

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 11 (1901)

Artikel: Die Jahrzeitbücher der Pfarrkirche in Iberg
Autor: Dettling, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Jahrzeitsbücher
der
Pfarrkirche in Iberg.

Von
A. Dettling.

Einleitung.

a) Die Sage von der „uralten Pfarrei“ Iberg.

Wie die Überlieferung erzählt, haben die ersten Bewohner von Iberg in der sogen. „Mürlen“ auf Hessisbohl gewohnt. „Reiche Flüchtlinge sollen ihre kostbarkeiten und Gold auf Maultieren in die Mürlen gebracht haben. Als wieder ruhigere Zeiten erfolgten, wurde dieser wilde Ort „ob dem Holze“ verlassen.“¹⁾ Unzweifelhaft sind Mürlen und Hessisbohl identisch mit dem Orte „Römannes-Wengi“ in der Schenkungsurkunde Kaisers Heinrich II. an das Kloster Einsiedeln vom 2. Sept. 1018. Römannes-Wengi heißt das Wang des Roman. Letzteres ist ein deutscher Personename; Wang ist gleichbedeutend mit Feld, Flur, Fläche, resp. ein wannenförmiger, sanfter Abhang.²⁾ Der Name Mürlen kommt zum erstenmal urkundlich vor in einem Bannbrief um den Heuberg, gegen Ende des 15. Jahrhunderts.³⁾ Die Ortsnamen Mürlen, Sedel und Wart in dässiger Gegend weisen wirklich auf den einstigen Bestand von Gebäuden hin. Diese Sage über die ersten Bewohner von Iberg enthält also einen historischen Kern, obwohl ungewiß ist, wo das Messer der Kritik anzusetzen hat.

Im Laufe der Zeit aber entstand hieran anschließend noch die Sage über das hohe Alter der Pfarrei Iberg. Es entbehrt dieselbe einigermaßen auch nicht jeder urkundlichen Grundlage, ist aber wahrscheinlich erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts entstanden. Es wird nämlich noch im Jahre 1467 die „Kapelle oder Kirche in dem Iberg“ als „in den Enden und Marchen der Pfarrikirche zu Schwyz“ genannt und erst 1481

¹⁾ A. Lütolf, Sagen und Gebräuche.

²⁾ P. Odilo Ringholz, Abt Johannes, S. 171, 195.

³⁾ Röthing, Landbuch, S. 197.

„die Pfarrkirche mit samt Kilchhof“ in Überg eingeweiht.¹⁾ Durch das Convenium mit der Pfarrei Schwyz vom Jahre 1493 traten die Überger, unter Vorbehalt ihrer Rechte, wieder in ein Abhängigkeitsverhältnis zur genannten Pfarrei, das vollständig erst 1653 gelöst wurde. In diesem Jahre reklamierten nämlich die Überger für sich, und zwar mit Erfolg, das Recht der freien Pfarrwahl, welches man ihnen nicht hatte zugestehen wollen, Sie brachten vor, es komme ihnen die Borenhaltung dieses Rechtes befremdend und bedauerlich vor, umso mehr, da alle Kirchgenossen des Landes Schwyz das Recht haben, einen Pfarrer für ihre Pfarrei nach ihrem Belieben auf- und anzunehmen und denselben bei genügenden Ursachen wiederum zu beurlauben, sie aber, als „vonn der Elttisten Pfarrey Unfers Landts“, obiges Recht nicht haben sollten, da doch öfters Pfarrherren in Überg von den gemeinen Kirchgenossen daselbst auf- und angenommen worden seien. Sie bat den deshalb, man möchte sie bei ihren altgeübten Freiheiten und Rechten, auch bei dem 1493 erteilten Instrumente beschützen. Durch eine etwas anmaßende Urkunde wurde ihnen entsprochen und erkennt, daß die Kirchgenossen der „Uralten Pfarrey Überg“ wohlbefugt sein sollen, gleich wie andere Kirchgenossen zu jeder Zeit einen Pfarrer anzunehmen bei genügenden Ursachen wiederum zu beurlauben. Die Sage vom hohen Alter der Pfarrei Überg hat also ihre historische Grundlage in der Urkunde von 1493, welche, wahrscheinlich seit langer Zeit unbekannt, erst bei Anlaß der streitigen Pfarrwahl 1653 wieder zum Vorscheine kam und bestätigt wurde.

Naturgemäß entwickelte sich die Sage von der „ältesten Pfarrei“ weiter. Da schriftliche Beweistümer total fehlten, mußte sie, um nicht alle Wahrscheinlichkeit zu verlieren, zurückreichen in die ersten Zeiten des Christentums. Dieses geschah denn auch. Dekan Lang, der sie in seinem 1692 erschienenen Histor.-theolog. Grundriß zuerst in die Litteratur brachte, schreibt in Bd. 2 S. 810 so recht sagenhaft: „Von der uralten Pfarrey Überg. Nach allgemein jeweiliger Tradition und Nachsag wird diese Pfarrey für die älteste im ganzen loblichen Ort Schwyz

¹⁾ Vergl. Mitteilungen, Heft 10, S. 147 u. ff.

außgerufen; dann es solle dieser Iberg als ein sicherster Platz auf ganzem heutigem Schweizerischen Boden die meiste Einwohner gehabt haben; und solle der H. Schweizer-Apostel St. Batt¹⁾ nach seiner persöhnlichen Ankunft in diese Gegend allhie der ersten Pfarrkirch obvermelter massen einen Anfang gemacht haben: welche Tradition glaubwürdig gemacht wird von einer anderen gleichen mundlichen Übergab, daß nemlich zu selbigen ersten Christlichen Zeiten einige von St. Batt (mediatè oder immediate) bekehrte nechstgelegene Unterwaldner biß in diesen Iberg zu Kirchen gangen und gewallfahrtet seyen.²⁾ Er fügt aber alsbald bei: „Hingegen ist die Schriftliche Beweisthum nit alt.“

Mit mehr oder weniger Ausschmückung brachten diese Sage sodann Konrad Fäsi in seiner Schweizergeschichte, Leu in seinem Lexikon, Zscholke und Lütolf. Auch Fässbind hat sie noch in seiner Religionsgeschichte aufgenommen, und P. Justus Landolt verfaßte eine „Geschichte der uralten Pfarrrei Iberg“, „um der unvordenklichen und konstanten Überlieferung, daß Iberg die älteste Pfarrrei des alten Landes Schwyz sei, auch eine historische Unterlage zu geben,³⁾, welche jedoch nicht zum Drucke gelangte. Da die unhaltbare Hypothese zum voraus hierin als wahr angenommen wurde, erreichte er seinen Zweck nicht, sondern bewies vielmehr, daß die Behauptung, Iberg sei die älteste Pfarrrei, ein historischer Unsinn ist.

b) Der Vorrang der Iberger beim jährlichen Wallfahrt nach Einsiedeln.

Die Thatsache, daß Kreuz und Fahne des Wallfahrtes Iberg bei der jährlichen Landeswallfahrt nach Einsiedeln beim Einzug in die Stiftskirche daselbst den Vorrang einnehmen, wurde als

¹⁾ Beat.

²⁾ In das Jahrzeitbuch von 1725 wurde sogar eingetragen: „Laut auszug des Lebens des S. Beati steht diese Pfarrh über 1600 Jahr, weilen wie Lang bezeugt, Beatus der Erste Schweizer Apostel um diese Gegend der Pfarrh den Anfang gemacht hat und ehr nach Christi Geburt, da man 112 zählte, gestorben“.

³⁾ Vorwort.

Beweis für das hohe Alter der Pfarrei Iberg angeführt. Es steht dieselbe in Zusammenhang mit dem bereits oben angeführten Kirchenbesuch der Unterwaldner in Iberg. Dekan Lang berichtet diesbezüglich:¹⁾ „Und wird dieses nit wenig bestätet auß dem, daß in den allgemeinen Landts-Processionen, Creütgängen und Wallfahrten das Creütz und der Fähnen dieser Pfarrey nit allein von undenklischen Jahren, sonder von einer abermähligen Tradition von uralten Zeiten hero vor den Creützten und Fähnen anderer Pfarreien dieses loblichen Orts Schwyz die Vor-ehr und Vorgang immer gehabt und noch hat; und das allein, weil man diese Kirch nach gemelter Tradition allezeit für die älteste im ganzen Land gehabt. Und ist freilich ein Zeichen sehr grossen Alters, daß allda zusehen uralte Kirchen-Fähnen, welche nur auf rau-leinenem Tuch gemacht und darauff ein rotes Creütz allein mit Rötel-Stein gemahlet ist. etc.“ Man sieht, daß die Sage in ihrer Entwicklung sehr produktiv war.

Über die Landeswallfahrt der Schwyzer schreibt P. Odilo Ringholz:²⁾ „Das alte Land Schwyz wallfahrtete bereits vor undenklichen Zeiten processionsweise in den Finsterwald. Schon 1311 wird urkundlich bezeugt, „daß die Landleute von Schwyz kamen gen Einsiedeln mit dem Kreuze“. Von Zeit zu Zeit erließ die Obrigkeit Verordnungen über die würdige Ausführung des Bittganges. Die erste diesen Kreuzgang betreffende Ordnung wurde am Samstag vor Pfingsten (20. Mai) 1553 erlassen: „Item es soll allenthalben verkündigt werden, daß aus jeglichem Hause ein Mensch gehe und vornehmlich Mannsbilder. Wo aber franke Leute wären, oder wegen Alters oder Armut die Fahrt nicht mögen vollbringen, soll jegliche Haushaltung für die Fahrt einen Baßen geben. Und sollen sich auf der Fahrt mit Essen und Trinken geziemend halten.“ Zwölf Ratsherren mußten denselben in der Regel begleiten.

Seit wann Iberg sich an der allgemeinen Landeswallfahrt nach Einsiedeln beteiligte, ist nicht zu ermitteln. Es finden sich

¹⁾ Lang, histor.-theol. Grundriß, Bd. 2 S. 810.

²⁾ Ringholz, Wallfahrtsgeschichte, S. 115.

nur wenig urkundliche Nachrichten vor. Die Kirchenrechnungen von Iberg melden:

1605. (Ausgaben) „me 1 Gl. zu Einsidlen.“
 1606. „me zu Pfingsten zu Einsidlen psalt 11 Kronen, minder
 vij B.“
 1607. „me zu Neislen zu pfingsten 1 Gl.“
 1608. „me 8 Bz. zu Einsidlen psalt.“ „me zu Pfingsten 2 Gl.“
 1609. „me usgän zu Einsidlen die Crüž und Fan dregen hen
 24 Bz.“
 1610. „me zu Pfingsten zu Einsidlen die Crüž und Fan drägen
 hand 1 Gl.“
 1611. „me zu Einsidlen usgän 1 Gl.“
 1616. „me 1 Guldi dem Heren zu Pfingsten zu Einsidlen.“
 1623. „me zu Einsidlen für den Heren zalt 32 B.“
 1624. „me Kreuzs und Fan Drägeren zu Pfingsten gän 1 Gl.“

Ferner steht im Pflichtenheft für Kirchenvogt Kaspar Marth:

1646. „Widters soll ein Kilchen Vogt vff die Pfingsten, wan
 man gän Einsidlen mit Crüž gad, so soll der Kilchen Vogt
 den Fan einem verthrudten Man übergäben, dert um zuo
 thrügen vnd wider heim, so aber der Kilchen Vogt dʒ Crüž
 sälber um thrägen will, mag Ers thuon, wo nit, soll Ers eim
 Biderman übergäben, vnd befälchen, dʒ Es vone Ergernuß
 wider heimköme, vnd die Schälen ist nit von nödten, dʒ man
 sei näm.“
 1650. „Am Pfingstzinstag ein Zerliche Crüzgang gen Einsidlen
 von allen Kirchgängen Unsers Landts Schwyz.“¹⁾

Es erheilt hieraus nirgends und kann urkundlich nicht nachgewiesen werden, seit wann die Pfarrei Iberg an der allgemeinen Landeswallfahrt nach Einsiedeln sich beteiligt hat, noch aus welchem Grunde ihr hiebei der Vorrang gestattet wurde. Dass Iberg aber nicht immer als älteste Pfarrei angesehen wurde, ist gerade in Bezug auf diesen Bittgang nachweisbar. Den 30. Mai 1776²⁾ erschienen nämlich die Sigristen und Fahnen-

¹⁾ Jahrzeitbuch Iberg.

²⁾ Ratsprotokoll.

trager aus den Kirchgängen Iberg, Morschach, Illgau, Lauerz, Ingenbohl und übrigen neuen Kirchgängen vor dem Rat in Schwyz mit dem Gesuche, daß weil die Kreuz- und Fahnentrager der drei alten Kirchgänge mit roten Mänteln versehen seien, man ihnen auch an solche etwas beisteuern möchte. Es wurde erkennt, daß sie sich bei ihren Kirchenbürgern und Kirchenräten anmelden sollen, da die gnädigen Herren und Obern zwar gerne sähen, wenn sämtliche Kirchgänge ihre diesfälligen Kirchendiener mit roten Mänteln versehen würden, aber man von Obrigkeit wegen ihnen nicht entsprechen könne. — Es wurde also Iberg ganz richtig als neuere Pfarrei angesehen, im Gegensäze zu den alten Pfarreien oder Mutterkirchen.

Von 1798—1803 unterblieb die Landeswallfahrt, wurde aber im Jahre 1810 neuorganisiert und auf sämtliche Pfarreien des ganzen Kantons ausgedehnt. Doch die neue Praxis konnte sich nicht einbürgern, und bald erschienen, wie noch jetzt, nur die Pfarreien des alten Landes, während die Pfarreien der neuern Bezirke ihre eigenen Wallfahrten beibehalten haben.¹⁾ Es entspann sich bei diesem Anlasse auch ein Streit wegen dem Vorrang des Bittganges Iberg. Den 6. Juni 1810 schrieb nämlich die Kanzlei des Bezirkes Schwyz an den damaligen Pfarrer Holdener in Iberg²⁾: Da vom h. Kantonsrat verordnet worden ist, daß alljährlich von sämtlichen Kirchgängen unseres Kantons eine Wallfahrt nach Einsiedeln gehalten werden soll, und dieselbe für das gegenwärtige Jahr, anstatt wie sonst auf Pfingsten, auf den 1. und 2. Juli gestellt ist, so sollen wir Ihnen anmit auftragsgemäß melden, daß weil diese Wallfahrt vom ganzen Kanton, und nicht wie bisher, vom Bezirk allein gehalten wird, Sie die Veranstaltung treffen möchten, daß beim Einzug am 2. Juli morgens um $1/2$ 8 Uhr Kreuz und Fahne Ihres Kirchganges, nicht wie sonst mehrmals gepflogen worden, den Vorrang nehmen, sondern nach der Ordnung der Kirchgänge der Bevölkerung nach, dem Kreuz und der Fahne des Kirchganges Sattel folgen. —

¹⁾ P. Od. Ringholz, Wallfahrtsgeschichte, S. 115.

²⁾ Schreiben im Pf.-A. O.-Iberg.

Die Iberger blieben jedoch zu Hause, lieber, als daß sie dieses Vorrecht aufgegeben hätten. Seit 1811 wurde ihnen auf Verwenden von Kommissar Fazbind der Vorrang wieder gestattet und aus Freude hierüber pflegten sie Jahre lang Kreuz und Fahne jeweilen mit einem Kranz von „Fluhblumen“ zu schmücken. Die im Auftrage der Pfarrkonferenz vom 22. Mai 1889 bestellte geistliche Kommission organisierte den jeweiligen Einzug in die Stiftskirche auf neue Weise und der Gemeinde Iberg, „als der ältesten Pfarrei des Landes“, wurde wiederum der Vorrang gestattet.

Dieser Vorrang der Iberger bei der jährlichen Landeswallfahrt nach Einsiedeln ist also, wie die Sage vom hohen Alter der Pfarrei Iberg, höchst wahrscheinlich eine Folge der bei der streitigen Pfarrwahl im Jahre 1653 auf die Urkunde von 1493 sich gründende Dokumentierung als „uralte Pfarrei“ und erst nach diesem Zeitpunkte entstanden.

c) Die Jahrzeitbücher der Pfarrkirche in Iberg.

Das älteste, jetzt nicht mehr vorhandene Jahrzeitbuch wurde im Jahre 1572 angeschafft. Kirchenvogt Gilg Indermatt schreibt nämlich in den Kirchenrechnungen bei den Ausgaben:

1572. „me han ich uszgen ein Käß dem Schryber Haglig um eis Jahrzittbuch, kost 30 Batzen.“

Derselbe hatte auch bereits schon 1567 eine Kirchenlade angeschafft, daß er „köinne Santth Hansen Gäld, Brieff und Rodell drin ghallte.“¹⁾

Das Jahrzeitbuch war auf Papier geschrieben, scheint aber schon frühe ungenügend und in schlechtem Zustande gewesen zu sein, so daß schon 1650 eine Erneuerung notwendig geworden war.²⁾ Die Jahrzeit für Stifter und Gutthäter der Kirche, sowie andere gestiftete Jahrzeiten von Familien wurden vor 1629 jährlich am Montag nach dem Kirchweihfeste begangen, mit so

¹⁾ Kirchenrechnung.

²⁾ Vergl. nachfolgendes Jahrzeitbuch.

viel Priestern als man haben konnte, samt einem Schulmeister und zwei Schülern. Im Jahre 1629 wurde sodann diese Fahrzeit in 24 besondere Fahrzeiten abgeteilt.

Das *z w e i t ä l t e s t e*, resp. das älteste jetzt noch vorhandene Fahrzeitbuch, welches nachstehend zum Abdrucke gelangt, datiert vom Jahre 1650 und ist ebenfalls auf Papier geschrieben. Es ist von der Hand des damaligen Pfarrers Johann Martin Job oder Senn geschrieben, welcher während seiner zweimaligen Wirksamkeit als Pfarrer von Tberg eine verdienstvolle Thätigkeit durch seine pfarramtlichen Aufzeichnungen entwickelte. Das Fahrzeitbuch erhielt 1851 einen neuen Einband und ist demselben noch beigebunden das älteste Taufbuch, die Jahre 1649 bis 1706 umfassend, sowie das älteste Sterberegister von 1649 bis 1725. In nachstehendem Abdrucke werden die Einträge in das Fahrzeitbuch, welche nicht von der Hand Pfarrer Jobs 1650 herrühren, sondern erst später gemacht worden sind, in kleinerer Schrift gegeben.

Aus dem Jahre 1725 datiert sodann ein *d r i t t e s* Fahrzeitbuch, eine Abschrift desjenigen von 1650, dessen Nachträge resp. Fortsetzungen seit 1725 und die neugestifteten Fahrzeiten bis zur Trennung der Pfarrei Tberg 1885 der Vollständigkeit halber in nachstehendem Abdrucke ebenfalls beigefügt werden, wie auch ein Verzeichnis der Geistlichen und Kirchenvögte bis 1885. Das Fahrzeitbuch von 1725 trägt die Aufschrift: „Fahrzeit oder Verkündbuch, copiert von dem Original, so Hr. Pfarrer Job von Neuem verfaßet vndt vermaßlen in den Kirchen Lad mit Meh rerem zue finden, geschehen A. 1725 den 2. Tag Herbstmonath.“

Es bewähren sich die Fahrzeitbücher bekanntlich vielfältig als durchaus beachtenswerte Fundgruben geschichtlichen Stoffes, namentlich ergänzen sie manche Lücken in der Genealogie der Geschlechter. Es trifft letzteres namentlich auch zu bei den Fahrzeitbüchern der Pfarrkirche in Tberg, welche im übrigen zwar nicht über die Sphäre der Gemeindeangelegenheiten hinausgehen.

Annales Defunctorum.

Øder Jarzeytt Buoch.

Der Abgestorbnen Christgleübigenn, Alhie Bey S. Johann
In Ziberg.

Erneümerett, Vnd Geschriben.
Durch Johann Marttin Job: Bonn
Schwyz, dixer Zefft Alhie Pfarrherr.
Im Jar nach Christi geburtt.
1650.

Bl. 1.

Torred.

Allenflichen kundt vndt zuo Wüssen, das von den Frommen, Ehrbaren Kirchgnosßen, vnd Berglütten alhie bei Sankt Johansen, in Iberg, am Montag nach der Färlichen Kirchwichung (zuo vnd neben der Kirchen Stifffteren vnd guottätteren Fahrzeitt) auch ein Färliches Fahrzett vnd algemein gedächtnus (für gemelitten Kirchgnosßen abgestorbnen Christgleübigen Voreltteren, Bluottverwandten, vnd fründen, sampt anderen abgestorbnen Christgleübigen Seelen Heil, Trost, vnd erlösung mitt so vil priesteren als man hatt haben können, sampt Einem Schuolmeister, vnd 2 Schuoleren Ift begangen vnd gehaltten worden.

Die wil aber diße Fahrzeitt In sölchen Abgang kommen, dz mer malen ein Mangel an priesteren gewesen, vnd den obgemelitten abgestorbnen Christgleübigen, nur mitt einer hl. Mäz, Hilff vnd Trost geben worden, darneben auch die Lebendige Christgleübigie Berglütt alhie offtermalen derjenigen mittlen, die zuo Erlangung der Göttlichen Gnaden, zeittlichen vnd eherwigen, so uns durch der priesteren besstand vnd Handt verlichen vnd geben werden, nitt ein gringen nachtheil, mangel vnd Schad empfangen vnd haben müessen tragen, dz wier vil Zeitt ohne ein Eignen Seelenhirtten oder priester husen vnd verlassen leben müessen.

Welches alles wier Kirchgnosßen vnd algemeine Berglütt In Obacht vnd Christlichen betrachtung genommen. Und damitt Gottes des almächtigen, vnd der aller hochgebenedyten Himmelkünigin Mariae, sampt allen anderen Auserwelten heiligen Gottes Lob vnd Ehr, wie auch allen Christgleübigen, vnseren lieben Voreltteren, vns selbsten, vnd vnseren Nachkömligen ic. zeit-

liche vnd Ewige Wolfardt vnd Heil hinfür an mer promouiert oder befürderett vnd erhalten werde, haben wier Anno oder im Jar nach Christi Unsers Herren gnadenreicher geburtt sechszechen Hundert vnd neün vnd zwanzig am Sontag vor unser Kirchen Dedication oder Kirchweihungfest Ein algemeinen Rath | Und Kirchgemeindt angestellt vnd einheiliglich beschlossen, wie auch mitt sonderbaren Auctoritet vnd Confirmation des Wolgelerden Herren H. Melchior Lindtauwers, selbiger

Bl. 2. oder diser Zeitt pfarrherren zuo Schwyz, des Edlen, Chresten Hochgeachten fürsichten Herren Sebastian ab Zberg, auch diser Zeitt Regierendten Landtaman zuo Schwyz, confirmieren vnd bestettigen lassen, dis ob vnd vor gemeltes algemein Fierliches Jarzytt, so bishar auch am monttag oder nachkilwin ist begangen worden, In 24 Jarzeitt durch das ganze Jahr fölle abgetheilt vnd von unserem alhie wonenden priester also gehalitten vnd begangen werden, wie die Articul am 18. blatt anzeigen.

Jedoch mitt Vorbehaltung, dz wan kein stets alhie wonender priester wäre, wider auff gemelten nachkilwin Montag zuo stellen vnd begahen wier gewalt haben.

N. B.

Für dije obgemelte 24 abgetheiltte wie sie In disem Jarzeittbuch nach Ordnung gestellt vnd verzeichnett sindt, haben wier gemelte Berglütz zuo einer besserung vnd merer Arbeit besoldung Unserm alhie wohnenden Pfarrherren von unser Kirchen Fierlichen Zins oder Inkommnis zuo vnd neben seiner Fierlichen Capital oder Hauptbesoldung, welche ist nach unser Landts Schwyz Computation 182 münz Gl. noch geordnett 18 Gl., welches ganze Summa thuott oder macht 100 Kronen oder 200 Münz Gl.

Weiters seie mēniglichen zuo wüssen, dz dije unsere obgemelten Kirchgnossen vnd algemeinen Berglütten Reformation vnd Ordnung diser Jarzeittten vnd anderen In dijem Jarzeittbuch Verzeichnetten Dingen

oder Statutten mitt des Wolehrwirdigen Hoch vnd Wohl-
gelernten Herren H. Johann Franciscen Radthellter,
der heiligen Geschrifft Doctor, Bäpschlichen Protonotarjj
vnd diser Zytt pfarherren zuo Schwyz, Ratification
oder giotttheisung auch confirmiert oder bestettett wor-
den, vnd hinsüran sölle also gehaltten werden. Mandiert
vnd besolchen worden Im Jar nach vnsers Herren gnad-
richen geburtt Ein Tusent Sechs Hundert Vnd Fünffzig.

(NB. Bl. 3 fehlt). (Kalendarium).

Bl. 4.

Jenner.

Kirchen Feyerdag.¹⁾

Parzenn.

1. Christi Unsers Herren Be- schneidung.	Am Ersten Sontag nach S. Sebastians Tag deren ab Jberg. Am blat 28.
6. Epiphania oder Christi vn- seres Herren Erscheinung. Landts vnd Glübt Feyerdag.	
17. Santi Anthonij Abts, zuo fehren vnd fasten für Be- hüttung des lieben Vehes.	
20. S. Sebastianj Martters, zuo fehren vnd fasten für Behüttung geistlicher vnd libleicher pestelenz.	(a. Hd.): An S. Sebastian den Schüzen zu verkünden.

¹⁾ Im Jahre 1550 wurden im Lande Schwyz folgende Tage ge-
feiert: St. Anton, St. Sebastian, Maria Lichtmeß, St. Agatha (wegen
Feuersnot), St. Fridolin, St. Gregor, Maria Verkündigung, Ostermontag
und Osterdienstag, hl. Kreuzauffindung, Christi Himmelfahrt, Pfingstmon-
tag und Dienstag, St. Johann d. Täufer, St. Johann und Paul (für Hagel
und Wind), Peter und Paul, Maria Heimsuchung, St. Ulrich, St. Mr.
Magdalena, St. Jakob, St. Laurenz, Maria Himmelfahrt, St. Theobul, St.
Leonhard, St. Bartholomä, St. Augustin und Pelagius, St. Verena, Maria
Geburt, Kreuzerhöhung, St. Mathäus, St. Mauriz, St. Simon und Judä,
St. Michael, Allerheiligen, Allerseelen, St. Martin, Samstag nach Martini,
St. Katharina, St. Andreas, St. Thomas, Weihnachten, St. Stefan und Jo-
hannes Evang. 1552 wurde unter Androhung einer Buße von 3 Pfund
verboten, an Feiertagen und Feierabenden zu arbeiten.

(a. Hd.): Dese 2 Fyrtag S. Anthoni vnd S. Sebastian sind Anno 1674 im Landt Schwyz nur für halbe Fyrtäg gehalten vnd bis nach vollendtem h. Gottesdienst gefeiert worden.

Hörnung.

Kirchen Fyrtag. ¹⁾	Färzeytt.
2. Unser lieben Frauwen Rei- nung oder Liechtmäß.	Am Sontag nach Sant Agatha der Rezigen vnd Schwendigen. Am 30. blatt.
24. Sant Mathiae Apostels. NB. Der Eschermittwochen bis nach vollendtem heligen Gottesdienst.	NB. Am 2. Sontag in der Fästen das algemein Fronfästen Färzeytt. Folio 21.
5. Sanct Agatha Jungfrau vnd Martterin, für Behüot- tung von Feürsnoth oder brunst.	(a. Hd.): Ist Bruderschaft Färzig am ersten Tag nach B. L. F. Licht- mäß, das ist an des Martyriis Blasii.
(a. Hd.): Ist ein ganzer Fyr- tag im ganzen Land Schwyz. Anno 1675.	

¹⁾ Den 18. Jan. 1595 beschloß der Landrat:

„Es ist auch Anzug beschechen von wegen der Söümern, an welchen Fyrtagen denen zu fahren vergönnen vnd zugelassen sye, vnd ist Ihnen namlichen zuglassen an der Heiligen Dry Königen Tag, Charfrytag, St. Jörg, heidt h. Grüktag, Maria Magdalena, St. Michaelis, St. Martinstag, St. Catharina, St. Niclaus, Kindlinentag.

Dese hienach geschribne Fyrtag sind von der Gemeindt vßgenommen, vnd auch vß disen Tag vßgelassen, wie oben vermeldet worden. Namlichen St. Anthoni, St. Sebastian, St. Agatha, Ietscht Öster Fyrtag, Ietsft Pfingstfyrtag, Johannes vnd Pauli, 10000 Ritter Tag, St. Anna, St. Foder, St. Ursus vnd Hieronimus, dry Unser Frowen Tag.“ Ratsprotokoll.

Den 22. April 1662 wurde die Verordnung erneuert, daß man St. Antonius-, St. Sebastians- und St. Agathatag feiern solle und daß an diesen Tagen alles Spielen und Tanzen gänzlich verboten sei.

Bl. 5.

Mer̄k.

Kirchen Feiertag.¹⁾

25. Mariæ Unser lieben Frau-
wen Verkündigung.
19. Santt Joseph vnser Frau-
wen Gespons, kan ein Jeder
Christgleübiger nach seiner
Andacht vnd glegenheit ver-
ehren.

Landts Feiertag.

(a. Hd.): NB.: S. Josephus
ist angenommen zuo feyren beim
Baan.

Der 10000 Ritter vnd
Marter, am Fryttag vor
Mitte Fasten (durchstrichen).

Am Montag vor dem
Palmwohntag der heligen
Marterer Johannis vnd
Pauli.

(a. Hd.): Ein Hagelfeiertag.

Mer̄k.

Färzeitt.

Am Freytag vor Mittefasten
der Marttigen. Folio 31. Am
Sontag oder Montag vor dem
Palmtag, der Chrbigen. Fol. 34.

NB. Wan Unser Frauwen
Verkündigung auff den Fritttag
vor Mittefasten faltt, wirtt als-
dan der Marttigen Färzeitt am
Sontag darvor begangen.

(a. Hd.): Item den 17. Martii
S. Gertrudis, ist Mitten Merzen
Märcht zuo Schweiß.

(a. Hd.): Am Sontag vor dem
Palmsonntag des Herrn Jacob Schil-
ters.

(a. Hd.): Am Tag nach B. L.
F. Verkündigung das Bruderschaft
Färzig.

(a. Hd.): Am Ostermontag Hein-
rich Aegidi Feßler sel. vide im Neü-
wen Buch.

(a. Hd.): H. Landvogt Jo. Joseph
Schnürigers sel. am St. Josephstag.

(a. Hd.): Item H. Kirchenvogt
Joseph Werner 1752.
Folio 63.

¹⁾ Im Jahre 1765 erkannte die Landsgemeinde, daß der Geburtstag
des sel. Bruder Klaus als ein Feiertag aufgenommen und im ganzen
Kanton gehalten werden solle.

Den 10. März 1798 beschloß die Landsgemeinde, daß die Tage vor
den Muttergottes- und Apostelfesten als Fasttage gehalten werden sollen.

Dettling, Schwyzchronik, S. 68 und 69.

	Aprill.	
	Kirchen Feiertag. ¹⁾	Färzent.
Der Heliq Charfrehtag.		Am Ostermittwochen der al- bej Santt Johans gewesnen Pfarherren. (Durchstrichen.)
(a. Hd.): wird gefeiert wie ein Apostelstag hic Suti Anno 1730.		
Der Heliq Öster-, samt vol- genden Mon- vnd Zinstag.		
23. Sanct Götzen, Marters.		
25. Sanct Marzen Euangelisten Crüggang.		
NB. Alhie bei S. Johan allein vmb die Kirchen vmb.		
Landts Feiertag.		
(a. Hd.): non feriat.		
Der Ostermittwochen.		
(a. Hd.): Ist abgestellt, wirdt nit mehr gehalten.		
Bl. 6.	May.	
Kirchen Feiertag.		Färzent.
1. Santt Philipp vnd S. Ja- cobj der Apostlen.		NB. In der Crüggwochen wiritt alhie am Montag, Zinstag vnd Fritag die Littany umb die Kirchen gehalten.
3. Des Heiligen Crügs Er- findung.		
Christi Unser S. Herren Himelfartt.		Am Sontag nach der Auf- fartt Färzent der Bff der Mur. Folio 36.
Landts Feiertag.		
6. S. Johannis des Euange- listen, unser Kirchen Pat- ronen, vor der Portten al- hie bis nach vollendtem H. Gottsdienst.		(a. Hd.): An dem h. Auffahrthstag Färzeit der Frauw Anna Studiger. Folio 59.

¹⁾ Im Jahre 1783 erkannte die Landsgemeinde, daß die Muttergottes- und Aposteltage wie in älterer Zeit inskünftig wieder als ganze Feiertage gehalten werden sollen.

Brachmonat.

Kirchen Feyerdag.

Der heilig Pfingstontag sampt 2 nachvolgenden Mon- vnd Zinstag.

Christi unsers Herren Fronlichnams.

24. Santt Johannis des Teüfers, dixer Kirchen alhie Hauptpatronen.

29. S. S. Petters vnd Pauli, Apostlen vnd Himelfürsten.

Landts Feyerdag.

Der Pfingst Mittwochen.
(Durchstrichen.)

NB. Am Pfingstzinstag ein zerliche Crüzgang gen Einsidlen von allen Kirchgängen Unser Landts Schwyz.

Bl. 7.

Heüwmonat.

Kirchen Feyerdag.

2. Mariæ Unser lieben Frau- wen Heimsuochung. Der Heliogen Schuzenglen.

22. S. Mariæ Magdalena, Büosserin.

25. S. Jacobi des grösseren, Apostels.

Landts Feyerdag.

26. S. Annæ unser lieben Frau- wen Muotter.

NB. Am Ersten Sontag nach S. Jacobs, unser Kir-

Färzenfft.

Am Pfingstmittwochen al- mein Fronfasten Färzenfft. F. 21.

Am Sontag nach Christi Fronlichnams, der neuwen Monstranzen Stifffern vnd Guot- tättern. Folio 37.

NB. In Santt Johannis Fest oder Tag sollen alzeitt 2 Mässen sampt einer predig gehalten werden, welche predig ordinarie der frömbde priester haben wirtt. Es sige ein Ordens- oder Lehens- priester.

Am ersten Sontag nach S. Joannis, Färzenfft der alhie ge- gewesnen Pfarrherren. Fol. 25.

(a. Hd.): Am erst Tag nach S. Joannis Tag Fahrzeit des Herrn Sebaschian Redings.

Färzenfft.

Am Sontag vor Sanct Mariæ Magdalena, der Blaserigen, Pfisigen vnd Betschertigen.

Folio 38 et 39.

Am Montag nach der Kirch- wichung der Kirchen Stifffteren vnd Guothätteren. Folio 11.

(a. Hd.): Am andern Sontag im Heüwmonath Färzeit für Stifffter vnd Guothäter der Frübmäss. Folio 29.

(a. Hd.): An S. Maria Magdalena Tag Schlacht Färzeit für die so A.

chen alhie Verliche Dedi-
cation oder Kirchwidung.

1712 zuo Sins, an der Schindelege
vnd zuo Villmärgen vmbkommen.

Folio 70.

NB. Wan die hiesige Zilschafft
solte in Abgang kommen oder auff-
gehoben werden, danethin an disem
Jahrzeit nur ein H. Mäss soll gelesen
werden, für welche H. Kirchenvogt
dem Priester 20 Sch. bezahlen soll.
Sonsten zahlen die Zilschafft Schüzer
an dieses Jahrzeit Jährlich ein Kronen.

(a. Hd.): Anno 1731 den 28. April
hat Herr Landtammen Christophele
Schorno geben 20 Gl. Darfür sollen
ein jeweiliger Kirchenvogt an diesem
Jahrzeit 2 Hl. Mässen Jährlich halten
lassen vnd präsentz geben.

Augstmonatt.

Kirchen Feiertag.

- 10. S. Laurenz, Martters.
- 15. Mariæ vnser Frauwen Hilmefartt
- 24. S. Bartholomäj, Apostels.
Landts Feiertag.
- 16. S. Joders Bischoffs in
Wallis, für Ungewhytter.
- 16. S. Rochi Bichtigers, für
Pestelenz.
(a. Hd.): Nur bis nach vollendtem
Gottsdienst.
- 29. S. Johannis des Teüffers
vnser Kirchen Patronen
Enthauptung, alhie in Iberg
bis nach vollendtem Heli-
gen Gottsdienst. (Durch-
strichen).

Jahrzeit.

An S. Laurenzen Tag des
Hans Richlis oder Fricken.

Folio 57.

An Santt Joders Tag der
Büülerigen vnd In der Matt.

Folio 40.

Am Zinstag nach Bartholo-
mäj, des Heren Landtamman
Joseph am Berg. Folio 51.

NB. Am welchem 2 Conuentt
Herren von Einsidlen alhar
kommen.

(a. Hd.): Am letzten Sontag des
S. Johan Caspar Rüffbaumers sel.
Folio 62.

(a. Hd.): Am Tag nach B. L. F.
Himmelfahrt das Bruderschaft Jarzig.

(Jahrzth. 1725: Einsidler kommen
am ersten Dinstag nach dem ersten
Sontag im Augstmonat. NB. Ist
abgeredt von Einsidlen 3 Convent-
herren zu kommen.)

Bl. 8.

Herbstmonatt.

Kirchen Feyerstag.¹⁾

8. Mariæ Unser Frauwen Geburtt.
 14. Heliogen Crüüz Erhöhung.
 21. S. Mathy Apostels vnd Euangelisten.
 29. S. Michaelis, Erzengels Landts Feyerstag.
 30. S. Hieronymj Kirchenlehrers, zuo fehren vnd fasten für den Gecken Todt.
 (a. Hd.): Umgang vmb die Kirchen.

Färzett.

Am Sontag vor des H. Crüüzs der Erlerigen. Folio 41.
 (a. Hd.): An H. Crüüz der Detligen. Folio 68.
 Am Sontag nach der Fronfasten das algemein Fronfasten Färzett. Folio 21.
 (a. Hd.): Des Wältj Edelmans Jahrzeit. Folio 59.
 Auf S. Michaelis des h. Erzengels Tag der Dorothea Janserin sel. F. 55.
 (a. Hd.): Am ersten Sontag im Herbstmonat des Hans Gilg Holdener. Folio 65.
 Heinrich Meyers Färzit an S. Hieronimus Tag. Folio 67.

Weinmonatt.

Kirchen Feyerstag.

28. Santt Simon vnd Judae, Apostlen. Lands Feyerstag.
 20. S. Wendels, Abts, bis nach vollendtem heligen Gotsdienst fürs liebe Vehle.
 (Durchstrichen.)

Färzett.

Am Sontag vor Sant Gallen der Bürigen, Bätschertigen vnd Gygerigen, Steinerigen.
 (Durchstrichen.)
 Am Sontag nach Santt Michelstag der Bürigen vnd Gygerigen. Oder am Sontag vor S. Gallen. Fol. 43 et 44.
 Am Sontag vor Aller Heiligen Fäst oder Tag viler vnderschidlichen geschlechten. Fol. 49.
 (a. Hd.): Am Sontag nach S. Ursula Tag der Jungfrau Ursula Meyerin. Folio 61.
 NB. Wan S. Ursula Fesittag auf den Sontag falt, sol dis Färzit auf disen Tag gehalten werden.

¹⁾ Im Jahre 1660 beschloß der gesessene Landrat, daß der Magnusstag im ganzen Lande wieder gefeiert werden solle, auf daß das Volk von den leidigen Ingern verschont bleibe; auch soll an diesem Tage alles Spielen streng verboten sein. Dettling, Schwyzchronik, S. 66.

Bl. 9.

Wintermonatt.

Kirchen Feyrtag.

1. Aller Heliogen Gottes.
11. S. Martin, Bischoffs.
21. Mariæ Unser Frauwen Opfferung.
25. S. Catharinae Fünffra vnd Maritterin.
30. S. Andres, Apostels.
25. S. Conradi Costanzer Bis- tumbs Patronen.

Landts Feyrtag.

Am Ersten Sambstag nach Martinj der Morgartten Schlacht Feyrtag vnd Jarzentt.
(Durchstrichen.)

4. (a. Hd.): Das Fest des H. Archi Epj. Caroli Borromæj, anstat des Morgarther Feyrtags wirdt gefehret.

Christmonat.

Kirchen Feyrtag.

6. S. Niclaus Bischoffs.
8. Mariæ Unser Frauwen Empfängknus.
21. S. Thomæ Apostels ic.
25. Christi Unser Herrn gnadenrich geburtt.
26. S. Stephans Erzmartters.
27. S. Johannis Apostels vnd Evangelisten, unser Kirchen alhie Patronen.
28. Der Heliogen unschuldigen Kindlin, Maritteren.

Bl. 10 fehlt.

Jarzentt.

Für alle abgestorbenen Christgleubigen Seelen.

Am Sontag vor S. Martinj der Feslerigen. Fol. 45.

Am Sontag nach Santt Catharina der Horattigen.

Fol. 47.

(a. Hd.): Lienert Pfilen Jarzit den 26. an S. Conradi.

Hans Tschümperlis Jarzit an St. Andrej den 30.

(a. Hd.): Am Sontag nach S. Martinj Fünftig Ioann Franz Fesler sel.

An Maria Opferung des Herr Kirchenvogt Ioann Marti Lagler.

(a. Hd.): An S. Catharina Tag des Herr Kirchenvogt Johann Joseph Martin.

Jarzent.

Am Sontag vor Sant Thomas algemein Fronfasten Jarzeit.

Fol. 21.

(a. Hd.): Am Tag nach B. L. F. empfängknus das Bruderschafft Jarzig.

(a. Hd.): An Unser L. F. Empfängknus Tag der Jungfr. Anna Barbara Martin.

Bl. 11.

Folgen die abgetheilte Farzeiht

nach vor gesetzten Calenders Ordnung. Ausgenommen das Färliche Kilwÿ vnd Froufasten, welche voran gestellt.

Am Montag nach der Kirchweichung wirtt gedächtnus vnd Farzeiht begangen für alle abgestorbne Christgleübigen, welche dis Ehr vnd lobwirdig Gottshus alhie bei Santt Johannsen Gestiftet, auff ehrbauwen, vnd ihr Handreichung, Hilff vnd Steür gethan, Kelch Mæßgewänder, sampt anderen zuo dem Heiligen Gottsdienst vnd Kirchen Zierung gehörenden Dingen verehrt vnd geben. Ittem für alle abgestorbne Christgleübige, so in disem lob wurdigen Kirchgang vnd Santt Johannsen Berg verschieden, welcher aller vorgemelten Christgleübigen Abgestorbnen vnd diser Kirchen heiligen Patronen wol bekant vnd im Buch der Ewigen Himmelischen Belohnung wegen ihr Stür rc. auffgeschrieben. Ittem es wirtt auch Farzeiht begangen für alle abgestorbne Christgleübige, für welche auch durch das Far aus sonderbare Farzitt begangen vnd gehaltten werden.

Weiters wirtt auch Farzeiht vnd gedächtnus begangen für den Woledlen, Ehrenvesten, Gestrengen, Frommen vnd Wolweisen Herren, H. Joseph Amberg gewesnen Landtammman zuo Schwyz, hatt disem Gottshus verehrt vnd geben 15 Pfund gélz, sampt dem größten Kelch vnd Pateen rc. NB. Gilg in der Matt, Kirchenvogt, den 2. größeren Kelch.

Witters sol Insonderheit auch Färlich an der Nachfilwin Farzeiht begangen werden für diejenige Christgleübigen, durch welcher gnotttherzige Hilff vnd Steür dieses Ehrwirdige Gottshus ist gemallett worden, welcher Namen nach volgendl.

Erstlich der Ehrwirdige, Geistliche vnd Wolgelehrte Herr Johann Heinrich Wygett, alhie gewesner

	Pfarrherr hatt verehrt	24 Gl.
	Hr. Heinrich Füz, Landtaman, 10 u. Gels	3 Gl.
Bl. 12.	Herr Johann Gasser, Landammann	10 Gl.
	Herr Landvogt Görg Erler des Raths	3 Gl.
	Hr. Comistarj Fridlin Horatt des Raths	3 Gl.
	Hr. Hieronymj Fesler, der Zehnt Kirchenvogt	5 Gl.
	Hr. Vogt Balthasar vff der Mur	1 Gl.
	Hr. Fendrich Balthasar Pfyl	3 Gl.
	Hr. Heinrich vnd Hans Sutter	3 Gl.
	Hr. Lienhardt Midrist vnd Caspar Hediger	5 Gl.
	Hr. Hauptman Johan Sebastian vnd Fendrich Sebastian ab Tberg	6 Gl.
	Hr. Vogt Adrian Lurz, Görg Schmidig vnd Melchior Lüöndt	9 Gl.
	Hr. Pantlin Ehrler vnd Caspar Bättcharrt	6 Gl.
	Johan vnd Barthlin Rygett	3 Gl.
	Caspar Schryber vnd Jost Zäey	9 Gl.
	Sebastian vnd Ulrich Ryggisser	3 Gl.
	Daniel vnd Thomma Sattler	3 Gl.
	Caspar Blaser vnd Conradt Wyser	3 Gl.
	Adam Birchler, Valentin, Benedict vnd Ulrich Zanger	5 Gl.
	Hans Nauwer vnd Rudolff Gräber	4 Gl.
	Lienhardt Pfyl vnd Lienhardt Wäger	3 Gl.
	Barttlj Styger vnd Barttlj Nuoffer	2 Gl.
	Melchior vnd Meinradt Kydt	4 Gl.
	Melchior Bürj vnd Melchior Pfyster	3 Gl.
	Görg Marttin vnd Jacob vff der Mur	5 Gl.
	Ulrich Belmund vnd Görg Schuoler	3 Gl.
	Andres am Rein, Hans Fisch vnd Hans Bttiger	3 Gl. 30 B
Bl. 13.	Fendrich Caspar Büöler vnd Martin von Euw	6 Gl.
	Caspar Steiner vnd Johan Änder	6 Gl.
	Jacob Reütter, Melchior Bilger vnd Wolfgang Drachsler	3 Gl.
	Adam Hoffstetter vnd Christian Midrist	2 Gl.

Michel Schwendiman vnd Hans Näff	2 Gl. 20 B.
Görg Appenzeller vnd Jacob Lodenß	4 Gl.
Marttin und Thomma Schellbrätt	3 Gl.
Gilg Halbherr vnd Rudolff Büvler	2 Gl. 10 B.
Daniel Macolo vnd Ulrich Gwerder	5 Gl.
Gebartt Meyer vnd Meinradt Willi	1 Gl. 10 B.
Johan Füz vnd Jesse Dettlig	6 Gl.
Joachim Bisig, Michel Schwarß vnd Hans Dubli	2 Gl. 20 B.
Conrad Gössj, Hans Pfister vnd Wolfgang Steinauwer	4 Gl.
Johana Hettisser vnd Jacob Dörig	2 Gl.
Jacob Gwerder Endes mitt	10 Bz.
Vulgen andere Christgleübige, so Ihr Andacht vnd Steür gegen disem Ehrwirdigen Gotshaus gethan vnd erzeigtt.	
Johan Ehrler der Einsidler, 36 Pfundt Gelß.	
Herr Anastasius Kyd des Raths vnd Zügler zuo Schwyz, Ein wißdammasten Fahnen.	
Herr Hauptman Paulus Büüler 3 lederin Antipendia oder Vorheng.	
Herr Hauptman Joseph Grüninger 5 Gl.	
Hr. Caspar Marttin, diser Zeitt alhie Kirchenvogt vnd Frau Barbara Uff der Mur sin Eliche Husfrauw Ein Himmel zum Heliogen Sacramentt.	
Herr Johan Marttin Job alhie Pfarrher Ein Ampel- gfäß vor dem heligen Sacramentt Tabernackel rc.	
Hr. Franciscus Grüninger, Pfarrher alhie gewesen 5 Gl.	
Bl. 14. Ulrich Jacob, alhie gewesner Sigerist vnd sine Eliche Husfrauw Barbara Hürsliman ein wißen blüombten Mäßacher.	
Hr. Hauptman Johan Jacob Imlig vnd Frauw Maria Magd alena Gasserin, ein wißen mitt Syden ge- nehetten Vorhang.	
Marttin Bätschartt selig alhie verschieden 2 Gl. sampt einem Kelchthüochlin.	

Christian Kürschener sampt seinen Elteren 5 Gl.
 Johan Mallio ein Knecht alhie 2 Gl.
 Herr Landtaman Johan Sebastians ab Bergs Eliche
 Husfrau ein wizen Tauffstein Mantel.
 Hr. Melchior Kottig ein Fahnen.
 Jost Theiler samt sinem Vatter vnd Muotter haben
 geben 5 Gl.
 Ein andere andächtige Person, der Namen Gott dem
 Allmächtigen wol bewüßt 2 Gl.
 (a. Hd.): Item geben Jacob Krey zuo Schwiz gestorben 7 Dic.
 Item Hans Lienard Zilstener hatt geben ein Rauchfaß.
 Item Hans Chlenstab hatt geben 7 Gl.
 Item hatt geben Hans Jacob Buocher 7 Gl.
 Jacob Steinauer hatt geben Ein Pfundt Geldts Einsidler
 Währung.
 Herr Statthalter Eberlin von Einsidlen hatt verschaffet dem H.
 S. Hansen ein blauw Meßgewandt vnd ein bruns Kelch-
 tüchlin.
 Sebastian Stumpf, ein Sänn alhier gestorben, hat geben 8 Gl.
 Aus dem Jahrzeitbuch von 1725:
 Herr Ritter und Medalör Johann Carli Hedlinger hatt geben
 der Tauffstein.
 Herr Ratsherr und Haubtman Studiger hatt geben das schönste
 rothe Meßgewand.

Bl. 15. Von Anno 1690 haben an dis lobwürdtig Gottshus gesteüret
 Herr Joseph Franz Studiger des Raths zu Schwyz 1 Gl.
 Elias Zinsmund 2 Gl.
 H. Landtschriber Franzift Abegg 1 Gl. 5 Sch.
 H. Franzift Detling 2 Gl.
 Herr Richter Jörg Lienhart Schnüriger 8 Gl.
 Hans Tschümperli 5 Gl.
 H. Xanten Jo. Leonard Reichmuth des Raths 15 Gl.
 H. Xanten Conrad Heinrich Füz des zu Schwyz 26 Gl. 3 Sch. 4 a.
 mehr 1 Gl.
 Dionisius Weidmann 1 Gl.
 H. Jacob von Gürw des Raths 15 Gl.
 Hans Bals Pfeil 14 Gl.
 Frau Maria Dorothea Spörlin 28 Gl.
 Franzift von Gürw 1 Gl.
 H. Leonard Strübi vnd Dionisius Weidmann 7 Gl.
 Johann Adelrich Fesler 2 Gl. 10 Sch.

Melchior Fesler	1 Gl.
Io. Rudolff Schorno	1 Gl.
H. Johan Sebastian Zeh des Raths	1 Gl.
H. Leutenant Jacob Auff der Maur	3 Gl. 20 Sch.
Herr N. Französisch Ambassiator	30 Lois Thaler.
Herr Xanten Johan Sebastian Würenner des Raths vnd sein geliebte Ehefrauw Maria Elisabeth Meherin haben verehrt das Neu Altarblat des heiligen Creüxes.	
Frauw Anna Barbara Hungerin hat verehrt das große Blat des heiligen Rosenfranzes Altars.	
H. Jo. Franzift Kündig hat verehrt das obere Bletli in dem Chor Altar.	
Herr Johan Melchior Heller diser Zeit Kirchenvogt sambt seiner geliebten Ehefrauwen Anna Maria Döring haben den Eng- lischen Gruoß lassen mahlen.	
Johanes Polycarpus Fesler hat diser Pfarrkirchen verehrt 30 Gl.	
Antonius Martin aus dem Augstal hat geben 1 Gl. 5 Sch.	
Joh. Peter Scolar hat geben —.	

Bl. 16. Leer.

Bl. 17. Verzeichnus derjenigen Christgleübigen, welche an das Altar des H. Creüxes zu vergülden gestürt haben in dem Jahr 1693. Der wohlehrwürdtig Herr Johan Leonard Schorno diser Zeit Pfahrherr allhier verehrt	Gl. 7 Sch. 20.
Herr Johan Melchior Heller diser Zeit Kirchen- verwalter hat geben	Gl. 7 Sch. 20.
Joseph von Euw	Gl. 6 Sch. 30.
Franzift von Euw	Gl. 4 Sch. 20.
Melchior Fesler	Gl. 4 Sch. 20.
Hans Gilg Trütsch	Gl. 4 Sch. 6 a. 4.
Heinrich Fesler	Gl. 3 Sch. 13 a. 2.
Johannes Adelrich Fesler	Gl. 4 Sch. 20.
Franzift Reichmuoth	Gl. 3 Sch. 13 a. 2.
Zacharias Fuchs	Gl. 3 Sch. 27.
Gilg Marti	Gl. 3 Sch. 5.
Melchior Blaser	Gl. 3.
Pauli Feslers sel. Söhn	Gl. 3.
Hans Volrich Holdener	Gl. 2 Sch. 20.
Joseph Verni Holdener	Gl. 2 Sch. 10.
Franzift Weiget	Gl. 2 Sch. 10.
Ronimus Fesler	Gl. 1.
Hans Caspar Fuchs	Gl. 1.
Herr Thalvogt Franzift von Euw	Gl. 2 Sch. 10.
Fridli Blaser	Gl. 3 Sch. 5.

Joseph Marti hat an die 15 Geheimniss verehrt	Gl. 1 Sch. 5.
Io. Leonard Steiner an die Geheimnissen	Gl. 1 Sch. 5.
Frauw Maria Magdalena Feßler sampt ihren Kindern	1 Filipp.
Lienhart Keisser gibt an die 15 Geheimnissen	1 Gl.
Hans Heinrich Marti gibt an das Altar	Gl. 2 Sch. 10.
Joanneß Flecklin gibt an das Altar	Gl. 2 Sch. 10.

Bl. 18.

Verzeichniss

ethlicher Constituten vnd Articlen, von Pfarrherren vnd vns Bergleütten alhie In disem Kirchgang Iberg zuo obseruieren vnd haltten.

1. Von der Farzeytt Begangnus.

1. Betreffend das Farzeytt der Kirchen Stifffteren vnd Guottätteren am Montag nach der Ferlichen Kirchwichung, kan vnd mag der Kirchen Vogt oder Verwalter alhie mitt so vil Priesteren, Schuolmeister vnd Schuleren haltten vnd begahn lassen, als Er wil vnd meintt dz der Kirchen zuo keinem Nachtheil gereiche. Und soll vnser alhie wohnende Priester wegen der frömbden Priesteren vnd Schuolmeisteren v. kein einigen Unkosten weder an der Kilwin noch Nachkilwin haben, sonder Ehr soll auch zuo Erhaltung eines guotten Willens vnd der frömbden Priesteren Gsellschaftleistung oder Haltung 3 mal gastfrei gehaltten werden, wie die frömbden Priester vnd Schuolmeister v.

2. Zum anderen betreffend die 4 algemeine volgende Fronfasten Farzeytt, sampt anderen 20 Farzytten, welche vor dem 55 Folio oder Blatt gestellt vnd verzeichnnett sind, sollen selbige von dem alhie wohnenden Priester oder Pfarrherren ohne sein Unkosten wegen frömbden Priesteren, sonder allein genugsamen von ihme, wie ein Feders gestellt vnd verzeichnnett gefunden wirdt, es sie an selbigen Sohn vnd Firtagen oder an Werchtagen, nach Gelegenheitit des Pfarrherren vnd selbigen Farzytten Fründtschafft.

Jedoch wan derselbigen eins an einem Son- oder Firtag begangen wirtt, soll am nächstvölgenden kommlichen Werchtag noch ein Seelmeß für selbigen begangenen Jarzeyts Christgleübigen Abgestorbnen celebriert werden.

Notandum bene.

Zum dritten soll vnder vnd zuo disen nachvölgenden Jarzytten bis 55. Blatt kein anders Jarzeytt mehr gestellt vnd gesetzt werden, für welche dem Priester alhie 9 Kr. oder 18 Münzbz. Förlich geben werden, wie oben in der Vorredt gemelld worden, sonst wurde der Priesteren Arbeit größer vnd merer, die Besoldung aber kleiner, sondern wan inkünftig ein Jarzeytt besonders gestifftet wurde, sols nach dem 55. Blatt Bl. 19. sampt | einer sölchen zuo geordnett Presenz, dz kein Pfarrherr vnd Priester darob oder von sich zuo beklagen habe, gestellt werden. Dan nach geistlichen vnd weltlichen Recht, wan die Arbeit gemerett wirdt, soll des Arbeiters Lohn auch gemertt werden. Hoc (Nota bene) ego huius Librj Scriptor in Reuerendorum Dominorum Successorum gratiam benenstentiam atque commodum Rusticis insipientibus consuluj et Adimozj.

2. Von der Pfarrherren vnd Sigeristen alhie zuosälen ic.

Wan ein Pfarrherr vnd Sigerist alhie in disem Kirchgang die Kranken mit dem heiligen Sacramentten verwaren vnd verséchen müosse, Ist Ihnen von uns gemellden ic. diese Besoldung oder Arbeit vnd Ganglohn geordnett:

1. In die Thiersedern, vff die Weidt, Räseren, Engi, Roggen, Sewlin, Mürlj, auff die Egg vnd Spital dem Pfarrherren oder Priester soll geben werden 10 Münzbz. oder ein Franken, dem Sigeristen 20 B.

2. In die Schmalzgruoben, Schlund, Hirschboden, Weglosen, Lauwelj, Wang, Steinersboden vnd Ge-

schwend dem Priester 20 B (oder nach gelieben. a. Hd.).

3. Auff die Guggeren, Schlößbach, Schachen, Zwingen, Dubenmos, Täntlin, Laburg vnd Tässenen dem Priester 5 Bz., dem Sigerist 10 B.

4. In andere Ortt, so innerthalb den vorgesetzten Wytte bis zuo oder vmb die Kirchen finndt dem Priester 10 B, dem Sigerist 5 B.

Zum anderen.

Wan ein verwartte Person alhie Im Berg stirbt, soll dem Priester für die 3 Messen, Crebt, 7. vnd 30. geben werden 20 Bz. oder 3 Dicken. Ittem dz ehr den 30. aus teglich wan ehr Mëß ghan über selbige Grab wifene oder das Deprofundis ic. hette, auch ein Münz Gl. geben werden, tuott 1 Kr. 20 B.

Dem Sigeristen für sin Arbeit dz Grab zuo machen vnd Gloggen lütten 20 B.

Von eines vnverwartten Kindts Person Begrebnus dem Priester 20 B, dem Sigeristen 10 B.

Zum Dritten.

Wan ein Hochzitt alhie gehaltnen wirdt, soll der Priester sampt dem Sigersten gaftfrey gehalten werden, oder wan die Hochzitter kein Malzitt haben, soll dem Priester dafür Geltt geben werden 20 B, dem Sigeristen 10 B. Dem Priester soll die Hochzitterin alle Zytt | ein Bl. 20. Fazennettlin auch geben, dz ehr ihren ein so cüschchen Man vnd Brüttigam vor allen Lütten zuo geben hatt.

Zum vierten.

Damitt auch ein Sigerist alhie desto williger sie, über dz Unwetter zuo lütten, soll ehr auch verlich an vnser Kilwin 2 Malzitt oder Geltt dafür haben nach sinem gelieben.

3. Von der Zeytt vnd Haltung der hh. Gottsdiensten an Son vnd Feyrtagen.

1. Die heiligen Gottsdiensten an Sohn vnd Feyrtagen sollen zuo solcher Zeytt Im Sommer vnd Wintter

gehaltten wérden, dz allen alhie wohnenden Berglütten vnd Kielchgnosßen darbej zuo sein am kommlichesten ist. Ordinarie aber soll zuo denselbigen Gottsdiensten gelüttet wérden, wan die aus der Schmalzgruuben sampt den anderen, so wytt von der Kirchen wohnen, vorhanden sindt, damitt selbige nitt versumpt vnd ohne h. Mæß Hörung wider zuo Hus gehen müössen.

2. Was aber die Gottsdienst an Werchtagen betrifft, sind selbige In Jedes Pfarrherren Gelegenheit, Will vnd Gfallen übergeben.

Notandum Bene.

1. Allenklichen sie auch kundt, das auch diese vorge- setzte Unsere Decret vnd gemachte Constitutten oder Ordnung von keinem, weder Geistlichen noch weltlichen Standts, anderst (als sie gemacht sindt) Mutiert oder verenderett wérden, sonder hinsür an also von Geistlichen vnd uns Berglütten gehaltten wérden.

2. Item es soll auch weder von Geistlichen noch Weltlichen Kirchen Regentten oder Verwaltteren kein Blatt Papyr aus disem Farzeytt Buoch vsgerissen oder gehauwen wérden, wie es vormalen Im alten Farzeytt Buoch geschehen ist. Welcher Papyr manglett, der kauff es von den Kremeren vnd lasse Santt Johannis unbeschädigett bliben. Wo sölches von einem gespürtt wirdt, soll vnd wirdt ehrs dem Heliogen also bezalen müössen, dz ehrs nitt vergebens oder vmbsonst haben wirdt.

3. Es soll auch nitt ein Jeder Weltlicher sine Abgestorbne selber In dis Farzeytt Buoch Inschriben oder südlen, sonder allein von dem Pfarren alhie Inschreyben lassen, wan etwas Inzuoschriben sin wirdt. Finis.

Bl. 21.

1. Allgemeins Fronfasten Farzeytt.

Ordinarie am ersten Sontag nach Jeden Fronfasten wirtt alhie bei S. Johann ein allgemeines Farzeytt vnd Gedächtnis begangen nach volgender Form vnd Weis. Erstlich am Abendt darvor, das ist am

vorgehenden Sambstag, wan man Thrabentt gelüttet hatt oder darnach, nach Elegenheit vñ glieben des Pfarrherren, soll von demselbigen ein Seelvesper sampt einem Salve gehaltten werden. Saltem Vesperæ Recitandæ.

Zum 2. Am volgenden Sonntag am Morgen zwüschen dem Wyss vnd Zemenlütten soll vom Pfarrherren die Seelvigill in der Kirchen gebettet werden. Saltem Laudes sine nocturno.

Zum 3. soll selbigen Tags Mæß (Sine de Dominica, sine occurrente aliquo Festo celebranda) für disen Intenttion vnd Endt gehaltten vnd appliciert werden.

Letztschlich nach vollendtem Gottsdienst sol noch ein Procession (allein, mit vorgetragnem Kirchen Crüž) vmb die Kirchen vmb vnd zwüschen den 4 Kirchen Eggen bei den Greberen Stationes gehaltten vnd gewisenett werden. Darnach nochmalen mitt einem Salve beschlossen.

Insonderheit wirdt dis Jarzeitt begangen für dises Ehrwirdigen Gottshuſ abgestorbne Styffter vnd Guottätter. Ittem für alle Christgleübige, welche alhie in disem Kirchgang verscheiden vnd begraben rouwen. Ittem für alle diejenigen, für welche durch das Jar aus besonderbare Gedächtnus vnd Jarzeitt begangen werden. Witters für alle Christgleübige Abgestorbne, so an vnderschidlichen vnd besonderbaren Orten in disem Kirchgang segfürliche Pein liden vnd noch zeitliche Straff abpüffen müessen. Sampt allen anderen Christgleübigen Seelen in dem strengen Fegfür.

Bl. 22. (a. Hd.): Ittem soll man auch ingedencb sein Herren Fenderich Balthasar Pfeilen, Herr Seckelmeister Adam Schädler zuo Einsidlen, Frauw Anna Catharina Bruwin, Frauw Margaretha Erlerin, NB. welche gestiftet vnd verordnet, daß auf alle vnd iede Fronfasten alhie in disem Gottshauſ ein h. Mæß soll gelesen werden fir sie vnd alle ihrige Fründt vnd Verwandten, für welche sie schuldig Gott zuo bitten. — (a. Hd.): Weltj Edelman.

Bl. ohne pag. (a. Hd.): Gott dem Almächtigen und der hochwürdigsten Himmelskönigin Maria zuo mehrerem Lob und Ehr, wie auch zum Trost der Christgläubigen Schlen im Fägür, hat der frome, ehrsame und bescheidne Johan Heinrich Fässler an die Früdmässpfruond gestiftet und gäben 20 & glz. sambt 2 darbi verfallenen Zinsen, mit diser Condition, daß Jerlich alle Fronfisten und am Allersehlentag ein h. Mäss solle von einem iewiligen Früdmässer geläsen werden, und sollen diso 5 Hh. Mässen für ihne und deren, für welche ehr schuldig Gott zuo bitten, wie auch der sinigen Trost usgeopferet werden, darum dan der liebe Gott zum Danch dem obgedachten Guottäter den ewigen Lohn verlichen welle und den Abgestorbnen die ewige Ruhe. Amen.

Ein gleiches Farzitt hat auch gestift der ehrsamme und wiese Herr Kirchenvogt und Richter Heller.

Ein gliches Farzit hat auch gestift der from und ehrsame Kirchenvogt Ioa. Melchior Fässler, welche zwey Farzit mit glicher Form und Obligation wie des Heinrich Fässlers Farzit von einem iewylichen Früdmässer sollen gehalten wärden.

Bl. ohne pag. (a. Hd.): Man ist auf den heütigen Tag auch ingedenk derjenigen christgleubigen lebendigen vndt abgestorbnen Seelen, welche von Einsidlen von kurzer Zeit hero an dis lobwürdtige Gottshaus Steür vndt Handreichung gethan haben.

Erstlich gibt Ihr Fürstlich Gnaden Augustinus Reding, Abt zu Einsidlen, ein silberin vergült Ciborium vndt Meßkelch.

Hr. Amman Jörg Reiman sel. hat geben 30 Kr.

Hr. Seckhelmeister Jörg Bisig sel. vnd seine Erben hand geben 30 Kr.

Hr. Vogt Gyr hat geben 15 Kr.

Hr. Stadhalter Cuonrad Heinrich Füß hat geben (a. Hd. : Xanten des Raths zu Schwyz) 45 Kr.

Hr. Seckhelmeister Sebastian Gyr hat geben ein Ochs, ist 15 Kr.

Hr. Amman Hanß Jacob Käli hat verzeigt 11 Kr.

Catharina Kälin sel. hat geben 5 Kr.

Closter Sän Eberli hat geben 2 Kr.

Hanß Jacob Schädler hat geben 2 Lois mehr 2 Kr. 2 Sch. sambt einem Kelchbüchlin.

Samuel Cuonß hat geben 2 Dicthen.

Ulrich Kürzi verzeigt 56 Dicthen.

Hr. Leutenandt Joseph Zing hat geben 3 Gl. 25 Sch.

Frauw Anna Barbara Bisiger hat geben 2 Gl. 20 Sch.

Joseph Käli vndt sein Bruder geben 2 Gl. 32 Sch.

Bolrich Schöbächler hat geben 3 Gl.

Hanß Bolrich, Mauver ab dem Ezel hat geben 4 Gl.

Sebastian Füchsli hat geben 2 Gl. 10 Sch.
 Joseph Käli hat geben 2 Gl.
 Hans Jacob Bürgi hat geben 2 Gl. 10 Sch.
 Dionisius Ruostaler hat geben 2 Gl. 20 Sch.
 Meinrad Käli hat geben 3 Gl.
 Wendel Bisig hat geben 2 Gl.
 Sebastian Füchsli 2 Gl.
 Meinrad Zänder hat geben 2 Gl. 20 Sch.
 Dionisius Ruostaler 3 Dicthen 13 Sch.
 Meinrad Lienhart gibt 4 Gl. 8 Sch.
 Jörg Bisig hat geben 2 Gl. 10 Sch.
 Heinrich Käli sel. geben 2 Lois.
 Hr. Stadhalter Adelrich Gehr vndt sei geliebte Haussfrauw Anna
 Maria Birchler handt geben ein Silberne Blatten vnd 2
 Silberne Meßsteizli.
 Dionisius Weidman verzeigt Gl. 5.
 Hr. Xanten Conrad Heinrich Füß verehrt anno 91 Gl. 3 Sch. 20,
 anno 92 Gl. 26 Sch. 3 a. 4.
 Hr. Joseph Schädler laßt ein Meßbuch einbinden.
 Joan Jacob Schädler hat gäben 10 Kronen.

**Bl. 23. Wie der Kirchen Hh. Patronen Sant Joannis des
Teüffers, Vnd S. Joannis Apostels Festtagen Zerlich
söllen begangen werden.**

Damitt Gott des Almächtigen, Mariæ der Königin
 Himmels vnd Erden, diser Kirchen beden Patronen, sampt
 allen anderen Heiligen vnd Auserwelten Gottes Lob
 vnd Ehr, wie auch aller lebendigen vnd abgestorbnen
 Christgleübigen, Insonderheit der alhar kommenden
 Pilgeren Zittliche vnd Ewige Wolfartt hinsüran nitt
 allein erhalten, sonder vilmehr gefürderett wérden, Ist
 von Geistlicher vnd Weltlicher Oberfeidt Unsers Lob-
 lichen Landts Schwyz, wie auch von Uns algemeinen
 Kirchgnossern vnd Berglütten alhie geordnett worden,
 das Zerlich diser Kirchen Hauptpatronen Santt Johannis
 Teüffers Festtag Im Sommer den 24. Tag Brach-
 monats fallendt mitt einer gröżeren Solemnitet (als
 bis datto zum loblichsten geschēchen) soll celebriert vnd
 begangen wérden, nemlich neben vnd zu dem alhie

wohnendten Pfarrherren soll noch ein frömmder Weltlicher oder Ordenspriester (welcher neben seiner Auffopferung der Heiligen Mäß auch des heiligen Wortt Gottes Verkündigung vnd Predigt verrichten wirtt) von dem alhie wohnenden Pfarrherren vnd sélbiger Zeit regierenden Kirchenverwaltter oder Vogt allein genuogsam bestellt werden, welchen frömmden Priester Santt Joannis Kirchen Verwaltter für sélbigen alharkommenden Gangs vnd Arbeit wegen mit Erhaltung oder gegebenen Leibserquickung auch noch ein woll gebürendte vnd verdiente Presenz vnd Verehrung verehren soll vnd wirtt, dz selbig ohne Klag vnd mitt guottem Content wider heimkommen möge vnd Feder Zeytt ein sölchen frömmden Priester desto besser vnd mer wir haben können.

NB. 1. Was anlangen thuott ein Schuolmeister oder Schuoler, ein gesunges Ampt an disem Fësttag zuo haben, kan vnd mag sélbige allein der Kirchen Verwaltter nach sinem freien Willen bestellen oder abschaffen.

NB. 2. Zuo nottieren, dz der alhieig Pfarrherr kein Unkosten zuo haben schuldig sin soll an disem Tag, ehr welle dan sélbs freywillig etwas des frömmden

Bl. 24. Priesters wegen | thuon vnd sein liebe Affection vnd Guotthärzigkeit gegen der Kirchen vnd frömmden Herren erzeigen.

Santt Joannis des Apostels vnd anderen diser Kirchen Hauptpatronen den 27. Decembris oder Christmonatt férlich fallenden Fësttag betreffendt, will sélbig Heilige nitt minder an Heiligkeit vnd Verdiensten bei vnd von Gott dem Almächtigen begnadett, als vorgemelitten Joannis des Teüffers, dz zwar dises Fëst nitt minder, sonder auch mitt obgemelpter Solemnitet wolwürdiglich soltte begangen werden, diewil aber sélbiger Fësttag zuo sölcher vnglägernen Zars Zeytt von der heiligen Christlichen Kirchen zuo begahan geordnett worden, dz

den Christgleübigen alhar zuo kommen ganz unkommlich, soll selbig h. Festtag zum wenigsten nach vnseren alhie wohnenden Geistlichen vnd Weltlichen Christgleübigen vermöglichen Pietet vnd Andacht celebriert vnd begangen werden, an welchem der alhie wohnende Pfarrherr sein sonderbare Andacht mit Auffopfferung der h. Mæß vnd Verkündung des heiligen Wortt Gottes vnd ander zuo Gottes vnd des heiligen Johannis Chr vnd Lob, wie auch der Christgleübigen Heil vnd Wolfartt dienenden gottten Werken zuo verrichten sich nitt beschwören wirtt, für welches ehr von Gott dem Almächtigen vnd seinem Himmelfürsten Joanne hie zittlich vnd dortt in dem ewigen Leben begabet vnd belohnett wirtt werden, obschon ehr von der Kirchen Verwaltter kein besonderbaren Lohn vnd Verehrung darvon hatt oder empfacht.

Bl. 25. 2. Der alhie gewesen Pfarrherren,¹⁾ am Sontag nach Sant Joannis des Teüffers Tag.

NB. Quilibet Reuerendorum Dominorum successorum (hujus loci, seu Vallis Ibergensis lachrymarum et Vmbræ mortis) parochorum. Nomen suum cum Patria sua ab Anno Parochiam Assumptionis secundum infra notatam formam Vbj signum + notandum est, paucis Verbis inscribat, et in paucis sequentibus 3 foliis pluvimj Adhuc Futurj Parochj inscribj valeant. Quorum omnium precibus ego huius libri scriptor indignus, commendatum et desidero et precor. Quod et ego præ iis Facturus sum. etc.

Es lassen heütt die frommen, ehrsammen vnd wolbescheidnen Berglüt vnd Kirchgnosser alhie bei Santt Johannes Gedächtnis vnd Farzeitt begahn zuo einer Dankbarkeit für ihre alhie gewesne (a. Hd.: abgestorbne vnd noch läbende) Pfarrherren, deren Namen aller zum Theil Gott dem Almächtigen wol bekandt sind vnd zum Theil hernach volgendl. (a. Hd.: so von Anno 1616 alhie Pfarrherren gewesen sindt).

¹⁾ Siehe Nachtrag.

Herr Johan Heinrich Wygett von Schwyz Ist alhie Pfarrherr gewesen 13 Jar.

Hr. Bernhardt Cappus, S. Augustiner Ordens.

Hr. Johannes Baumgartter von Zug.

Hr. Bernhardt Hültschin von N.

Hr. Jacob Scherer von Lucern.

Hr. Johannes Bünttin von Underwalden.

Hr. Antonij N. von Fryburg vs Uchtlandt.

Herr Johannes Graff von Meringen.

Hr. Johannes Rudolff Bucher von Mehenberg.

Hr. Johannes Schwendiman von Lucern.

(sp. Hd.: Hr. Paulus Harnisch).

Hr. Franziscus Grüninger von Schwyz.

Hr. Johan Andres Fladerer von Friburg Brisgauw. Ist alhie gestorben.

Hr. Petter Gletting oder Bykin von Zug (a. Hd. Steinhusen).

(sp. Hd.: Hr. Johan Jacob Kölblin von Philingen am Rein.)

Hr. Johan Württner von Fryburg im Brisgauw.

(sp. Hd.: Hr. Hieronymus Witig, Mazopolitano, Möbstetten).

Hr. Johannes Frischherz von Schwyz. Annis 2.

Hr. Franciscus Keller von Schwyz. Annis 3.

Hr. Johann Martin Job von Schwyz. Ist 2 mal alhie Pfarrherr gewesen. (I. ab Anno 1626 usque ad Annum 1629). Secunda vero vice a 9. Februarij A. 1649 usque ad Annum 1651 Mensem Maynum diem.

Primæ Vicis summa:

Annis 3 }
Menses 5 } dies 16.

Summa Vicis 2da:

Anni —2 }
Menses —3 } dies.

Bl. 27. Herr Franciscus Grüninger ist zweymahl hier Pfarrherr gewesen. Herr Johannes Gualterus Wirz von Underwalden ist alhier Pfarrherr gewesen 17 Monath.

Herr Johan Caspar Nussbaumer von Egeri ist alhier Pfarrherr gewesen zum anderen mahl vnd alhier christlich gestorben.

Hat an diese Pfarrkirche vertestamentiert namblich Gl. 70, darumb man für ihne vnd die Seinige Jährlich soll ein Jarzit halten. Nussbaumer war das erstemal Pfarrer vom 19. April

1655 bis den 27. Jäner 1659, das zweitemal vom 13. Dez. 1661 bis zum ersten Mey 1690.

Herr Johan Lichonard Schorno von Schwyz, ist althier Pfarrherr gewesen 3 Jahr lang vnd 8 Monath, nemlich von A. 1690 bis A. 1694.

Herr Dyonisius Büdler, der h. Schrift Doctor vnd Notarius Apostolicus von Schwyz, ware althier Pfarrherr gewesen 12 Jahr lang, nemlich von A. 1694 bis Anno 1706, vnd hernach ware Er Frümmässer alhier 5 Jahr lang, ware A. 1712 den 17. July mit vnd nebey den Kirchsgnassen insgesamt für den heiligen Catholischen Glauben vnd das liebe Vatterlandt von hier ausgezogen vnd den 20. hernach zuo Ei (Sins) vom Zind vmbkommen vnd also glorwürtig gestorben.

Herr Johan Balk Martin von Schwyz ware alhier Pfarrherr gewesen 23 Jahr, nemlich von A. 1706 den 30. January bis A. 1729 den 17. April.

Fr. Hochw. Fr. Pfr. Joh. Georg Marti von Schwyz, wurde zum Pfarrer von Zberg gewählt den 31. May 1729 vnd blieb bis zum 16. Aug. (1751) in seinem Amte.

Fr. Pfarrer Sebastian Dominikus Ulrich, war gewählt 1751 und blieb bis zum 2. April 1752.

Fr. Pfr. Caspar Felix Lindauer von Schwyz, gewählt den 26. April 1752, blieb bis zum 3. April 1772.

Fr. Pfarrer Wendolin Tanner von Arth, gewählt den 1. Mai 1772, Pfr. bis zum 30. May 1795, wurde von da Pfr. in Arth.

Fr. Pfr. Jof. Georg Holdener aus Zberg, Stolzboden, gewählt den 4. Jenner 1795, Pfr. bis zum 12. April 1811, resignierte und starb in Schwyz.

Fr. Pfr. Engelbert Suter von Cham aus Zug, gewählt den 15. April 1811, starb den 22. Hornung 1818 und liegt im Chor begraben.

Fr. Pfr. Jof. Franz Huber, gewählt den 26. Juli 1818, Pfr. bis zum 21. Nov. 1822, wurde von da Pfr. in Basadingen, Kt. Thurgau.

Fr. Pfr. Johann Remigius Birchler aus dem Dorf Einsiedeln, gewählt den 26. Nov. 1822, Pfr. bis zum 20. Aug. 1852, wo er starb und in hiesiger Pfarrkirche begraben wurde. Er war alt 59 Jahre, 11 Monat und 30 Tage.

Auf ihn folgte Einschreiber vorstehender Pfarrherren, Jof. Anton Kälin aus dem Groß von Einsiedeln, 18 Jahre Frühmesser von Zberg, zum Pfr. gewählt den 7. Sept. 1852.

Hochw. Fr. Franz Suter von Schwyz, 6 Jahre Frühmesser all-

hier und zum Pfarrer gewählt den 31. April 1868 und installiert den 2. Juli 1868.

Frühmesser Bürgler von Illgau gebürtig, war wohl ein Jahr verpründet und dankte kurz den 25. März 1870 ab, um nach Nordamerika zu reisen.

Frühmesser Alois Schelbert von Muotathal, 1872 bis 1874.

Frühmesser, Vicar in provisorio, war Anton Winter von Baden (Herzogtum) von April 1879 bis 1880 den 29. Februar.

Bl. 28. 3. Jarzytt deren ab Iberg, am Sonntag nach S. Sebastians des Martters Tag.

Insonderheit soll man eingedenk sin des waleden, ehrvesten, frommen, fürsichsigen vnd wolwehzen Herren Caspar ab Iberg, gewesnen Landtamman zu Schwyz, vnd Frauwen Margaritha vff der Mur, seiner elichen Husfrauwen.¹⁾ Herr Hauptman Cuonrad ab Iberg, sein Sohn. Frauw Eva ab Iberg, Hr. Hauptman Johan Büplers Chewirttin, zuo Bischoffzell verscheiden. Ittem Frauw Maria Magdalena ab Iberg, Vogt Lematters Wyrttin. Frauw Verena Zehn, gemelten Herren Landtamman Caspar ab Iberg elichen Husfrauwen. H. Hauptman Johannes ab Iberg, Landtamman Sebastians ab Iberg gewesnen elichen Sohn, in Ittallia verscheiden.

(sp. Hd.): Frauw Anna Elisabeth ab Iberg, Herren Landtamman Franzist Erlers Hausfrauw, hat geben ein Meßgwandt vnd andere Kirchenzierdtten mehr. Gedenckhen auch des weisen Herren Caspar ab Iberg, gewesnen Landtshauptman vnd Landtamman, vnd Herr Johan Sebastian ab Iberg, sein Sohn, ware Landtvogt in freyen Ämbter vnd Landtweibel zuo Schweiz. Hr. Johan Caspar Abberg, Hauptman vnd des Raths zu Schwyz, in Morea christlich verscheiden. Frauw Anna Catharina Abberg, ist Hr. Christofel Schorvo seiligen Ehefrauw gesein, zu Schweiz verscheiden.

¹⁾ Einnahmen 1623: „Me die Frauw Margret ab Iberg hed 17 Kr. 2 Sch. gestürt an Reichsdaleren.“ Kirchenrechnung.

1624: „Me han ich Ingwon 24 Kr von Her Aman Abberg, von syh Bruder Gylgis Sällige wegen.“ Kirchenrechnung.

Bl. 29. (sp. Hd.): Jahrzeit für Stiffter vnd Guothäter der Früömeß.

Auff den heütigen Tag halt man Jahrzeit vnd Gedächtnus aller lebendigen vnd abgestorbnen Stiffter vnd Guothäter der Früömeß alhier bey St. Ioann in Nberg, deren Namen folget.

Erstlich haben die Räth vnd gemeine Landleüth unsers hochloblichen Orths Schweiß an einer gesamblten Meyen Landsgemeind an die Früömeß verehrt 2 Stuckh Allmeindt, namlich Lauvelin vnd Wang genambt.

Item Hr. Ioann Melchior Fessler, Kirchenvogt alhier, hat geben	100 Gl.
Hr. Richter Ioan Melchior Heller, gewester Kirchen- vogt alhier, hat geben	100 Gl.
Hr. Franzift Auf der Mur, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Joseph Fuchß, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Ioann Gilg Holdener, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Ioann Balz Detlig, gewesner Kirchenvogt alhier	3 Gl.
Hr. Ioann Caspar Fessler, Früömeßvogt	40 Gl.
Hr. Joseph Holdener, Früömeßvogt	40 Gl.
Hr. Ioann Heinrich Fessler hat geben	100 Gl.
Hr. Hieronimus Fessler hat geben	45 Gl.
Ioan Caspar Martin hat geben	10 Gl.
Ioann Vdalricus Holdener hat geben	30 Gl.
Franzift Eüwer hat geben	10 Gl.
Ioann Caspar Richmuth hat geben	20 Gl.
Ioann Melchior Marti hat geben	20 Gl.
Bantaleon Marti hat geben	10 Gl.
Fr. Anna Richmuth hat geben	7 Gl. 20 Sch.
Hr. Kirchenvogt Hans Jörg Fessler in der Dollen hat geben	10 Gl.
Hans Jörg Fessler in der Frymat	10 Gl.
Hanß Balz Fessler	10 Gl.
Franzift Eüwers seeligen Kinder	10 Gl.
Franzift Richmuth	20 Gl.
Hans Caspar Fessler	34 Gl.
Heinrich Marti	30 Gl.
Balz Marti	32 Gl.
Zacharias Marti	32 Gl.
Schützenmeister Hans Balz Holdener	25 Gl.
Fr. Maria Lysabetha Sten	10 Gl.
Hans Melchior Tschümperlin	2 Gl. 10 Sch.
Hr. Capellvogt zu Riedt, Ioann Gilg Steiner	2 Gl. 13 Sch.

Domini Fesler	3 Gl.
Hr. Capellvogt in Albtthall, Franzift Waldvogel	47 Gl.
Balz Richli	3 Gl.
Hr. Kirchenvogt am Berg Jacob Schilter	3 Gl.
Hr. Leütenambt Joseph Adulricus Gir hat geben	4 Gl.
Fr. Helena Bisig	2 Gl. 10 Sch.
Die alte Frau bey dem Weissen Wind	10 Gl. 20 Sch.
Herr Richter vnd Gesandter Jo. Balz Sutter	3 Gl.
Herr Ehrengesandter vnd Rats herr Antoni	
Schnüriger	6 Gl.
Joseph Meinrad Schindler von Arth hat geben	6 Gl.
Der Wohl E. W. vnd Geistliche Herr Joseph Antoni Nideröst	
hat geben in das Pfruondhaus Schilt vnd Pfenster.	
Jhr Wohlehrwürde Herr Augustinus auff der Mur hat geben	
Schilt vnd Pfenster.	
Herr Uman Rudolff Schorno hat geben Schilt vnd Pfenster.	
Hr. Johan Werni Zieberig hat geben Schilt vnd Pfenster.	
Hr. Landaman Schorno hat geben	3 Gl.
Hr. Vorsprech vnd Ehrengesandter Reding hat geben	3 Gl.
Hr. Fenderich Heinrich Franz ab Zberg hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Das hochfürstl. Gotthaus zu Einsidlen hat geben	12 Gl.
Herr Statthalter Öxlin hat geben	3 Gl. 30 Sch.
Mr. Hans Werni Hublin hat geben	3 Gl.
Hans Jacob, Melcher vnd Joseph Trütsch	
haben geben	1 Gl. 27 Sch. 3 a.
Johan Caspar Fesler hat geben	30 Gl.
Joseph Holdener hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Hr. Melcher Rübg hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Zachris Horat hat geben	2 Gl. 20 Sch.

Bl. 30. 4. et 5. Der Käzigen¹⁾ vnd Schwendigen, am Sontag nach S. Agatha.

Gedenken Insonderheit vmb Gottes Willen Caspar Käzin vnd Cathrin Bächeri seiner Husfrauwen sampt aller ihrer Kinderen. Caspar Käzin vnd Anna Bürglerin sin Ehemalittin. Barbara Schererin, Ulrich Käzis Wyrttin. Caspar, Cuonradt vnd Melchior Käzin, Caspar Käzis Söhn im Frankreich verscheiden. Cathrina Käzin, Gilg in der Maths Huswyrttin. Judith Käzin, Meister Heinrich Käzis Tochter.

¹⁾ Die Käzi, identisch mit Hunn, waren Besitzer der Fessenen.

Gedenken wyters Lorenz Schwenden vnd Barbara Sidlerin siner Huswyrttin, sampt ihren Kinderen Fridlin, Martj, Barbara vnd Othillia Schwenden, Anna Schwendin, vnd Elisabeth Steinerin ist Hans Schwenden Husfrauw gsin. Martin Schwendt sin Sohn in Un- geren verscheiden. Johann vnd Cathrin Schwenden, Hans Schwenden Kinderen, etc.

Witters wirtt Farzytt begangen für nachvolgende, so vs deren Steinigeren Geschlecht verscheiden, namliech Hans, Martin vnd Ulrich Steiner zuo Schwyz ver- scheiden, sampt selbiger Kinderen. Magdalena Steinerin, Ulrich Belmunden Wyrttin. Elisabeth Steinerin, Hans Schwenden Husfrauw. Othillia Steinerin, Gilg in der Maths Wyrttin. Cathrina Weberj, Marttin Steiners Wyrttin. etc.

Bl. 31. 6. Der Marttigen, am Freitag vor Mittefasten.

NB. Wan aber Unser Lieben Frauwen Verkündigung darauffallt, soll alsdan dys Farzeytt an dem Mitte- fasten Sontag begangen werden.

Gott dem Almächtigen vnd dem ganzen himlischen Heer zuo Lob vnd Ehr, sampt allen lebendigen vnd ab- gestorbnen christgleübigen Seelen Heil, Trost vnd Wol- farrt, laßt der fromme, ehrsam und wolgeachte Caspar Marttin, der Zeitt alshie Kirchen Verwaltter,¹⁾ auff hütt Gedächtnus begahan vnd halten für alle seine Vor- elteren, Vatter vnd Muotter, Großvatter vnd Muotter, Brüöderen vnd Schwestern, für seine Göttin vnd Gotten, sampt allen anderen seinen geistlichen vnd leiblichen Ver- wandten, für welche ehr schuldig ist zuo bitten, deren Namen Gott dem Almächtigen vnd seinen Auserwelten wol bekandt findet.

Insonderheit sol man Ingedenck seien des frommen, ehrsammen Hans Marttin seligen, sampt 3 seiner elichen Husfrauwen. Ittem Frauw Barbara vff der Mur, vor-

¹⁾ 1646—1652.

gemelitten Caspar Marttin elichen Husfrauwen, vnd Cathrina Marttin sein Tochter, alhie verscheiden. Görg Marttin sampt 2 seiner Husfrauwen, Margreth Ehrlerin vnd Cathrina Büolerin, auff Ingembol verscheiden. Melchior Marttin vnd Barbara Emeligin, sein Husfrau, auch auff Ingembol verscheiden. Heinrich Marttin, sampt 2 Söhnen, Hans vnd Melchior Marttin, zuo Underschönenbuoch. Lienhardt Marttin zuo Brunnen. etc.

Witters gedencken Caspar vff der Murs seligen, zuo Oberschönenbuch, vnd Mathis Marttin sein Sohn, im Holz vmbkommen. Melchior vff der Murs, sampt 2 seiner Husfrauwen, Cathrina am Ryggis vnd Anna Malerin. Lienhardt, Hans vnd Anna vff der Murs, seine Kinder, zuo Oberschönenbuch. etc.

Bl. 32. Herr Balthasar Ehrler, Kirchenvogt zuo Schwyz, vnd Hans Ehrler. Melchior Ehrler zuo Ibach, Caspar vnd Görg Ehrler zuo Underschönenbuch verscheiden.

Witters wirtt hütt Farzitt begangen für vorgemelitten Caspar Marttis elichen Husfrauwen Anna Steinauwerin Vatter vnd Muotter, Wolfgang Steinauwer vnd Anna Kälin, wie auch ihres Großvatter vnd Muotter, Brüoderen vnd Schwestern, sampt allen anderen ihren abgestorbnen Verwandten, für welche sie auch schuldig ist Gott zu bitten. Gedanken auch sonderlich Wendel Byfin, gemelitten Frauwen Anna Steinauwerin eliche Husman. Cathrina Byfin ihr Tochter.

(a. Hd.): Gedanken auch vmb Gottes willen des chrsamen, frommen vnd bescheiden Hr. Caspar Marttins seligen, war Kirchenvogt alhie vnd zuo Underschönenbuch verscheiden. Item Hans Martig zuo Underschönenbuch verscheiden. Item Caspar Martj ist Kilenvogt Gilg Martins Vatter gsin zuo Underschönenbuch vnd Heinrich Martin sein Sohn in frömbden Landen verscheiden. Gedencken auch der Cathrina Ehrlerin, ist des chrsamen Balzi Reichmuothen Hausfrau vnd des Gilg Martins Frauwen Muotter (durchstrichen, und gesetzt: Schwigerin) gsein. Balzi Martj ist Jacob Marttis Bruder gsein, vnd Hans Görg Martj sein Sohn, item Melchior Martj. Sind auch widervmb ingedenck der tugentreichen Frauwen Anna Ehrlerin, ist Jacob Martin Schwigerin

gse'n, alhie im Zberg, vnd Jacob Martin, Capellvogt zuo Underschönenbuoch, daselbsten verscheiden. Item Lienhardt Martj zuo Zingenbool verscheiden. Sind auch ingedenck der Ehr vnd tugentreichen Fr. Dorothea Zanfer seligen, ist Hans Martins vnd Hans Blaser seligen ehliche Hausfrauw gsin, zuo Brunnen verscheiden. Item Baltasar Martj, Capellen Vogt zuo Underschönenbuoch, daselbsten verscheiden. Lienhardt Martj, Caspar Marth vnd Heinrich Martj, alle drej im Frankreich verscheiden. Anna Maria Keßlerin ist Jacob Martins Hausfr. gesein, hie im Zberg verscheiden. Sind auch ingedenck der ehren vnd tugentrichen Cathrina Martj, ist Gilg Martins Batters Schwester gesein, vnd Frau Elisabeth Metler, Balzj Reichmuoten Hausfrauw. Gedentchen auch der Anna Martin, ist Caspar Martins Hausfrauw gsein, vnd Jungfr. Anna Maria Martin, Gilg Martins Tochter, alle beide hie im Zberg verscheiden. Item Gilg Linggi, ist Gilg Martins Schwager gesein. Gedentchen auch witters des ehrsam vnd frommen Martin Blasers zuo Lauerz, ist Jacob Martins Schwecher gsein, vnd Anna Martj auf Morsach, sein Schwester. Hans Martin Blaser ist iez gemelten Marti Blasers Sohn gesein. Item Anna Barbara Reichmuothin, ist Gilg Martis Frauwen Schwester gsin, am Rofzberg verscheiden. Gedentchen des chrenbesten, wolgeachteten Balthasar Reichmuoth, ist Kilenvogt Gilg Marthi Schwächer gsin, vnd Jungfr. Anna Margarita Marthi sein Dochter, sind beide hie im Zberg gestorben. Item Hans Reichmuoth, war sein Schwager, zuo Navarra in Hispania verscheiden. Gedentchen des ehrsam, frommen vnd bescheidnen Jacob Martis seiligen. Item Fr. Anna Maria Schorri, ware Jörg Martis Schwigerin, hie im Zberg verscheiden, vnd die ehren vnd tugentreichen Frauw Cathrina Zanferin, ist Fr. Kilenvogt Gilg Martj vnd Jörg Martis Muotter gesein, hie im Zberg verscheiden. Anna Maria Reichmuoth ist Kilenvogt Gilg Martis Frauwen Schwester, Jungfr. Barbara Martj ist Caspar Martis seiligen Schwester gsin. Lienhart Marti. Kirchenvogt Balthasar Marti. Frauw Maria Salome Gigerin. Hans Gilg Marti. Bläsi Bernet hier in Zberg. Magdalena Feßler, ist Jörg Martis Ehefrauw gesein in Zberg. Iuann Balthasar Reichmuoth. Maria Clara Reichmuoth. Iuann Caspar Reichmuoth. Kirchenvogt Hans Gilg Marti im Zberg verscheiden.

Bl. 33. Dorothea Spörlin, ist Pauli Feßlers ehliche Husfr. gesein, und Anna Catharina Feßler ihr Tochter. Gedenthet auch des from, ehrsam und wisen Herr Kilenvogt Zacharias Fuchs, hie in Zberg verscheiden, und Anna Catharina Schilter, finer Husfrauwen, sind Joseph Martis Schwächer und Schwigerin gesein. Iohan Caspar Marti im Zberg verscheiden. Anna Catharina Feßler zuo Schwiz

verscheiden. Ioan Lienhart Marti alhier verschiden. Catharina Richmuoth zuo Schwiz verschieden. Maria Magdalena Fäzlerin ist Casper Martis Schwigerin gesin, alhier verschiden. Johan Geörg Marti alhier versch. Josef Marti alhier versch. Fr. Anna Reichmuth hier versch. Jungfr. Maria Anna Marti alhier versch. Johan Caspar Marti alhier versch. Fr. Anna Catharina Martin zuo Schweiß verschiden. Hr. Capelvogt Joseph Martin. Johan Melcher Martin. Herr Kirchenvogt Joseph Fuchs zuo Bilmerngen vmbkommen, vnd Johan Jacob Marti zuo Bilmärgen verschiden. Jo. Caspar Marti alhier. Maria Salome Marti zuo Schweiß. Anna Maria Fessler ware Johan Caspar Martins ehliche Hausfrau, alhier verschiden. Johan Förg Marti alhier versch. Anna Maria Martin. Jo. Lienard Sigrist vnd Anna Barbara Stuz seind Heinrich Martins Schwecher vnd Schwigerin gesehn. Heinrich Martin alhier verschiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrzeitbuch 1725):

Fr. Anna Barbara Martin alhier verschiden. Joseph Martin in Frankreich verschiden. Fr. Maria Barbara Martin, des Joa. Baptist Fesslers ehliche Hausfr., alhier verschiden. Joan. Pantaleon Martin. Joseph Martin auf Ingenbohl. Herr Kirchenvogt Joa. Zacharias Martin vnd Fr. Maria Anna Fessler sein Hausfr. alhier. Herr Kirchenvogt vnd Ratsherr Caspar Leonard Martin auf Ingenbohl. Fr. Maria Elisabetha Marti in Wallis verschiden. Fr. Maria Barbara von Gü ist Herr Kirchenvogt Joa. Baltasar Martins ehliche Hausfr. gesehn, alhier verschiden. Hieronymus Martin, Pater meus, Valentin Martin auf Ingenbohl. Fr. Anna Barbara Martin zu Seben verschiden. Fr. Catharina Elisabeth auf der Mur, Joa. Caspar Martins Hausfr. Fr. Anna Maria Bernet ist Joseph Carli Martins Hausfr. alhier. Gilg Franz Martin alhier. Fr. Anna Barbara Martin, Melchior Martins sel. Hausfr. alhier. Joann Michael Martin und Joann Melchior sein Sohn. Fr. Anna Maria Martin, Joannis Trütschen Hausfr. Hr. Kirchenvogt Joa. Baltasar Martin alhier. Jüngling Joa. Antoni Martin in Sardinia verschiden. Fr. Maria Anna Martin auf Ingenbohl, Fr. Maria Anna Martin zu Brunnen, Fr. Maria Susanna Martin zu Schweiß verschiden. Jungfr. Maria Magdalena Martin zu Schweiß, Jüngling Franz Antoni Martin in Sardinia, Jüngling Joa. Baltasar Martin alhier verschiden. Agidi Dominic Martin in Polentz, Jo. Caspar Martin, Fr. Maria Barbara ab Egg, Mater mea, Hieronimi Martins sel. Hausfr., alhier versch. Joseph Carli Martin zu Schweiß. Jungfr. Maria Anna Martin. Fr. Maria Magdalena Martin zu Schweiß. Jüngling Förg Justus Marth auf Ingenbohl. Jüngling Franz Antoni Martin alhier. Jo. Zacharias Martin sein Vatter

allhier. Jungfr. Maria Elisabetha Martin zu Schwyz. Fr. Maria Barbara Martin allhier. Fr. Barbara Mettler, So. Pantaleon Martins sel. Haussfr. zu Schwyz.

Der wohllehrwürdig Herr Pfarrherr Johann Georg Martin, alhier verscheiden. Johan Baltazar Martin, Pfarrherr allhier vnd auf Ingenbohl, aldorten verscheiden. Jungfrau Anna Barbara Martin auf Ingenbohl verscheiden. Ioannes Baltazar Iudas Thadeus Martin allhier verscheiden. Ioann Balt. Martin alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joseph Marti ab Ingenbohl. Joseph Leonard Martin alhier. Frau Maria Catharina Martin allhier. Jüngling Ioann Baltazar Martin alhier verscheiden. Frau Maria Elisabetha Martin zuo Schwyz verscheiden. Meinrad Zacharias Martin auf der Egg verscheiden. Jungfrau Joanna Catharina Barbara Martin in Rapperschweil verscheiden. Frau Maria Clara Martin, alhier verscheiden. Frau Anna Catharina Holdener, alhier verscheiden. Zacharias Martin in Schwyz verscheiden.

Bl. 34. 7. Der Ehrbigen, am Sontag vor dem Palmtag.
NB. Wan aber Unser Frauen Verkündigung darauf-
faltt, soll d^z Farzitt am volgenden Montag begangen
werden.

(a. Hd.: Cum Vigillia sine Laudibus Defunctorum, für welches der Kirchen Vogt ein sonderbare Presenz geben soll, nemlich 2 Bz., wegen der 10 lib. Gelz, so der ehrsam Hans Jacob Erb gestiftet).

Insonderheit soll man Ingendenc^z sin des Johann Erben, Ulrich Erben vnd Melchior Erben, sein Sohn, zuo Rickenbach verscheiden. Ittem Hans Caspar Ehrben, Hans Jacob Ehrben¹⁾ elichen Sohns, alhie Im Tberg verscheiden.

Witters gedēnken des ehrvesten, frommen, fürsich-
tigen vnd wolweisen Herren Görg Ehrlers, des Raths
zuo Schwyz vnd gewesnen Landtvogts Im oberen vnd
vnderen Gastels, Ist Hans Jacob Ehrben Husfrauwen
Margreth Ehrlerin Batter gsin, vnd Frau Dorothea
Eberlin, siner ehelichen Husfrauwen, sampt 4 seiner
Söhnen, Görg, Hans, Heinrich vnd Pantlin Ehrler.
Heinrich vnd Pantlin sindt alhie Kirchen Verwaltter

¹⁾ 1644: „An Hountgut hatt die Kilchen In altter Rechnig lib. 586,
kompt Jeß darzu lib. Gelz 10, so Hans Jacob Erb der Kilchen vererbt, stand
vff der Dollen.“ Kirchenrechnung.

gewesen. Item Herr Pantlin Ehrler selig des Raths zuo Schwyz vnd daselbst Im Grundt verscheiden. Wachtmeister Görg Kochi Ehrlers zuo Urselen am Gottart verscheiden.

(sp. Hd.): Item gedenkend vmb Gottes Willen Magdalena Anna, ist des Frommen vnd Ehrsammen Volj Erben Hausfrau gsein, zu Schwyz im Dorffbach verscheiden. Gedenkend auch des Caspar Stümperlis selligen, vnd Salome Anna selig, ist Martin Erben Hausfrau gsein. Gedenkend auch Martin Ehrlers selligen, ware dieses Gottshaus 13 Jar Kirchenvogt, vñ Dägenberg verscheiden. Item Joseph Lindauer selgen zu Schwyz. Zuo wüssen, daß der fromm, ehrsam vnd bescheidene Hans Jacob Ehrb hat an dises Gottshaus vermach 10 lib. Gelz, darfür soll allemal auf dises Jarzeit die Vigil gebetten werden. Sintt auch weiters ingedenck der ehren vnd tugentreichen Frauwen Margaretha Ehrlerin selig, war benambten Hans Jacob Erben eheliche Hausfrau, alhie im Zberg verscheiden, hat an dises lobwirdige Gotshaus gestiftet, namlichen 20 lib. Gelz, sol darumb für sie vnd alle ihre Verwandte alle Fronfasten ein hl. Meß gelesen werden. Witters geducken vmb Gottes Willen Elsbeth Ehrler, ist des Paulj Stümperlis eheliche Husfrau gsein. Item Anna Ehrler ist Lienardt Beharts eheliche Husfrau gesein, in dem Muottenthal verscheiden. Martj Erb in Italia verscheiden. Otilia Stiger ist Melcker Feßlers Husfrau gesein, in der Schmalzgruben verscheiden. Görg Feßler in der Dolen verscheiden. Item Jacob Herschi vnd Frau Dorothea Erb seiner Husfrauwen, zuo Rickenbach verscheiden. Frau Anna Erb ist Hans Jacob Erben Schwester vnd Mr. Sibner Gilg Steiner selligen eheliche Hausfrau gesein, zuo Schweiz verscheiden.

Bl. 35. Sind auch insunderheit ingedenck obgemelten Hans Jacob Erben, sambt seiner geliebten Hausfrauwen Margaretha Feßlerin seeligen, alle heide alhie im Zberg verscheiden. Item Almeindtvogt Ulrich Erb vnd Anna Maria Tschümperlin sein Hausfrau, in der Gwandtj verscheiden. Hans Melchior Erb war ihr Sohn. Caspar Erb in der Gwandtj verscheiden.

Bl. 36. 8. Der vff der Mur, am Sontag nach Christi Himmelfartt oder nach der H. Crüz Erfindung:

Gedenkend Insonderheit Jost vff der Murs¹⁾ vnd Anna Rygethin seiner Husfrauwen, Adam, Sebastian vnd Eua vff der Mur seiner Kinderen. Anna vff der Mur,

¹⁾ Besitzer der beiden Schlipfau und der Weglosen, 1506.

Martin Kloſteners Wyrttin. Batt vff der Mur. Hauptman Eghdy vff der Mur, vnd Barbara Göſſin ſein Wyrttin. Herr Wernj vff der Mur, geweſnen Seckelmeiſter zuo Schwyz. Caspar vff der Mur. Helena Rickenbacherj, Görg vff der Murs Wyrttin. Ittem Frauw Margaritha vff der Mur, Hr. Landtamman Caspar ab Ibergſ Husfrauw. Hr. Landtamman Ulrich vff der Mur. Her Johan Egidy vff der Mur, Stadhalter vnd geweſnen Landtvogt der Graffſchafft Baden.

Gedenken auch vmb Gottes willen Caspar vff der Murs, iſt Melchior vff der Murs Vatter gſin, vnd Cathrina am Riggis ſeiner Husfrauwen. Hans vnd Lienhartt vff der Mur, Melchior vff der Murs Söhn. Catharina Martin, Caspar Marttis alhie Dochter, vnd Frauw Barbara vff der Mur ſein Husfrauw alhie verſcheiden. Mathis vff der Mur, Caspar vff der Murs Sohn, Im Holz vmb kommen. Anna Malerin, Melchior vff der Murs Husfrauw. Melchior vff der Mur vnd Anna vff der Mur ſein Tochter, zuo Oberschönenbuoch verſcheiden. Margreth Ehrlerin, Görg Marttis Husfrauw, zuo Underschönenbuoch. Vogt Görg vff der Mur zuo Ibach verſcheiden.

(sp. Hd.): Frauw Maria Magdalena Feßler, iſt Hans Heinrich auf der Maur eheliche Hausfrauw gefein. Jungfr. Anna Maria auf der Maur ihr Dochter gefein alhier verſch. Anna Maria Detlig iſt Frankiſt und Caspars uſ der Mur Schwigerin gſin, zuo Schwiz verſcheiden. Meiſter Johan Melchior Steiner war Frankiſt uſ der Mur Schweiſcher, zuo Schwiz verſcheiden. Fr. Anna Maria Steiner zuo Einsidlen verſcheiden. Fr. Maria Cleve Sager, zuo Sewen verſcheiden. Fr. Anna Catharina auff der Mur. Fr. Anna Catharina Steiner, wahre Kirchenvogts auff der Murs eheliche Hausfrauw gefein, alhier verſcheiden.

(Fortsæzung aus dem Jahrzeitbuch 1725):

Hr. Kirchenvogt Franz auff der Mur, alhier im Iberg verſcheiden. Ioann Leonard ab Egg vnd Maria Elisabeth Pſihl ſein Hausfr., ſehend Antony auf der Mur Schweiſcher vnd Schwigerin gefeyn, zu Röthen verſcheiden. Weiters gedenken auch Herr Kirchenvogt Ioann Jörg Feßler ſel. alhier verſcheiden. Fr. Catharina Elisa-

beth auf der Mur, ist Joann Caspar Martins Haussfr. gesin. Hans Balz auff der Mur. Herr Kirchenuoigt Franz Antoni auff der Mur. Jacob Holdener alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joseph Berny Holdener alhier. Maria Anna Abeggin alhier verscheiden. Anna Maria auf der Maur alhier verscheiden. Herr Kirchenuoigt Johann Lienhart Wiget zu Lauerz. Frau Maria Anna auf der Maur. Frau Anna Maria Mauwerin. Herr Kirchenuoigt Joann Franz Fässler. Joann Caspar auf der Maur zu Schweiß in Enggiberg verscheiden. Frau Anna Maria auf der Maur am Steinerberg verscheiden. Herr Kirchenvogt Joann Balthasar auf der Maur zu Schweiß verscheiden. Frau Catharina Barbara Holdener sein Ehefrau alhier verscheiden.

Bl. 37. 9. Das Monstranz Jarzytt, am Sontag nach Christi Fronleichnams Tag oder Fest.

Gott dem Almächtigen, Insonderheit dem aller hochwirdigsten heiligen Sacrament Christi Unsers Herren Fronleichnams zuo sonderbaren Ehr vnd Lob, wie auch ihren vnd anderen christgleübigen lebendigen vnd abgestorbnen Seelen zeittlichen vnd ewigen Wollfartt haben etliche sonderbare Personen ihr andächtige vnd guottherzige Handreichung vnd Steur an die nüwe silberne Monstranz geben, darumb am hüttigen Sontag in der heiligen Ablas Wochen ferlich eine algemeine Gedencknuß vnd besonderbares Jarzytt alhie soll begangen werden für alle selbige lebendige vnd abgestorbne Stiffter vnd Guottätter, welcher Namen aller sampt ihren Steür Gott dem Almächtigen wol bekandt vnd Zwiffels ohne in das Buch der Ewigen Himslichen Belohnung Annottiert oder auffgeschrieben worden.

Bl. 38. 10., 11. und 12. Der Blaserigen vnd Pfeiligen wie auch der Bätschärtigen, am Sontag vor oder nach S. Maria Magdalena der heiligen Büoßerin Tag.

Gedencken Insonderheit Marttin Blasers vnd Elisabeth Rickenbacherin seiner Husfrauwen, sampt aller ihren Kinderen, Melchior, Marttin vnd Othillia Blaserin. Anna Blaserin, Hans Ulrichs Husfrau. Ittem Hans

Blasers seligen, sampt sinen Kinderen, Baschj, Martin, Caspar, Melchior, vnd Anna Blaserin, Jacob in der Wybis vff Morsach Husfrauwen. Hans Blasers zuo Rickenbach verscheiden. Hans Blaser, Melchior Blasers Sohn. Cathrina Blaserin Im Muotterthal, vnd Melchior Blaser zuo Schwyz. Gedencken auch Ester Schornonin seligen, Hans Blasers zuo Schrenggigen am Urlyberg gewesnen Husfrauwen. Item Caspar Blasers zuo Schwyz verscheiden. Caspar vnd Hans Blasers sind gemelitten Hans Blasers zuo Schrengigen Söhn gsin. Hans In der Wybin, des Raths zuo Schwyz, vff Ingenbol verscheiden. Barbara Fügerin, Hans Blasers Schwyrgerin.

(sp. Hd.): Weiter gedencket des ehrsamen vnd beschiedenen Hans Blasers seligen auff Ingenbol zu Schrengigen verscheiden, vnd seiner geliebten Hausfrauwen verscheiden, vnd seiner geliebten Hausfrauwen Dorothea Fässerin, welche geben hat an dis Gottshaus namliech 30 Gl. par Geldt. Jungfrau Maria Barbara Blaserin, ist des Melchior Blasers Dochter gesein, alhie im Zberg verscheiden. Item Hans Lienhardt Blaser vnd Jungfrau Anna Blaserin sindt Lienhardt Blasers Kindter gsin. Barbara Blaserin ist Lienhardt Nägelins Hausfr. gsin, auf Ingenbohl verscheiden. Bat Gilg Scheibig ist Melchior Blasers Dochterman gsin. Franzist Blaser am Urlyberg, Melchior Blasers Bruoder. Frau Anna Hüsler war Hans Gilg Blasers Schwigerin, in der Schmalzgruoben verscheiden. Gedenckhen auch der Anna Maria Blaser, ist Lienhardts Blasers Dochter vnd Melchior Fässlers Husfrau gsin, hie im Zberg verscheiden. Item sind auch ingedenc h Hans Melchior Blasers, welcher gäben 10 & Gelz, vñ das für Zhn und die Sinigen noch ein heilige Mäss solle geläsen werden. Anna Barbara Buecher ist sin Ehefrau und Hans Marti Blaser ist sin Sohn gsin, beide zuo Ingenbohl verscheiden.

Bl. 39. Witters gedencken des Ehrwesten Herren Wernj Pfilen, gewesnen Landtamman zuo Schwyz. Othilia Pfilen, Görg Fächen Husfrauwen. Herren Hauptman Balthasar Pfilen, des Raths zuo Schwyz, vnd Hans Pfilen sin Sohn. Melchior Pfilen Im Frandrich verscheiden. Item Maria Meyerin, Marttin Pfilen Husfrauwen, alhier verscheiden.

(sp. Hd.): Herr Fenderich Balthasar Pfeil des Raths zuo Schweiß, Barbara Gasserin sein Haussr. haben an diſe Kirchen geben 10 Pfundt Gelß. Martj Pfeil vnd Anna Bürglerj sein Haussfrauw, am Uerliberg verscheiden. Frauw Maria Elisabeth Riegel, ist Herr Kirchenvogt Lienhart Pſilen Husfrauw gſin. Item Hans Pſil zuo Berſeten verscheiden.

Gedēnken auch witters Hans Bätschartt, Heinrich Chrlers gewēſnen Schwebchers. Batt vnd Caspar Bätschartt. Her Vogt Lienhardt Bätschartt. Her Martin Bätschartt des Raths vnd Seckelmeister zuo Schwyß vnd Frauw Anna Mettlerin ſin Wyrttin. H. Landtvogt Johan Melchior Bätschartt, Landtweibel zuo Schwyß. Hans Bätschartt vnd Barbara Baumgartterin ſein Wyrttin. Item Martin Bätschart, alhie verscheiden, hatt diſem Gottshus geben ein Kronen, ſamt einem Kelchbüchlin. Andres Bätschartt vnd Magdalena Bürglerin ſin Wyrttin. Barbara vnd Margreth Bätschartt Thre Töchteren. Caspar Bätschartt zuo Wylen verscheiden.

Bl. 40. 13. und 14. Der Büolerigen vnd In der Matt, an Sant Joders Tag. 16. Augſt.

Gedēnken inſonderheit Hauptman Paulj Büolers. Othilia Büolerin, Hans Chrlers Huswirttin. Fendrich Marttin Büolers. Richenza Büolerin, Herr Landtaman Marttin in der Maths Chewirttin. Appollonia Büolerin, Hans Chrlers Wirttin. Margreth Büolerin Wernj Büris Wirttin. Herr Lienhardt Büolers, Bäpſtlichen Ritter, vnd gewēſnen Landtvogt Sarganser Graffſchafft. H. Haupt. Johannes Büeler vnd Frauw Eva Maria vff der Mur ſein Wirttin, zuo Biſchoffzell verscheiden. Wernj Büeler zuo Schwyß, vnd Lienhardt Büeler zu Steinen verscheiden, waren Landtvögt in Höffen. Balthasar Büeler zuo Brunnen. H. Hauptman Johan Heinrich Büolers zuo Schwyß. Fridlin Büolers zuo Brj vnd Verena Büolerin, Lüttenampt Görg Büolers zuo Lauwerz gewēſnen Kinderen. Item

Anna Barbara, Maria vnd Margreth Büolerin. Ettem Fendrich Görg Büolers an Santt Anna Berg, sind auch gemelten Lüttenampt Görg Büolers Kinder gsin. Johan Büolers, gewesnen Landvogt im Reynthal, am Sattel verschieden. Margreth Hegnerin, Lüttenampt Görg Büolers eliche Husfrau, zuo Schwyz verschieden. Fendrich Balthasar Büoler in Fälderen verschieden. Gedencken auch Fenderich Caspar Büolers, zuo Unter-schönenburch verschieden vnd zwei Döchter Margreth vnd Elisabeth Büolerin. Gedencken auch des edlen ehrbesten Herren Heinrich Reding, gewesnen Landt- amman vnd Pannerherr zuo Schwyz. Im Frankreich verschieden, sampt allen anderen so aus disem Geschlecht verschieden. (sp. Hd.: Witers gedencken auch Hr. Martin Ehrlers, gewesnen Kirchenvogts alhie vnd auf Degenberg verschieden.) Weiters gedencken des ehrenbesten Herren Marttin In der Maths, gewesnen Landtamman von Schwyz vnd Richenza Büolerin sin Husfrau. Gilg in der Matt, diser Kirchen Verwaltter, hatt verehrt ein Kelch, des Raths zuo Schwyz. Hans in der Matt und Anna Füzin sin Huswirttin. Marttin vnd Wernj in der Matt. Cathrin Käzin vnd Cathrin Trachslerin, Gilg in der Matts Wirttin. Dorothea in der Matt sein Tochter. Sampt allen anderen aus disem Geschlecht abgestorbnen Christgleübigen.

Bl. 41. 15. Der Ehrlerigen, am Sontag nach Unser Frauwen Geburtt oder an des h. Crüzs Erhöhung.

Gedencken Insonderheit Johan Ehrlers vnd Othillia Büolerin seiner Husfrauwen, sampt allen seinen Kinderen. Barbara Clostenerin, Görg Ehrlers Husfrau, sampt 12 Kinderen. Heinrich Ehrlers vnd Anna Gössin seiner Wirttin, Görg Ehrlers Batter vnd Muotter, sampt xi ihren Kindern. Pantlin Ehrler vnd Anna Schybigin sein Husfrau. Barbara Lindauwerin, des Jungen Görg Ehrlers Wyrttin. Heinrich Ehrlers alhie verschieden. Görg Ehrler ein Rathsfürndt zuo Schwyz

vnd S. Johansen alhie Verwalter, Barbara Blaserin sein Wyrttin. Elisabeth Ehrlerin, Hans Fesslers Wyrttin. Görg vnd Hans Ehrler, Vogt Görg Ehrlers Söhn. Dorothea Loserin, Heinrich Ehrlers Husfrau, Lisabeth Ehrler, Ulrich Becken Wyrttin. Görg Ehrler zuo Einsiedlen verscheiden. Ittem Johan Ehrler des Einsidlers, hatt an dises Gottshus geben 36 Pfundt Gelz. Dorothea Eberlin, Vogt Görg Ehrlers Husfrau. Maria Bürgler, Hans Ehrlers Wyrttin. Hans Ehrler vnd Apollonia Büulerin, vnd Heinrich Ehrler sein Sohn. Görg Ehrler, Pantlin Ehrlers Sohn. Heinrich Ehrler in Ittallia verscheiden.

Gedencken auch witters des wolgeachten Herren Görg Ehrlers, des Raths zuo Schwyz vnd gewesnen Landvogt Im Castel, wie auch dises Gottshus Verwalter, zuo Schwyz verscheiden. Pantlin Ehrler sein Sohn ist auch diser Kirchen Verwalter gewesen vnd alhie verscheiden.

Witters gedenden des Herr Hauptman Balthasar Pfylen des Raths, Hans vnd Melchior Pfylen, seiner Söhnen, Cuonrad, Görg, Hans vnd Meinradt Eberlin zuo Einsiedlen verscheiden. Johan Post Ehrler, des Pantlin seligen Sohn zuo Schwyz. Ulrich Bysig zuo Bl. 42. Einsiedlen. Dorothea Ehrler | Hans Caspar Erb, Hans Jacob Erben vnd Margreth Ehrlerin Sohn, alhie verscheiden. Melchior Ehrler zuo Schwyz. Anna Ehrlerin, Hans Melchior Horaths Husfrau alhie, vnd Eva Cathrin Ehrlerin zuo Schwyz, Marttin Ehrlers Töchteren. Gedencken auch Marttin Horatts seligen, Hans Melchior Horatts Batter zuo Sewen. Herr Kirchenvogt Balthasar Ehrler vnd Anna Gwerderin sin Wirttin, zuo Schwyz. Hr. Pantlin Ehrler des Raths. Görg Kochi Ehrler, gewesnen Wachtmeister vnd Marthin Ehrlers Sohn zuo Urselen verscheiden, (sp. Hd.): vnd Barbara Hellerin ist sin Husfrau gsin. Ittem gedenden vmb Gottes willen des Herren Martini Erslers seligen, ist 13 iar disers Gotteshaus Kirchenvogt gewesen vnd auf Degenberg in Gott entschlafen.

Ittem des Fenderich Caspar Büellers seligen, zuo Underschönenbuoch. Sindt auch ingedenck der ehrbaren Frauwen Margretha Erlerin, Hans Jacob Erben Frauw, ist alhie im Zberg, vnd ihrer Schwester Elisabeth Erlerin zuo Schweiß verscheiden. Ittem Anna Erlerin, Stoffel Keszlers seligen Hausfrauw gesein, auch hie im Zberg verscheiden. Hierbei sol man auch insunderheit ingedenck sein, des wolehrwirdigen vnd geistlichen Herren Franzistus Ehrler, ist alhie Pfarrherr gesein vnd in der Graffschafft Bynacht zuo Eschenbach verscheiden. Hr. Landtaman Franzist Ehrler vnd sei geliebte erste Ehefrauw Anna Elisabeth Abtberg, beide zu Schwyß verscheiden. Hr. Leüttenant Dominikus Ehrler sei Sohn in Morea vmbkommen. Georg vñ der Mur, Landtaman zuo Schwyß, aldorten verscheiden. Maria Elisabeth Willhelm zuo Schwyß verscheiden. Georg Faßbind, Landvogt, zuo Schwyß verscheiden. Dorothea Reding zuo Schwyß verscheiden. Johans Sebastian auf der Mur zuo Schwyß. Maria Elisabeth Faßbind zuo Schwyß verscheiden. Georg Francist vñ der Muhr in Morea verscheiden. Georg Joseph Nazari Ehrler in Zberg verscheiden. Fendrich Cuonrad Heinrich Faßbind in Morea verscheiden. Josep Franzist Ehrler, Fendrich, in Frankreich verscheiden. Maria Scholastica vñ der Mur zuo Bibelstalden in Elsaß verscheiden. Maria Salome Büöller, ist Marti Ehrlers Husfrauw gesein, alhier, vnd Johan Marti Ehrler zuo Schwyß verscheiden. Frauw Anna Elisabeth auf der Mur alhier verscheiden. Martin Anton vnd Jo. Caspar Ehrler, beide in Frankreich verscheiden. Jo. Caspar Ehrler, ihr Batter, alhier verscheiden.

Bl. 43. 16. et 17. Der Bürigen vnd Gygrigen, am Sonntag vor S. Gallen oder nach S. Michels Tag.

Gedencken Insonderheit Herr Vogt Johann Bürin, ein Rathsfürndt zuo Schwyß, vnd Catharina Fach sin Wyrttin. Apollinarius Bürin vnd Magdalena Zieberigin sin Wyrttin. Anna Grüönigerin vnd Barbara Schnaggerin, Vogt Melchior Büris gewesnen Husfrauwen. Hans Wernj Bürin vnd Margreth Büelerin sin Wyrttin. Barbara Bürin, Balthasar Herigs Wyrttin. Ittem Barbara Bürin, Hans Jacob Zimligs Wyrttin. Hr. Hauptman Josep Grüöniger vnd Frauw Barbara zum Bach sein Wyrdtin, Hr. Vogt Melchior Büris Schwecher vnd Schwigerin. Hr. Landvogt Johan Melchior Bätschartt, Vogt Melchior Büris gewesnen Tocherman.

Her Sibner vnd Vogt Melchior Pürin, zuo Beruetten verscheiden. Frauw Othillia Pürin, Hieronymus Fesslers elichen Husfrauwen zuo Schwyz, vnd Hieronymus Fessler alhie Im Zberg verscheiden. Hans Melchior vnd Cathrin Pürin, Hans Werni Püris Kinder. Anna Pürin, Post Zehn Husfrauw.

Bl. 44. Gedenden Witters Sohan Gygers vnd Verena Strübin sein Wyrdtin. Marttin, Hans vnd Apollonia Giger. Barbara Heinrich, Hans Gygers Wyrdtin. Hans Gyger vnd Anna Pannermeisterin sein Wyrdtin. Melchior Gyger vnd Dorothea Langeneggerin. Balthasar Gygers, vnd Cathrina Gygerin, Hans von Güns Wyrttin. Anna Gygerin, Balthasar Gygers Wyrttin. Dorothea Gygertn, Jacob Belmunden Wyrttin. Marttin¹⁾, Hans, Anna vnd Barbara Gyger, Hans Gygers vnd Barbara Heinrich Kinder. Michael Gyger, Marttin Gygers Sohn, vnd Anna Schlumpff sin Wyrttin. Jacob Gyger vnd Barbara Beelerin. Thomas Gyger vnd Anna Prester. Heinrich Gyger, Hans Gygers Bruoder. Gilg Gyger, Jacob Gygers Sohn zuo Bellenz verscheiden. Hieronymus Gyger, des altten Marttin Gygers Sohn, alhie verscheiden. Hans Gyger, Hieronymij Sohn. Apollonia Steinauwerin, am Sattel verscheiden. Othillia Betschartt, gedachten Hieronymij Gygers Wyrttin, alhie verscheiden.

Bl. 45. 18. Der Fesslerigen, am Sontag vor S. Marttin.²⁾

Gedenden Insonderheittd des Johann Fesslers seligen vnd Elisabeth Ehrlerin seiner Husfrauwen, sind Hieronymij³⁾ Fesslers Vatter vnd Muotter gsin. Melchior

¹⁾ Besaß 1615 die Frimatt.

²⁾ „Anno 1566 Bff den 16. Tag Mey hatt der Muttathaller Viertell den Hans Fässler, sunst Käöpfl genant, zum Landtman Bff vnd angenomen, dergestalt, wo er sich dem Viertell zwidertrüg, dz er Im vnd sinen Kinder daß Landtrecht wol mogent widerumb vbergeben, vnd hat vmb sin Landtrecht geben 1 c lib. den Landtlütten In Fr Seckell.“ Landleuterodel.

³⁾ Besitzer der Frimatt 1590.

Fßler, sampt acht seiner Kinderen. Anna Fßlerin, Toft Ryden Husfrauw. Hieronymj Fßlers vnd Othillia Bürin seiner Husfrauwen, sind Görg, Melchior, Paulj vnd Sebastians Fßleren Vatter vnd Muotter gsin zuo Schweiß. Magdalena Fßlerin ihr Tochter vnd Hans Fßler ihr Sohn. Cuonradt Fßler zu Steinen. Magdalena Fßlerin, auch Hieronymj Fßlers Tochter, alhie verscheiden. Herr Vogt Melchior Bürin, gemelitten Frauen Othillia Bürin Vatter zu Beruetten.

Gedencken auch Hans Maßenauwers vff Ilgauw. Ittem Christian vnd Hans Maßenauwer vff Ilgauw. Melchior Maßenauwer zuo Schweiß. Cathrina Maßenauwerin (a. Hd.: vnd Michael Halbherr ihr Cheman) am Sattel. Hans Fßler Im Frandrich vnd Anna Wyserin alhie. Othillia Bätscharttin (a. Hd.: Roni Gigers vnd) Paulj Fßlers Husfrauw gsein. Verena Büolerin vnd Maria Föchlin, Caspar Fßlers zuo Lauwerhs gewesnen Husfrauwen, daselbst verscheiden. (p. Hd.): Othilia Stiger, war Melchior Fßlers Hausfrauw gsein, vndt Sebastian Fäßler alhie in Zberg verscheiden. Item sindt auch eingedenck des frommen, erbaren vnd bescheidnen Görg Fßlers seligen in der Dolen verscheiden, vnd Fr. Magdalena Maßenauwerin sein Hausfrauw, hat an dis Gottshaus geben 2 Kronen par Geldt. Heinrich Stiger vnd Eva Heß. Item Bernhart Künig vnd Margreth Gruoberin, sindt Melchior Fßlers Schwecher vnd Schwigerin gsein, am Sattell verscheiden. Sind auch ingedenck Andres Maßenauwer, Agatha vnd Margaretha Maßenauwer, sindt Magdalena Maßenauwerin, Görg Fßlers seligen ehelichen Hausfrauwen Geschwüsterig gesein. Hans Schoro ist Margarethe Chmann gsein. Item Caspar Bürgler auf Ilgauw. Hans Brüsig zuo Baden verscheiden. Sindt auch ingedenck Melchior Steiner, ist Lisabeth Fßler Cheman gesein, im Muothathal verscheiden. Gedencken auch des ehrsamen vnd bescheidenen Hans Jacob Erben seligen, ist der Margareth Fßlerin Cheman gsin vnd alhie im Zberg verscheiden. Item Margaretha Trachslerin ist des Hans Fßlers Hausfrauw gesein, in der Schmalzgruben verscheiden. Item Margreth Fßler, ist Hans Jacob Erben seligen Hausfrauw gsin.

Gedendenk vmb Gottes willen Hr. Frandrich Hans Schorren seligen in Italien, vnd Catharina Buman zuo Schweiß ver-

scheiden, findet Sebastian Fesslers seligen Frauwen Anna Maria Schorren Batter vnd Muotter gsin. Jungfr. Anna Maria Fessler ihr Dochter zuo Schweiz verscheiden. Item Hr. Kirchenvogt Caspar Fessler zuo Lauerz verscheiden. Gedenden des ehrsammen Martin Horat seligen vnd Maria Margreth Fesslerin zuo Schwiz verscheiden, findet Hr. Kirchenvogt Johan Melchior Horat Batter vnd Muotter gsin. Jungfr. Anna Maria Horat ihr Tochter.

Bl. 46.

Hr. Leutenant Leonard Schorno zu Schweiß. Joann Heinrich auff der Mur, ware der Maria Magdalena Fessler Ehemann gsein. Gedenden insunderheit des ehrsamten vnd frommen Melchior Fesslers seligen, ist alhie im Zberg verscheiden. Anna Maria Scheibig ist Hieronimus Fesslers Ehefrau gsein, Balthasar Scheibig ihr Batter, Hans, Martin vnd Bat Gilg seine Söhne, alhie im Zberg verscheiden. Sind weiters eingedenk Hr. Kirchenvogt Johan Melchior Horat im Zberg verscheiden. Niclaus Hüsler vnd Margaretha Güsterin, Christen Iten vnd Barbara Müller sind Heinrich Fesslers¹⁾ Schwächer vnd Schwigerin gsein, zuo Egern verscheiden. Item Pauli Fessler, ist Görg, Melchior vnd Sebastian Fesslers Bruoder gsein. Gedenden auch des Fridli Stigers am Sattel vnd Fr. Magdalena Stigerin zu Einsidlen verscheiden, findet Melchior Fesslers Frau Othilia Stigerin Bruoder vnd Schwester gsin. Gedenden des wohrwürtigen geistlichen Herren Johan Melchior Fessler, Caplan zuo Künzacht, daselbsten verscheiden. Fr. Froneckh Schmidin ist Kilenvogt Ruodolph Fesslers Schwigerin gsein. Anna Maria Holdener ist Melchior Fesslers Hüsfrau gsin, hie im Zberg verscheiden. Anna Maria Schorno ist Sebastian Fesslers Hüsfrau gsin. Hans Baschi Fessler ihr Sohn im Zberg vnd Maria Barbara Fessler am Sattell verscheiden. Gedenden auch des Ruodolph Fesslers, ware Kirchenvogt alhie,¹⁾ vnd Fr. Anna Hüslerin, ist Heinrich Fesslers Hüsfrau gsin, hie im Zberg verscheiden. Joseph Spörlj ist Pauli Fesslers Schwächer, vnd Franz Joseph Spörlj sein Sohn, zuo Schweiz verscheiden. Hans Meyer in der Schmalzgruben verscheiden, ist Hans Fesslers²⁾ Schwächer gsin. Gedenden auch des frommen, ehrbaren vnd bescheidenen Hans Keisers zuo Zug

¹⁾ Schmalzgruben.

²⁾ „Im Jahr 1676 auf den 21. Tag Herbstmonat hat Ruodolff Köplj als Kilenvogt ein Brunnentrog verdinget zuo hauwen vnd auszuohölen, hat darvon müösen geben 2 Gl. 20 Sch.“

Und an dem 30. Herbstmonat auf St. Hieronimustag hendlt die Kilschnosen vnd Alpler disen Trog hinzuo zogen von freyer Handt; ist diser Trog gestandten hinder der Laburg ob dem Sagen Dobell.“

vnd Frauw Maria Schwarzenbergerin im Zberg verscheiden, sind
 Hans Fesslers in der freyen Math Schwecher vnd Schwigerin gsin.
 (Anna Fessler. Hans Jacob Keiser ihr Sohn.) Meister Wolfgang
 Keiser vnd Hans Keiser waren ihre Söhn, Barbara Keiser ihr
 Tochter, alle 3 hie im Zberg verscheiden. Item Pauli Fessler
 im Zberg in der Tollen verscheiden. Fr. Verena Küng ist Mel-
 chior Fesslers Husfrauw gsin am Sattel. Hr. Gsandten Nicolaus
 Lätter vnd Jungfr. Catharina Iten sindt Heinrich Fesslers
 Frauwen Elisabeth Itens Bruoder vnd Schwester gsin zuo Egerh
 verscheiden. Anna Maria Blaser ist Melchior Fesslers Husfrauw
 gsin, hie im Zberg. Gedencken auch des wohlehrw., geistlichen,
 hoch vnd wolgelehrten Herren Johan Caspar Nußbaumer, war
 Pfahrhr. des Ohrts vnd allda christlich verscheiden. Frauw
 Barbara Fessler, ist Landtsleüfers Sebastian Imbligs hinderlassne
 Witfrau gsein, zu Schweyz verscheiden. Bläsi Bernet in Überg
 verscheiden. Hans Lienhart Fessler zu Schweyz. Frauw Maria
 Dorothea Spörlin, ist Pauli Fesslers sel. Hausfrauw gesein in
 Überg, hat Gl. 28 testamentiert. Magdalena Fessler, war Jörg
 Martins Hausfrauw in Überg. Hans Fessler in Überg. Hans
 Werner Fessler sein Sohn, in Frankreich verscheiden. Hans Jacob
 Hubli, zuo Röten verscheiden. Hans Fessler, vnd Anna Maria
 Keiser, alhier verscheiden. Maria Anna uf der Mur ist Hie-
 ronimi Fässlers Husfr. und Joseph Fässler sin Sohn, alhier.
 Anna Fässler und Barbara Fässler alhier. Anna Meierin ist
 Johan Fässlers ehliche Husfrau gsin, im Zberg verscheiden.
 Maria Salome Nußbaumer ist Kirchenvogt Rudolf Fesslers
 Frauwen Schwöster gsin, zuo Brunnen. Hans Gilg Zismundt
 vnd Anna Maria Steiner seind Görg Fesslers Schwecher vnd
 Schwigerin gesehn. Johannes Törig, Frau Maria Elisabeth
 Horat sin Frau, sind Jörg Fässlers Schwecher vnd Schwigerin
 gsin. Johannes Francist Törig vnd Maria Elisabeth Törig
 sind Hans Törigs eliche Kinder gsin, alle zuo Schwiz ver-
 scheiden. Gilg Martin, gewesner Kirchenvogt, ist Johannes
 Fässlers Schwecher gsin, alhie verscheiden. Anna Schibig und
 Catharina Strüby sind Kilenvogt Melchior Fässlers Schwigerin
 gsein. Herr Jacob von Gürw des Rats und Melchior Fässlers
 Schwecher. Anna Maria von Gürw, Catharina von Gürw, Jakob
 und Joseph von Gürw, obgemelten Hans Jacob von Gürw Kinder.
 Meinrad Gwerder und Maria Catharina Fässler sin Frau in
 Österich verscheiden. Maria Magdalena Fässler hie im Zberg
 verscheiden, vnd Pauli Bernet alhier verscheiden. Conrad Heinrich
 Keiser ist der Anna Fässler Ehemann gsin alhier verscheiden.
 Fr. Anna Richmuth, Joannes Fesslers Schwigerin gsin, alhier

verscheiden. Hans Balz Fäßler alhier verscheiden. Franz Carl Fäßler. Ioannes Fäßler, des alten Heinrich Fäßlers Sohn, allhier verscheiden. Fr. Elisabetha Sten, des gedachten Heinrich Fäßlers Fr. Heinrich Fäßler, alhier verscheiden. Hans Görg Fäßler und Görg Lienhart Fäßler seynd beide zuo Eif¹⁾ für den catholischen Glauben gestorben. Fr. Anna Catharina Fäßler, Herr Kirchenvogt Johan Melchior Fäßler, Ioannes Polycarpus Fäßler, Joseph Fäßler, alhier verscheiden. Hans Caspar Fäßler zuo Schweiz verscheiden. Hieronimus Fäßler alhier verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrzeitbuch 1725):

Ioann Caspar Keiser vnd Maria Barbara Keiser, seynd Conrad Heinrich Keisers ehliche Kind gesein allhier. Georg Fäßler in Frankreich, vnd Anna Catharina Tanner, des Konimus Fäßlers Hausfr., allhier verscheiden. Ioann Melchior Fäßler allhier verscheiden. Jungfr. Maria Theresia Bernet vnd Anna Catharina Bernet. Ioann Antoni Fäßler, des Linard Pauli Sohn, allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Ioann Caspar Fäßler allhier. Fr. Maria Magdalena Fäßler zu Einsidlen. Fr. Maria Theresia Fäßler zu Ingenbohl. Fr. Maria Barbara Martin, ist des Ioann Baptist Fäßler eliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Hr. Kirchenvogt Ioan Zacharias Martin, ist der Fr. Maria Anna Fäßler Cheman gesehn, beide allhier verscheiden. Hr. Kirchenvogt Ioan Förg Fäßler allhier. Frauw Anna Maria Keiser, des Ioann Jacob Schilters ehliche Hausfr. zu Röthen. Jungfr. Maria Agatha Fäßler, ist Ioann Caspar Fäßlers ehliche Dochter gesehn allhier. Fr. Maria Dorothea Fäßler, des Michael Richmuthen Hausfr. zu Schweiz. Fr. Anna Maria Beeler, ist des Hr. Kirchenvogt Ioan Förg Fäßlers sel. ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Frau Maria Elisabeth ist Leonard Pauli Fäßlers ehliche Hausfr. gesehn zu Schweiz. Fr. Anna Maria Fäßler, ist Ioann Dionys Holdener ehliche Hausfr. gesehn. allhier verscheiden. Ioan Franzisk Fäßler in Frankreich. Jünglig Heinrich Aegidi Fäßler. Fr. Maria Rosa Detlig, ist Hr. Kirchenvogt Ioan Zacharias Fäßlers ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Fr. Anna Maria Bismund ist Förg Fäßlers sel. ehliche Hausfr. gesehn. Fr. Maria Elisabetha Fäßler, ist Joseph auf der Mur Hausfr. gesehn, in den Fälderen verscheiden. Ioann Baptist Fäßler hier. Fr. Anna Maria Fäßler in der Lauwenen. Fr. Maria Scholastica Fäßler, ist Herr Kirchenvogt Joseph Werni Holdener ehliche Hausfr. gesehn allhier. Fr. Maria Susanna Fäßler zu Lauenz. Jünglig Ioann Balthasar Fäßler in Frankreich. Leonard Pauli Fäßler zu Schweiz. Ioann Caspar Fäßler allhier verscheiden.

¹⁾ Sins.

Ruodolff Fesler zu Schweiß. Jünglig Joann Joseph Fesler allhier. Jünglig Joann Caspar Fesler in Sardinien. Jünglig Joann Franz Fesler allhier. Fr. Maria Verena Fesler vnd Joann Sebastian Fesler zu Schweiß. Fr. Anna Maria, vnd Fr. Maria Agatha Fesler allhier verscheiden. Jünglig Joann Joseph Ludwig Fesler allhier, Joann Joseph Fesler zu Schweiß, Jünglig Joann Marti Fesler allhier verscheiden. Fr. Maria Joanna Fesler, ist Franzist Beberg ehliche Hausfr. gesehn zu Schweiß. Jungfr. Maria Anna Catharina Barbara Fesler allhier. Hr. Kirchenvogt Joann Zacharias Fesler. Fr. Anna Maria Steiner, des Ruodolf Feslers sel. Chefr. zu Schwiz. Herr Kirchenvogt Joann Franz Fässler und Anna Maria Nauer sein Hausfrau, beide alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joseph Leonard Dörig und Frau Anna Maria Bürgler, beide ab Illgau verscheiden. Joann Baptist Fesler, Jüngling Joseph Anton sein Sohn, beide allhier verscheiden. Schützenmeister Joann Georg Fesler, allhier verscheiden. Frau Anna Maria Susanna Fesler auf Ingenbohl verscheiden. Jüngling Joann Joseph Franz Dominik Polycarpus Fesler, allhier verscheiden. Jüngling Joann Sebastian Fesler allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Polycarpus Fesler, allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joann Balthasar Fesler, allhier verscheiden.

Bl. 47. 19. Der Horatten, am Sontag nach Santt Cathrina oder ersten Sontag Aduents.

Gedencken Insonderheit Heinrich Horatts zuo Sewen. Margreth Horatt, des Hans Marttis Husfrau. Commissar Horatt, vnd Hans Caspar Horatt sin Sohn. Dorothea Horattin, Marttin Horats Schwester zuo Artt verscheiden, des frommen, ehrsammen Marttin Horatt seligen, Johan Melchior Horatts gewesnen Vatter, zuo Sewen verscheiden. Magdalena Horatt, Hans Imligs Husfrau. Caspar Horatt zuo Kaltbach. Frau Anna Ehrlerin, Johan Melchior Horatts Husfrau, alhier verscheiden. Eva Catharina Ehrler ihr Schwester zuo Schweiß verscheiden. Elisabetha Rietterin, Heinrich Horatts Husfrau, sampt ihren 3 Töchteren Catharina, Anna vnd Verena Horatt. Melchior Horatt zuo Brunnen. Gedencken auch des Hieronymj Feslers vnd Othilia Bürin, Marttin Horatts Frauwen Maria Feslerin Vatter

vnd Muotter. Ittem Herr Landvogt Johan Strübin, Johan Melchior Horatts Frauwen Maria Strübin Vatter, am Brnjberg verscheiden. Voß Horadt In frömbden Landen verscheiden. Caspar Horatt. Ittem Hendrich Jacob Herlobig zuo Sewen. Ittem Herr Landvagt vnd Commissarj Johan Heinrich Horatt auch zuo Sewen. (sp. Hd.): Gedencend auch Martin Erlers seligen, ware dises Gotthaus 13 Jar Kirchenvogt, vñ Dägenberg verscheiden. Sebastian Käplin vnd Margaretha Erlerin alhie im Zberg verscheiden. Item gedencken auch des ehrsammen vnd bescheidenen Geörg Feßlers, alhie im Zberg in der Dolen verscheiden. Gedcken weiters des ehrsamnen Wernh Horadts, war Wächsler zuo Einsidlen, daselbsten verscheiden. Cathrina Scheibig ist vorgemelten Hans Strübin Haussfr. gesein. Hans, Caspar vnd Gilg Strübi, Marie Strübins Johan Melchior Horats Haussfrauwen Bruoderen gesein. Item Verena Pfeill ist Kirchenvogt Johan Melchior vnd Heinrich Horats Schwigerin gesein. Jungfrau Anna Maria Horattin ist Jo. Melchiors eheliche Dochter gesein. Sindt auch weiters ingedenck der Ehren vnd tugenreichen Frauwen Maria Elisabeth Feßler, ist Hr. Kirchenvogt Johan Melchior vnd Heinrich Horrats Muotter gesein, zuo Schweiß, vnd Melchior Feßler ihr Bruoder alhie im Zberg verscheiden. Sindt auch insunderheit ingedenck Herr Kilenvogt Johann Melchior Horrat alhie im Zberg, vnd Jungfr. Anna Blaserin am Brnliberg verscheiden. Hans Marti Horat ist Heinrich Horats Sohn gsin. Ulrich Erb vnd Anna Maria Tschümperli sindt Werni Horrats Schwächer vnd Schwigerin gsin, Hans Melchior Erb war ihr Sohn. Frauwen Maria Strübi ist Hr. Kilenvogt Johann Melchior Horrats hinderlaßne Witfrauwen gsein hie im Zberg, vnd Pauli Fäßler in der Thullen verscheiden. Gedcken auch des ehrenvesten vnd weisen Herren Landvogt Caspar Dettlig vnd Frauwen Anna Maria Horatt sein Haussfrauwen zuo Lauwerß verscheiden. Gedcken auch der vil ehr vnd tugendtreichen Frauwen Anna Maria Fuchs, ist Hans Gilg Horat eheliche Haussfrauwen gesein, allhier im Zberg verscheiden. Hans Marti Horat zuo Schweiß verscheiden. Maria Magdalena Horat zuo Arth verscheiden. Veronica Annig ist Hans Melchior Horats eheliche Haussfrauwen gesein zu Schweiß. Heinrich Horat vñ Zberg verscheiden. Joann Bacharias Fuchs und Catharina Schilter sind Hans Gilg Horats Schwächer vnd Schwigerin gsin, hie in Zberg verscheiden. Maria Catharina Fuchs ist Gilg Horats Frauwen Schwester gsin, im Alpell verscheiden. Johannes Törig und Maria Elisabeth Horat

sin Husfrauw zu verscheiden. Johann Werni Horat und Anna Maria Erb sin Husfrauw. Maria Anna und Maria Barbara Horat ihre Kinder, alle zuo Schwyz verscheiden. Johan Gilg Horat alhier versch.

(Fortsetzung aus dem Jahrzeitbuch 1725)

Zachris Horat und Maria Anna Wyser sein Haussfrau, beide alhier im Uberg verscheiden. Fr. Catharina Verena Horat, ware Johann Fost Heinzers Haussfr. auff Illgau verscheiden. Jüngling Johan Melchior Horat, ware Kirchenbogt auf Illgau, und Jungfrauen Maria Catharina und Anna Elisabeth Horet, alle drey im Buchgründel verscheiden. Marti Horat zu Steinen verscheiden. Fr. Maria Agatha Fäzler und Caspar Lienhard Horat ihr Chemann, beide alhier im Uberg verscheiden. Johanna Horet ware des Franz Böschens seel. Haussfr. zu Schwyz verscheiden. Fr. Maria Gertrud Horet, ware Franzist Bizerers Haussfr. zu Ubach verscheiden.

(NB. An dieses zirka 1600 gestiftete Jahrzeit der Horat vergabte der hochw. Hr. Johann Jacob Josef Horat, Frühmesser in Schwyz und früher Pfarrer in Riemensstalden, unterm 13. Nov. 1843, 50 Gl. Kapital auf der Laburg mit 9 dabei verfallenen Zinsen, mit der Bedingung, daß in Zukunft von beiden hier wohnenden Priestern je eine hl. Messe und die Seelvesper am Jahrestage gelesen werde.)

Al. 49. 20. Ettlichen vnderschidlichen Gschlechten, am Sonntag vor aller Heiligen Tag.

Es wirtt hütt Farzehtt begangen für den waleden, ehrvesten, frommen, fürsichtigen vnd wolweisen Herren Aegydio Frischhärz, gewesnen Landtammman vnd Landtshauptman zuo Schwyz, vnd Frauw Anna Wizigin seiner Husfrauwen. Hr. Hauptman Johan Gilg Frischhärz, sein Sohn, in Itallia verscheiden, sampt allen aus disem Geschlecht abgestorbnen Christgleübigen.

Ittem für Herr Landtammman Dietrich in der Haltten, sampt aller seiner Vorelteren vnd abgestorbnen Bluotsverwandten.

Herr Caspar Lindtauwer, des Raths zuo Schwyz vnd dises Gottshus gewesnen Verwaltter, vnd Frauw Dorothea Clostenerin sein Husfrauw. Fendrich Melchior Lindtauwer. Balthasar Lindtauwer vnd Othillia Job

Barbara von Cüw, Hans Enders Wyrttin. Jacob Gauerr vnd Anna Duß. Hans Schybig sampt seiner Husfrauwen vnd Kinderen. Barbara Lienhartt, Hans Erlers Wyrttin. Melchior Füßer von Sisigen. Niclaus vnd Barbara Gwerder. Görg Fach, vnd Dorothea Lüöndt, Niclaus Gwerders Wyrttin, Agatha Gwerder sin Tochter. Ulrich Schibig, Benedict Bösch. Burckartt Danner. Werni Rickenbacher. Hans Janser. Hr. Haupt. Hieronymj Stalder, Ester Büntenerj sin Wyrttin. Daniel vnd Hans Dettlig. Pauli Hüsler. Vogt Marttin Clostener. Vogt Hans Lematter. Meister Balthasar vnd Melchior Geizer. Hans Stalder. Fridlin Clostener. Hans vnd Melchior Wissel. Magdalena vnd Frena Fach zuo Schweyz. Richartt Harttman sampt allen seinen Vor- eltern. Mathis Kürzin Im Franch. Ulrich Hediger. Lienhartt Güster. Hans Ender vnd Margreth Bösch sin Wyrttin. Caspar, Melchior vnd Ulrich Belmundt sampt ihren Frauwen vnd Kinderen. Commissarj Eberhartt.

Bl. 50. Marttin Capeller vnd Margretha Dengina sampt ihren Kinderen. Melchior, Hans vnd Marttin Holdener, Sibner Marttin Holdeners zuo Steinen Söhn, alhie verscheiden. Bartholomä vnd Magdalena Gössin. Balthasar vnd Hans Böcklin. Sigmundt Ender vnd Barbara Zinnerin.

Christian Dobler, alhie gewesnen Sigrift vnd Anna Guottin sein Wirttin, sampt seiner Tochter Anna Marie Dobler, Hans Innauwers Husfrauw.

(sp. Hd.): Anna Müllerin, Hans Innauwers Frauwen Maria Müllerin Schwester, hat geben ein Corallin Bättlin vnd 10 Gl. par Geldt. Sindt auch ingedenc Hrrren Seckelmeister Hans Förg Byfig zuo Einsidlen, hat an dise Kirche geben 30 Gl. par Geldt.

Gedenden auch Inisunderheit Tzr Königlicher Durchleucht Carlj Emanuel, Herzog in Saffothen, hat alhie verehret ein kostliches von Attlaß, Silber vnd Gold gemachtes Meßgwandt sampt Füraltarthuch, Kelchthüöchlin, Küßelin vnd Corporal Theccen.

Hr. Landtaman Franzift Reding hat an das nüwe Pfrundthaus zalt vnd geben 50 Gl. Hr. Landtaman Franzift Betschart hat geben vnd verehret das Cruzifix sampt Maria vnd Johannes

Bild vnder dem Schweypbogen. Ihr Hochfürstlich Gnaden Augustins Reding zuo Einsidlen hat geben ein silberin vergüldt Eborium vnd Meßkelch. Hr. Diethlandt Bingg und sein Husfrau hand geben ein schwarz thamastin Meßgwandt. Gedencken auch des Wältj Edelmans, hat an dis Gottshaus gestifftet 52 lib. Gelb. Hr. Johan Franzift Kydt, Ritter, Hauptman vnd Guardtlütenampt Ihr Königlichen Durcheucht von Sauoie vnd Fr. Anna Maria Reding von Biberegg haben geben den rothen damastinen Fahnen. Hr. Johan Sebastian Reding hat geben ein weiß thamastin mit vnderschidlichen Farben geblüömbtes Meßgwandt Anno 1687.

Bl. 51. Des Herr Joseph Amberg's besonders gestifft Jarzeytt, welches von den Einsidlischen Conuentt Herren Törlich verséchen wirdt.

Am 1. Zinstag nach S. Bartholomäj Apostolj.

Auff heütt wirdt In disem lobwirdigen Gottshus Gedächtnus vnd Jarzeytt begangen für den waledlen, gestrengen vnd nothwesten Herren, Hr. Joseph am Berg gewesnen Landtamman zuo Schwyz vnd Bäbstlichen Ritter, alhie in disem Gottshus begraben (sp. Hd.: hat an dis Gotshauß verehrt vnd geben 15 Pfundt gälz, sampt dem größten Kelch vnd Patenen). Ittem Adrian vnd Hans Amberg sine Brüoder. Marttin am Berg vnd Anna Schorno sin Wyrttin. Joseph am Berg ihr Sohn. Jacob Frick vnd Barbara am Berg sin Wyrttin. Frauw Maria Cathrina am Berg, Hr. Hauptman Lienhardt Schornos Wyrdtin.

Witters wirtt Gedächtnus begangen für den waledlen, gestrengen vnd notfesten Herren Christoffell Schorno, Ritter, Landtamman vnd Bannerherr zuo Schwyz, sampt 4 seiner Husfrauen. Vogt Johann Schorno vnd Barbara Oberstin sin Wyrttin. Hauptm. Hieronymus vnd Hauptm. Marttin Schorno. Gilg Christoffel, des Raths, vnd Fendrich Marttin Schorno. Caspar vnd Michel Schorno gewesnen Landtweibel.

Gedencken auch des ehrwirdigen, geistlichen vnd woll glertten Herren Jacob Ellers, Pfarrherren zuo Oberkilch.

Witters wirdt gedacht Meister Melchior Schmidts. Niclaus vnd Wolfgang Schmidts seine Brüoder. Dorothea Amberg vnd Dorothea Lätt, Melchior Schmidts Wyrttin. Martj, Josep, Anna Barbara vnd Magdalena Schmid seine Kinder. Hans Schmidts, Margreth

Bl. 52. Durst vnd Barbara Chrißman seiner Wyrttin. | Hans Melchior Schmidt. M. Melchior Schmidts Sohn. Elisabeth Archenbüöl, M. Martin Schmidts Wyrttin. Othillia Pfyl, Cuonradt Stadlers Wyrttin.

(sp. Hd.): Hans Lienhardt, Christoffel vnd Franzist Schmidt, sind M. Hans Schmidts vnd Barbara Chrißman Söhne gesein, Anna Maria vnd Magdalena ihre Töchter. Elisabeth Honig vnd Barbara Bär sindt M. Hans Baschis Schmidts eheliche Hausfrau gesein, zuo Brunnen verscheiden. Anna Barbara Gämisch ist M. Hans Balthasar Schmidts Hausfrau gesein. Barbara in der Bitzin ist Joseph Schmidts seiligen Husfrau gsin. Hans Melchior Schmidt ist M. Martins Sohn gsin. Johan Balthasar Schmid, zuo Schwiz verscheiden.

Bl. 53, 54 leer.

Bl. 55. **Volgendt andere Jarzitt, von welchen Jedem dem Pfarcherren alhie bey Sant Johansen zuo vndt nēbent der vorgesezten vnd abgetheiltten 20 Jarzehtten Generalbesoldung noch ein besonderbare Presenz geben wirdt.**

Notandum bene, oder zuo wüssen, d̄z diſe volgendte besonderbare gestifte Jarzitt niemalen (so lang diſe Kirch sein wirtt) abgestellt, sonder gehaltten werden sollen, obſchon die vor abgetheiltte 20 Jarzeitt, wie oben in der Vorred gemelbt worden, etwan wider auff die Nachkilwin gelegt vnd gehaltten wurden, sollen diſe volgende unverwenderet verbliben vnd gehaltten werden.

(sp. Hd. : und im Fahl, so auff diſe Zeit alhie kein Priester noch Pfarcherr vorhanden, soll durch den domahlen Kirchenvogt oder Kirchgnosſen die ordinierte h. Messen lassen fleißig gelesen werden, bei erſter Gelegenheit ohnverabsaumt). Also ist diſer nachvolgendet Jarzeitten christgleübigen Fundatorum oder Styffteren Jnttention, Meinung vnd Will gewesen,

welches man es nitt obseruirt wurde, wurdt es gegen Gott dem Almächtigen höchlich vnd schwerlich zuo verantworten sein.

Der Dorothea Janserin seeligen gestifttes Jahrzeit auf S. Michaelj Tag des h. Erzenges.

(Frau Dorothea Janser sel. in Brunnen hat 1666 ein Jahrzeit in Iberg gestiftet mit 30 Gl. Bargeld), daß man ihr Jahrzeit halte mit einer h. Messe und hiebei insunderheit ingedenck sei ihrer beider abgestorbnen Ehemänner Hans Martig vnd Hans Blaser seelig, sampt aller ihrer Freunden vnd Verwandten rc.

Bl. 56. Des Balthasar Pfylen Fronfasten Messe.

Gott dem Almächtigen, der hochgebenedyten Himmekünigin Mariæ, wie auch diser Kirchen beden Patronen Santt Jōhan dem Teüffer vnd S. Jōhan dem Apostel, sampt allen Heiligen Gottes zuo Lob vnd Ehr, wie auch zuo seiner vnd allen lebendigen vnd abgestorbnen christgleübigen Seelen Zeittlichen vnd Ewigen Heil, Trost vnd Wolfartt, hatt der wolgeachte, ehrenvest, frommen, fürsichtig Herr Fenderich Balthasar Pfyl, des Raths zuo Schwyz, an dis ehrwirdige Gottshus alhie Im Iberg geben vnd gestiftt 10 Pfund Geltz mitt volgender Intention vnd Ordnung, dß alle Fronfasten Donstag alhie in dieser Kirchen soll ein Messe mit vorgemelpter Intention gehaltten vnd auffgeopfferet werden, für welche dem Pfarrherren oder Priester sol 20 B vnd dem Sigeristen 5 B Presenz geben werden.

NB. Im Fal, so ein Feiertag vff gemelten Fronfasten Donstag fallen thette, oder so sélbiger Zeytt kein Pfarrherr oder Priester alhie wäre, soll alsdan disse Messe zuo erster möglicher Glegenheit verrichtet werden.

Bl. 57. Des Jōhan Fricken oder Richlis an Santt Anna Berg Jahrzeit, an S. Lorenzen, des Martters Tag.

Es hatt der fromm, ehrsam Jōhan Richlin oder Frick an Santt Anna oder Steiner Berg (dß für Ihne,

ſine Eltteren, Kinderen, Brööderen vnd Schwestern, ſeiner elichen Hüsfrauwen Anna Blaserin vnd Barbara Heinrich, ſamt allen ſeinen abgeſtorbnen Freünden vnd anderen christgleübigen Seelen, für welche ehr ſchuldig zuo bitten, Färlich an S. Laurenzen Tag alhie in diſem ehrwirdigen Gotthūs Gedechtnis vnd Farzeitt begangen werde, geben vnd gſtiftt 10 lib. Gölz. Dem Pfarherren ſoll geben werden Preſenz 20 ſ. dem Siegriſten 5 ſ.

Der Margaretha Ehrlerin Fronfaffen Mefz.

(Frau Margaretha Ehrler ſel., Hans Jakob Erben Hausfrau, in Iberg geſtorben, ſtiftet mit 20 Pfund Geld auf alle Fronfaffen eine hl. Mefſe, für ſich, ihre Freunde und Verwandten re.). Geſtiftet 1660.

Bl. 58. Der Frau Catharina Bruchin geſtiftete Fronfaffen Mefſe.

(Frau Catharina Bruchin ſtiftet mit 60 Gl. bares Geld auf jede Fronfaffen eine hl. Mefſe) und ſoll man hierbei inſunderheit ingedenck ſein obbemelter Frauen beider Eheherren, als Herren Landtaman Johan Sebastian ab Iberg, Herren Fenderich Jacob Reding, auch für ihre Vatter vnd Muotter, Herren Geörg Bruchin, des Raths in der March, und Frau Margaret Gräzerin, auch für bei beiden ernamſeten Herren erzeugenden Kindern, ſamt aller, für welche ſie ſchuldig Gott zu bitten.

Des Herren Seckelmeifters Adam Schädlers zuo Einfidlen geſtiftte Fronfaffen Mäffen Im Jahre 1667.

(Seckelmeiftter Adam Schädler ſtiftet mit 10 ₮ Gelds Einf. W. und 2 Kronen Bargeld auf jede Fronfaffen 1 hl. Mefſe für ſich und die feinigen.)

Bl. 59. Ein geſtifttes Farzeitt Wältj Edelmanſ, ein Dienftknächt in diſen Landten, ſunſt gebürtig aus Fryburg im Preisgeūw, zuo halten vnd zuo verleſen auf Mathæj des Apoſtels vnd Euangelisten Tag. Geſtiftet Im Jahr Christj 1678.

(Valentin Edelman ſtiftet für ſich und die feinigen mit 52 Pfund Gelds auf jede Fronfaffen eine hl. Mefſe und auf Mathäus eine Fahrzet mit 1 hl. Mefſe) und ſoll man hierbei inſunderheit ingedenck ſein ſeiner lieben Voreteren, als nemlich, Hans Edelman vnd Eva Kochin ſind ſein Vatter vnd Muotter gſin. Hans, Michael, Caspar, Matheis, Jacob vnd Bernhardt Edelman waren ſeine Bruoder, Catharina Edelman ihr Schwestern.

Item solle man auch Ingedenck sein aller derjenigen, so ihme in dissem Landt Schweiz iederzeit Guoths gethan haben, auch aller seiner Herren vnd Pauren, bei denen er im Dienst gewesen vnd dieses Guoth truwlich vnd redtlich verdienet hat, sampt allen christgleubigen Seelen im Fegfeür, für welche er schuldig Gott zu bitten ic.

Varzeit der Frauw Anna Studiger, des Balthasar Scheibigs seligen hinderlaßne Witfrauw. An der Ruffarth Christi zuo verlesen. 1674.

(Frau Anna Studiger stiftet eine ewige Fahrzeit mit 10 Pfund Gelds). Hierbei soll man Insunderheit ingedenck sein Ihres geliebten Chemans seligen Balthasar Scheibig vnd 3 ihrer Kindern, als Hans Martj, Bat Gilg vnd Anna Maria Scheibig, sind alle 3 hie im Iberg gestorben.

Item Hans Studiger vnd Fr. Anna Luöndt sind gemelten Frauwen Vatter vnd Muotter gsin. Dorothea, Jacob, Barbara M. Magdalena, Hans Martj vnd Hans Melchior Studiger waren ihre Brüöder vnd Schwestern. Gilg Scheibig vnd Fr. Anna Gasserin sind ihr Schwächer vnd Schwigerin gsin. Franzist, Carli, Anna vnd Catharina Scheibig sind Balthasars Geschwüsterig gsin. Hans Meinradt vnd Jungfr. Maria Clara Scheibig zuo Engiberg findet Baptisten Kinder gsein.

Item Hans Danner vnd Fr. Catharina in der Biži, sind Hr. Landtvogt Franzist Studigers Schwächer vnd Schwigeri gsin. H. Johan Melchior Gasser ist Meister Carli Studiger Schwächer gsin. Gedencken auch des ehrwirtigen vnd geistlichen Herren Carolus Danner, Pfarrherr auf Morsach, ist Hr. Landtvogt Franzist Studigers Frauwen Bruoder gsein. Frauw Anna Maria Danner ist Hr. Landtvogt Franzist Studiger Ehefrauw gsin, zuo Schweiz verscheiden. Gedencken auch der iez gemelten Frauw Anna Studiger seligen vnd ihres Hr. Bruoders Herren Landtvogt Francisco Studiger, beide zuo Schweiz verscheiden. Item gedencket auch des frommen vnd bescheidenen Battist Schibig. Margreth Schibig. Maria Schibig. Augustinus Meyer ware Regina Schibigs Cheman. Hans Melcher Schibig alhier verscheiden. Martj von Güw ware Maria Schibigs Cheman. Item Melcher Blaser und Anna Barbara Buocher sind Bat Gilg Schibigs Schwecher und Schwigerin gsin.

Bl. 60.

Der Jungfrauw Ursula Meyerin, vor oder nach dem Festtag S. Ursula.

(Jungfr. Ursula Meyer, eine alte Dienstmagd zu Schwyz und daselbst gestorben, hat mit 120 Gl. in Iberg eine Fahrzeit mit 1 hl. Messe gestiftet). Darbey soll man insunderheit einge-

Bl. 61.

denck sein ihrer lieben Vorelteren, Freünd vnd Verwandten. Jacob Meher vnd Anna Schneiderin seind ihr Vatter vnd Mutter gesein, im Schwabenland verscheiden. Maria Meher ist ihr Schweste gesein, auch ein Dienstmagdt, zuo Schweiß verscheiden. Item solle man auch eingedenck sein aller derjenigen, so ihren in dißem Landt Schweiß Guots gethan haben, auch aller deren, bey welchen sie in deren Dienst gewesen, sambt aller christgleübigen Seelen ic.

Bl. 62. **Herr Johan Gaspar Nußbaumers.** An dem letzten Sontag jm Augsten.

(Pfarrer Nußbaumer, 30 Jahre Pfarrer in Überg und hier gestorben und begraben, hat mit 70 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen gestiftet). Darbey soll man eingedenck sein Hans Nußbaumer vnd Catharina Güster, seind seine Vatter vnd Muetter gesein. Peter Nußbaumer vnd Margaretha Heinrich, Gaspar Güster vnd Elisabeth Müllerin seind seine Großvatter vnd Großmuetter gesein. Peter, Hans Peter, Anna vnd Othilia Nußbaumer seind seine Geschwisterte gesein. Hr. Wolrich Güster des Raths. Werner vnd Margaretha Güster seind seiner Muetter Geschwisterte gesein. Veronica Schmid ist seines Bruoders Ehefrauw gesein. Jungfrauw Catharina Nußbaumer seines Bruoders Tochter gesein. Frauw Anna Heüslerin ist Heinrich Fesslers Ehefrauw gesein, alhier gestorben. Kirchenvogt Ruodolff Fessler sein Schwager gesein, alhie in Überg verscheiden. Fr. Maria Salome Nußbaumerin ist des gemelten Herren Pfarrherren Bruoders Tochter gesin, zuo Brunnen verscheiden. Johan Heinrich Fessler war Herr Nußbaumers Schwager gewesen. Meijster Jo. Jacob Nußbaumer zuo Egerh verscheiden. Fr. Anna Maria Nußbaumer zuo Egerh verscheiden. Fr. Maria Elisabeth Nußbaumer zuo Kaltbach verscheiden. Jungfr. Maria Dorothea Nußbaumer zuo Egerh verscheiden.

Bl. 63. **Des Hr. Jacob Schilters.** Am Sontag vor dem Palmentag oder bey erster Gelegenheit.¹⁾

(Ehrengesandter Jakob Schilter hat zu Lebzeiten mit 30 Münzgulden eine Jahrzeit gestiftet). Darbey soll man eingedenck sein seiner lieben Hausfrauwen Anna Fassbind am Steinerberg verscheiden. Anna Maria Schilter, sein Tochter, ist Hans Wolrichs Hausfrauw gesein zu Brunnen. Anna Maria Fuchs ist Hans Gilg Horats eheliche Hausfrauw gesein, in Überg verscheiden. Item Hr. Xanten Schilter. Francist Schilter, sein Sohn, in frömden Landen verscheiden. Hr. Kirchenvogt Zacharias Fuchs

¹⁾ „Vf der Laburg 6 lb. Gld., so Hr. Gsandten Schilter verzeigt, darfür soll im Färlich ein Mäß glässen wärden.“ Kirchenrechnung 1677.

ist Herren Xanten Schilters Dochterman gesin und Catharina Schilter sin Husfr., alhier verscheiden. Item Catharina Fuchs sin Tochter, im Ullpell verscheiden. Ioan Caspar Fuchs hie in Uberg. Hr. Kirchenvogt Joseph Fuchs zuo Billmergen verscheiden.

Bl. 64 leer.

Bl. 65. **Hans Gilg Holdener**¹⁾ Jahrzeit. Am ersten Sonntag im Herbstmonet oder beh erster Gelegenheit zu halten.

(Hans Gilg Holdener und seine Frau Maria Magdalena Zukas haben an den Altar des hl. Petrus und Paulus 100 Gl. gegeben, mit der Bedingung, daß man ihnen Jahrzeit begehe). Darbeh soll man auch eingedenck sein ihrer beyderseits lieben Vorelteren. Wolrich Holdener vnd Catharina Känel seind sein Vatter vnd Mutter gesein, in Uberg verscheiden, Barbara Holdener in Uberg, Hans Holdener in Frankreich, Anna Maria Holdener in Uberg seine Geschwüsterre gesein, Joseph Franz Holdener in Italia sein Sohn gesein. Balzi Zukas vnd Barbara Schilter seind sein Schwecher vnd Schwigerin gesein. Weiters gedencken des hochgeachten vnd gestrengen Herren Landaman Jost Holdener zu Schwyz. H. Stadhalter N. Holdener zu Steinen. Hr. Landtvogt Gilg Holdener zu Steinen. Wolrich Holdener am Steinerberg, Hans Jacob Holdener in Niderland verscheiden, Marti Holdener am Steinerberg im Holz vmbkommen. Marti Holdener des Raths, zu Steinen. Hr. Sibner N. Holdener zu Steinen. Melchior Feßler, Verena Küng, Othilia Stiger. Melchior Dörig des Raths, auff Ingenbol. Werni Dörig, Balz Dörig, Baschi Dörig, Hans Dörig, Paulus Feßler. Maria Dorothea Spörli sein Ehefrau, in Uberg. Anna Maria Schibig ist Hans Marti von Güw Ehefrau gesein, zu Kaltbach. Hr. Lienhart Schilter zu Schwyz. Hans Melchior Horat. Anna Maria Strübi sein Ehefrau, in Uberg verscheiden. Marti Holdener, Ioannes Holdener, Melchior Holdener, alle in Uberg verscheiden. Jacob Holdener in Italia verscheiden. Hans Lienhart Zukas, zuo Zug verscheiden. Der wohlehrwürdige Her Sextarius Wernerus Pfyl, war Pfarrer am Steinerberg, aldorten verscheiden. Catharina Wiget am Steinerberg verscheiden. Hans Marti Zukas, ist Hans Gilg Holdeners Frauwen Vatters Bruoder gesin, vnd Johan Rudolf Redig ist Gilg Holdeners Gebatter gesin, zuo Schwyz verscheiden. Maria Elisabeth Horet zuo Schwyz verscheiden. Item gedencken auch Herren Xanten Jacob Schilters und Anna Maria Holdener, am Steinerberg verscheiden. Frau Elisabeth Holdener, ware Hr. Kirchenvogt Johan Gilg Holdeners

¹⁾ Geb. 22. Okt. 1649; gest. 1722.

Dochter, alhier verscheiden. Jungfr. Maria Dorothea Zuoſſas allhier verscheiden. Fr. Anna Catharina Holdener zuo Oberschönenbuoch verscheiden. Fr. Anna Catharina Horat, ware Jo. Caspar Holdener's ehliche Hausfr. gesehn, zuo Schweiß verscheiden. Dominik Holdener, des Caspars Sohn, am Steinerberg, vnd Caspar Holdener, des Hans Balz Sohn, am Sattel verscheiden. Fr. Maria Magdalena Zuoſſas war obgemelten Hr. Kirchenvogt Jo. Gilg Holdener's ehliche Hausfr. gesehn, alhier verscheiden. Hr. Kirchenvogt Jo. Caspar Holdener, am Steinerberg verscheiden.

(Fortſetzung aus dem Fahrzeitbuch 1725.)

Joan Caspar Holdener zu Schweiß, Anna Catharina Holdener zu Steinen verscheiden. Joann Ulrich Holdener allhier, Fr. Catharina Barbara Holdener sein Dochter zu Schweiß. Joann Jacob Holdener allhier, Joann Joseph Holdener Schweiß verscheiden. Fr. Anna Maria Feſſler, Joann Dionyſi Holdener's Hausfr. Joann Werni Holdener. Fr. Maria Magdalena Reichmuth ist Joann Franzift Holdener's ehliche Hausfr. gesehn allhier. Fr. Maria Salome Richmuth, Eustachi Holdener's Hausfr. allhier. Eustachi Holdener im Steinbach verscheiden.¹⁾ Fr. Anna Catharina Martin, Jo. Dionyſi Holdener's ehliche Hausfr. allhier, Fünflig. Jo. Franz Holdener im Bemont, Fünflig Jo. Zacharias Holdener auf Ingenbohl verscheiden. Fr. Eva Maria Holdener vnd Jacob Antoni Gwerder ihr Ehemann, auf Morschach. Anna Barbara Martin. Maria Anna Richmuth. Dorothea Richmuth. Catharina Richmuth. Kirchenvogt Johann Baltasar Holdener. Frauw Maria Barbara Martin.

Bl. 66 leer.

Bl. 67. **Barzit des Heinrich Meyers.** (Heinrich Meyer hat mit 30 Gl. eine Fahrzeit gestiftet).

Hierbi foll man ingedenck ſin Hans Gilg Meyer vnd Anna Catharina Kälin, ſind ſin Vater und Muoter gesein. Hans Melchior Meyer ist ſin Bruoder gesein, in Öſterreich verscheiden. Maria Anna Meyer ſin Schwöſter alhier verscheiden. Ferdinand Meyer und Catharina Zing ſind ſin Großvater und Großmuother gesein.

¹⁾ „Den 25. Mai 1746 ist Johann Eustachiſus Holdener in der Sihl bei dem Steinbach im Holzflözen ertrunken, vnd ist Anno 1747 den 28. Mai, als an dem Tag des ersten Fahrzeit, vnder dem Gätzlinbrunnen ſein Leichnam ohnverſehrt gefunden vnd den 29 dies hier nach christlicher Ordnung begraben worden.“ *Sterberegister.*

1746, 25. Juni. Franz Holdener und ſein Sohn bitten nm eine Steuer, den ertrunkenen Eustachiſus Holdener in dor Sihl zu ſuchen. Es werden ihnen aus dem Angſtergeld Gl. 7 Sch. 20 verabfolgt. Ratsprotokoll.

Niclaus Rampf ist sin Schwecher gesin. Niclaus Rampf und Christofell Ramps sind sine Schwägeren gesin, im Schwabenland verscheiden. Antoni Meyer in Österich verscheiden.

Bl. 68.

Barzit der Detligen, in Festo Exaltationis S. Crucis.

Es haben die Brüöderen Ioan. Balthassar und Francist Detlig zur Chr Gottes und aller der Ihrigen Seelen Heil und Trost an ein ewiges Barzit der Pfarkirchen im Zberg gäben und gestiftet 50 Gl., darfür solle am Barzit ein h. Mäss und am Abet darvor die Seelbesper gehalten werden, und am erstgelägnen Tag noch ein h. Mäss gehalten werden. Darfür solle dem Pfarrher gäben wärden 1 Gl. 10 Sch.

Erstlich soll man ingedenck sin Herren Fänderich Ioan Baltazar Detlig, Richter des nünten Gericht, Kirchenvogt und Buemeister der Pfarkirchen zuo Lauwerz, zuo Buosigen verscheiden. Item des ehrenbesten, fürsichtigen und wolweisen Herren Caspar Detlig, Landtvogt der Graffhaft Uznacht und des Rats zuo Schwiz, und Frauw Anna Maria Horet sin ehelich Husfr., waren obvermälten Richter Ioan Baltazar Detligs Vater und Muoter gesin, zuo Lauwerz verscheiden. Herr Ioan Caspar Detlig, Lantweibel und Lantvogt, Seckhelmeister und des Rats zuo Schwiz, und Fr. Anna Catharina Arnetin, sin Ehegemahel, beide zuo Schwiz verscheiden. Wachtmeister Fridly, Melckhior, Maria Magdalena und Anna Maria Detlig, sind Herr Lantvogt Caspar Detligs Kinder gesin. Jungfr. Anna Detlig, ist Herr Xanten Francist Detligs Tochter gesin, zuo Buosigen verscheiden. Herr Kilenvogt Caspar Eberhart und Fr. Margaretha Schriber waren Richter Ioan. Baltazar Detligs Schwecher und Schwigerin gesin, zuo Lauwerz verscheiden. Herr Fänderich Werni Törig war der Magdalena Detlig Eheman zuo Schwiz verscheiden. Ioan Lienhart Abegg war der Anna Barbara Detlig Eheman zuo Steinen verscheiden. Hans Törig und Elisabeth Horet, beide zuo Schweiz verscheiden. Her Kirchenvogt Jörg Märchi und Fr. Elisabeth Schilter. Item Her Kilenvogt Wolrich Holdener und Catharina Wyget, waren der Anna Maria und Maria Catharina Detlig Schwecher und Schwigerin, am Steinerberg verscheiden. Herr Kilenvogt Lienhart Wyget, Ioan Melcher Detligs Schwecher, zuo Buosigen verscheiden. Magdalena und Anna Maria Horat zuo Arth verscheiden. Gedenden des ehrwürtigen und geistlichen Herren Francist Detlig, Pfarrherren im Wägitäl, zuo Lachen verscheiden. Meister Hans Detlig, sin Vater, zuo Schwiz verscheiden. Herr Schriber Caspar Detlig, zuo Schwiz verscheiden. Caspar Detlig, zuo Obdorf verscheiden, Her Seckhellmeister Jörg Bürgi des Rats zuo Schwiz, war Hans Caspar Detligs Schwecher, zuo Goldau

verscheiden. Her Kilenvogt Ioan Lienhart Detlig, des Rats zuo Schwiz, uf Morsach verscheiden, Her Baltasar Steiner, des Rats zuo Schwiz, und Frau Anna Detlig sin Frau, uf Morsach verscheiden. Frau Anna Maria Detlig, zuo Seewen verscheiden. Meister Johann Heinrich am Riggis, war der Anna Maria Detlig Ehemann, zuo Brunnen verscheiden. Der wolehrwürdige, geistliche, hoch und wolgelernte Her Ioan Lienhart Detlig, Pfarrher zuo Wangen, aldorten verscheiden. Maria Catharina Wiget ist Her Kilenvogt Ioan Baltasar Detligs ehliche Husfr. gesin, im Zberg verscheiden. Hans Caspar Detlig vnd Hans Balz sein Sohn, zuo Schweiß verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrzeitbuch 1725):

Herr Hans Caspar Detlig (vbgier) des Raths, zuo Buosigen verscheiden. Catharina Eberhard ist Herr Kirchenvogt Franzist Detligs ehliche Hausfr. geseyn, zuo Buosigen verscheiden. Anna Catharina Detlig und die wohlehrwürtige Fr. Maria Josepha Detlig, zuo Schweiß bey St. Peter auff dem Bach, Anna Maria vnd Franz Xaveri seynd Herr Kirchenvogt vnd Richter Jo. Melchior Detligs Sohn vnd Döchteren geseyn, zuo Buosigen verscheiden. Anna Maria Wiget ist des vorermelten Herr Kirchenvogt Jo. Melchior Detligs Hausfr. geseyn, zuo Buosigen verscheiden. Fr. Maria Magdalena Schelbret ist Hr. Kirchenvogt vnd Rathsh. Ioan Baltasar Detligs ehliche Hausfr. geseyn zuo Schweiß vnd Fr. Maria Rosa Detlig ist Hr. Kirchenvogt Ioann Zacharias Fesslers ehliche Hausfr. geseyn, alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt vnd Ratsherr Ioan Baltasar Detlig zuo Schweiß. Herr Richter vnd Kirchenvogt Joan Melchior Detlig zuo Buosigen.

Bl. 69 leer.

Bl. 70.

Schlacht Jahrzeit.

Gott dem Allmächtigen, Mariä der jungfräulichen Muotter Gottes, vnser Kirchen beider H. H. Patronen, Ioannis des Täüffers vnd Ioannis des Apostels des Euangelisten, wie auch dem H. Marthr Sebastiano zuo Lob vnd Ehr, hat ein lobliche Schützen- gesellschaft allhier im Zberg Jahrzeit gestiftet mit 4 H. H. Mässen Jährlich auff St. Ma. Magdalena Tag zuo halten für seye, Ihre Lebendige vnd Abgestorbne Christgläubige, für welche sie schuldig zuo bitten; insonderheit aber für diejenige, welche für die Ehr Gottes, den allein seligmachenden catholischen Glauben vnd für das liebe Vatterlandt A. 1712 den 17. Julij wider vnscere Stieff- brüdder von Zürich vnd Bern ausgezogen sind vnd in dreyen Träffen von Finden vmbkommen vnd glorwürdig gestorben, dero christliche Namen folget.

Erftlich aus dem vhralt loblichen Kirchgang Fberg der wohrwürdige vnd geiftliche Herr Dionysius Büdler, der H. Gſchrifft Doctor, Notarius Apostolicus vnd geweſter resignatus Pfahrherr, wie auch damahlichen Pfahrhelffer allhier. Herr Kirchenvogt Joseph Fuchs. Förg Lienhardt Feßler. Ioann Jacob Trütsch. Ioann Förg Feßler. Ioann Jacob Marth.

Aus dem Hochloblichen Kirchgang Schweiß.

Erftlich Herr Ritter vnd Landts-Hauptman Franz Carli Reding. Her Leutenamt Franz Antoni Reding. Her Fenderi Joseph Antoni auff der Mur. Herr Leutenamt Joseph Antoni Fmlig, geweſter Hauptman zuo Weil. Her Schützenfenderich Franz Ludi Niderift. Ioann Egidi von Gw. Her Augustin Niderift. Joseph Franz Cloſtener. Lienhardt Antoni Niderift. Joseph Franz von Gw. Jos. Fr. Beifer. Augustin Feuſter. Ioann Melchior Spörlin. Ioan Lienhardt Horet. Antoni Ignati Lindauwer. Herr Ioan Marti Pſeil. Ioann Nazari Törig. Ioann Jacob Großman. Ioann Caspar in der Bitzin. Herr Landtvogt Joseph auff der Maur des Raths. Der wolehrwürdige, geiftliche, hoch vnd wolegelehrte Herr Franz Ludi Reding, geweſter Pfarrher zuo Galgenen in der March. Euonrad Heinrich Zimmerman. Ioan Rudolph Sauter. Mr. Franz Xaueri Schat. Ioan Lienhardt Mažennauwer. Franz Carli Schorno. Joseph Franz Halter. Mr. Jo. Fost Strübi. Mr. Joseph Euonradt Knifer. Herr Jo. Petter Niderift. Jo. Joseph Marti Steiner. Jo. Jacob Steiner. Mr. Jos. Franz Trachsler. Mr. Joseph Bolfing. Jo. Lienhardt Horet. Joseph Marti Beler. Jos. Franz Rückenbacher. Joseph Carli Steiner. Mr. Paul Nazari Ziltener. Joseph Schibig. Mr. Ioann Franz Janſer. Herr Leutenamt Ioan Joseph Beler. Ioan Jacob Tſchümperlin. Joseph Antoni Zeberg. Fost Carli Hediger. Marti Criften. Ioann Caspar Fittel.

Aus dem loblichen Kirchgang Ingenvohl.

Her Quartierhauptman Dominicus Janſer, geweſter Landtvogt zuo Luggaris vnd des Raths zuo Schweiß. Herr Leutenamt Ioann Betschart. Her Schiffmeiſter Meinradt Blrich. (Her Ioann Melchior Blrich des Raths — durchſtrichen). Ioan Balz Anna. Ioan Lienhardt Anna. | Herr Capellvogt Joseph Marti. Ioan Melchior Marti. Fost Domini Bürgler. Ioan Caspar Fmlig. Herr Früömäſtvogt Ioan Balz Mettler. Herr Selenvogt Jo. Heinrich Mettler. Jo. Lienhardt Mettler. Beat Franz auff der Mur. Jo. Balz Hürler. Lienhardt Franz Blrich. Caspar Lienhardt Känel. Jo. Domini Kid. Ioan Balz Härig. Jo. Casper Bttenberg. Lienhardt Franz Städeli. Hans Caspar Geiger. (a. Hd.: Mr. Franzift Schnüäriger.)

Aus dem loblichen Kirchgang Morschach.

Erstlich Fr. Xaueri in der Bützin, ein Sohn des Herren Sibner Iwan Balthasar in der Bützin, welcher an dieses Jahrzeit hat gestiftet

25 Gl.

Mr. Jo. Franz in der Bützin. Hans Marti in der Bützin. Lienhardt Fr. in der Bützin. Beat Jacob in der Bützin. Nicolaus Franz in der Bützin. Post Adam Steiner. Lienhardt Michel Steiner. Jo. Sebastian Rüödi. Hans Casper Rüödi. Jos. Fr. Bismund. Joseph Fr. an der Leim. Hans Lienhardt Gwerder. Hans Ulrich Sauter.

Aus dem loblichen Kirchgang Sattel.

Erstlich Herr Capellvogt Domini Schuoler. Jo. Ig Schuoler. Domini Abegg. Herr Richter Lienhardt Fuchs. Hans Balz Fach.

Aus dem loblichen Kirchgang Steinen.

Erstlich Mr. Jo. Sebastian Ulrich. Balz Betschart. Carli Antoni Richli.

Steinerberg.

Joseph Carli Schilter.

Lauwerz.

Joseph Lienhardt von Güm. Iwan Balz von Güm. Jo. Melchior Anna.

Diesen, vnd allen anderen lebendigen vnd abgestorbnen etc.

Fortsetzung der Jahrzeiten aus dem Jahrzeitbuch von 1725.

Jahrzeit oder Fronfasten Meß des Herren Beugherren Sebastian Redings sel. (Stiftet mit 100 Kronen 1 hl. Messe auf jede Fronfasten).

Jahrzeit des Hr. Landvogt Joann Joseph Schüürigers sel. (Stiftet mit 70 Gl: eine Jahrzeit für sich und die seinigen).

Jahrzeit des Joann Heinrich Feßlers sel. (Derselbe hat an die Frühmeßfründe 100 Gl. an Capital samt 2 verfallenen Zinsen gestiftet, damit auf alle Fronfasten 1 hl. Messe und am Allerseelentag 1 hl. Messe für ihn und die seinigen gelesen werde).

Gleches Jahrzeit des Herren Kirchenvogt Joann Melchior Heller, des Raths zue Schweyz.

Gleches Jahrzeit des Herren Kirchenvogt Joann Melchior Feßler.

Jahrzeit des Herren Pfarrherren Martins. (Pfarrer Joann Balthasar Marti stiftet mit Gl. 25 an Capital und Gl. 75 an Schulden [Guthaben] eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

Jahrzeit des Hr. Kirchenvogt Joann Jörg Fäßlers sel.¹⁾

(Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Joann Paul Fäßler vnd Maria Dorothea Spörlin seynd seine Vatter vnd Mutter geseyn, alhier verscheiden. Herr Rudolff Reding vnd Fr. Elisabetha Reding seynd sein Götten vnd Gotten geseyn, zu Schweiß verscheiden. Fr. Maria Clara Törig ist sein erste vnd Fr. Anna Maria Beeler sein ander ehlich Hausfr. geseyn. Jungfr. Maria Magdalena Fäßler sein eliche Dochter, alhier verscheiden. Hans Törig vnd Fr. Anna Elisabetha Horet, Tietrich Beeler vnd Fr. Margaritha Frey seynd seine Schwächer vnd Schwigerin geseyn. Herr Kirchenvogt Joann Caspar, Maria Elisabetha, Maria Magdalena vnd Maria Anna Fäßler seynd seine Geschwüster geseyn. etc. etc.

Jahrzeit der Jungfrau Anna Barbara Martin am Under-schönenbuch. (Es stiftet dieselbe mit 75 Gl. Capital eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

Jahrzeit des Joann Leonard Merz sel. Anno 1733. (J. L. Merz hat an die Frühmeßfründe 80 Gl. an Capital gestiftet, dafür man ihm Jahrzeit halte). Joann Leonard Merz vnd Fr. Maria Dorothea Salzgäberin seynd sein Vatter vnd Mutter geseyn. Fr. Leonard Merz, Joann Jacob, Joann Balz, Elisabeth, Magdalena vnd Catharina Merz seynd seine Geschwüster geseyn.

Jahrzeit des Heinrich Aegidi Fäßler sel. (Jüngling H. A. Fäßler stiftet eine Jahrzeit mit 30 Gl. Geld).

Jahrzeit der Fr. Maria Susanna Martin sel. 1742. (Stiftet mit 40 Gl. eine Jahrzeit auf den 1. Sonntag im August).

Jahrzeit des Jüngling Franz Fäßlers sel. 1742. (Sglg. J. F. Fäßler, Sohn des Kirchenvogt Joh. Caspar Fäßler, im St. Joh. Berg, stiftet mit 60 Gl. Capital eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

Jahrzeit des Herr Kirchenvogt Joann Marti Lagler (Twingi).
1747. (Stiftet mit 50 Gl. an Geld eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Hans Rudolff Lagler vnd Anna Maria Kälj seynd sein Vatter vnd Mutter geseyn, zu Schweiß verscheiden. Isaiaß Bismund vnd Anna Catharina Beeler seynd sein Schwecher vnp Schwigerin geseyn alhier. Frau Anna Maria Bismund ware sein ehliche Hausfrau gesin, alhier verscheiden. Joseph Antoni Lagler zu Schweiß verscheiden. Frau Maria Rosa Bismund und Meister Joseph Domini Steiner ihr Chman alhier verscheiden. Herr Frühmeßvogt Martin Rudolff Lagler alhier.

Jahrzeit des Herren Kirchenvogt Joann Leonard Wyget.
1749. (Stiftet mit 31 lib. und 10 Sch. Gelds eine Jahrzeit mit 12 hl. Messen, jeden Monat eine zu lesen).

Jahrzeit des Kirchenvogt Joseph Martin. (Kirchenvogt J. Martin stiftet mit 66 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Darby sölle man

¹⁾ [† 9. Febr. 1732.]

eingedenck sein seiner lieben Hausfrau Maria Catharina Moch, alhier verschieden. Herr Kirchenuogt Zacharias Martin ist sein Vatter und Maria Fäzlerin sein Mutter gesein. Maria Barbara Gürver ist sein Gotten gesein. alhier verschieden. Catharina Barbara Martin sein Dochter gesein, im Brunny verschieden. etc.

Jahrzeit des Herren Kirchenuogt Johann Casper Richmuth.

(Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Johannes Richmut, in Frankreich verschieden, vnd Maria Magdalena Büdlerin sind sein Vater vnd Mutter gesein. Johann Caspar in der Wizin und Frau Anna Catharina Richmuth sind sein Götin und Gotten gesein. Weiters gedenken Maria Catharina Gürver, ware sein ehliche Hausfrau gesein, alhier verschieden. Joseph Gürver und Catharina Belerin sein Schwecher und Schwigerin gesein, alhier verschieden. Gedanken um Gottes Willen Heinrich Richmut sein Bruder in Morea verschieden. Gedanken auch seiner lieben Kinderen, als Catharina Barbara Richmuth, Agata Richmut, Melchior Felix Richmuth, Maria Elisabetha Richmuth. etc.

Jahrzeit dem Herren Kirchenuogt Joseph Werni Holdener.

(Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen für sich und die seinigen). Darbey solle man eingedenck sein dem frommen, chrsamen und bescheidnen Herren Sibner Marti Holdeners¹⁾ und den Seinigen, zu Steinen verschieden, ist sein Großvater gesein. Herr Kirchenuogt Ulrich Holdener und Catharina Wigetin sind sein Vatter und Muotter gesein, beide am Steinerberg verschieden. Item gedenken des Caspar, Hans Ulrichs, Hans Bälz, Melchior und Jacob Holdeners, sind alle seine Brüöderen gesein. Item Anna Maria und Anna Verena Holdener, am Steinerberg verschieden. Item Heinrich Fäzler und Anna Elisabeth Ita sind sein Schwecher und Schwigerin gesein. Hr. Kirchenuogt Franz auf der Mur und Frau Anna Catharina Steinerin, alhier verschieden. Bälz und Domini Holdener, Joannes Holdener, mehr Kirchenuogt Martin Holdener am Satel verschieden. Item Werni, Jacob, Anna Maria, Barbara, Magdalena Holdener, alhier verschieden. etc. etc.

Jahrzeit der Frau Anna Maria auf der Mur. (Stiftet mit 50 Gl. Bargeld eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Herr Kirchenuogt Franz auf der Mur und Anna Catharina Steinerin sind ihre Vatter und Muotter gesein, alhier im Zberg verschieden. Herr Kirchenuogt Franz Antoni auf der Mur ist ihr Brüöder gewesen. Catharina Elisabetha auf der Mur sel. ihre Schwöster, und Caspar Martin, der Elisabetha Ehemann, alhier verschieden. etc. etc.

Jahrzeit des geistl. Herren Franz Dyonisi von GÜW, alhier gewester Caplan. (Stiftet mit 100 Kronen Capital, auf dem Leh stehend, eine Jahrzeit mit 14 hl. Messen). Johann Franzisk von GÜW und Maria Susanna Martin sind sein Vatter und Mutter gesein, alhier verschieden.

¹⁾ † 1657.

Der wohllehrw. und geistliche Herr Franz Dionisi Büdler, alhier gewester Pfarrherr, und Maria Magdalena Schibig sind sein Göttin und Gotten ge- sein. Johann Melcher von Gütz alhier verscheiden, Caspar von Gütz zu Kaltbach verscheiden, Antoni von Gütz im Muthathal verscheiden, Maria Anna von Gütz und Anna Maria von Gütz, sind alle seine Geschwisterete gesein. Caspar von Gütz in Neapel verscheiden. etc.

Jahrzeit des Joseph Franz Holdener. (Stiftet mit 55 Gl. Capital, auf der Schmalzgruben stehend, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Johann Ulrich Holdener ist sein Vatter und Anna Barbara Fuchs ist sein Mutter gesein. Maria Magdalena Richmuth ist sein erste ehliche Hausfrau gesein, alhier verscheiden. Johann Franz Richmuth und Eua Catharina Richmuth sind sein Schwecher und Schwigerin gesein, alhier verscheiden. Johann Xaveri Holdeners im Brunnz verscheiden, und Joseph Antoni Holdeners am Hagen verscheiden, beide seine Brüderen gesein. Heinrich Oberlin und Salome Diethelm seine anderten Schwecher und Schwigerin gesein, zu Lachen verscheiden. Jünglig Joseph Franz Holdener, sein Sohn, in spanischen Diensten verscheiden. Johann Franz Holdener, sein Sohn, in Bhemund verscheiden. Joseph Holdener, Catharina Holdener, Eua Maria Holdener, Catharina Barbara Holdener, Maria Anna Holdener, seind alle des obgemelten Herren Kirchenvogt J. F. Holdeners Geschwüsterete gesein. Frau Maria Elisabeth Oberlin ist seine Ehefrau gewesen, alhier verscheiden. Jacob Dietrich und Franz Dionysi Holdener alhier verscheiden. Joseph Antoni Holdener zu Schweiz verscheiden. Frau Maria Anna Holdener in Unterwalden und Maria Susanna Holdener zu Schweiz, Frau Anna Maria und Elisabetha und Salome Holdener, sind alle des obbemelten Herr Kirchenvogt Franzen Holdeners Kinder gewesen.

Jahrzeit des Frühmeßvogt Martin Rudolph Lagler. (Twigi.) (Stiftet mit 250 Gl. Capital auf dem Moos hastend eine Jahrzeit mit 16 hl. Messen, jeden Monat eine und an der Jahrzeit und hernach vier.) Dabey soll man eingedenk sein Herr Kirchenvogt Joann Martin Lagler, sein Vatter, Frau Anna Maria Bismund, sein Mutter, beide allhier verscheiden. Frau Anna Maria Bünd, sein ehliche Hausfrau, allhier verscheiden. Joann Heinrich Waldbogel sein Schwager allhier verscheiden. Joseph Cirol. Reichlin, auch sein Schwager, in Steinen verscheiden.

Jahrzeit der Frau Maria Anna Abegg. (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Leonard Abegg und Maria Elisabeth Pfil sind ihr Vater und Mutter gesein, zu Röthen verscheiden. Herr Kirchenvogt Franz Antoni auf der Mur, ihr Eheman, alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Franz auf der Mur und Frau Maria Catharina Steinerin sind ihr Schwecher und Schwigerin gesein, allhier verscheiden. etc. Herr Kirchenvogt Joann Balz auf der Maur in Schweiz, Frau Catharina Barbara Holdener, sein Ehefrau, allhier verscheiden. etc.

Jahrzeit des Kirchenvogt Johann Balthasar Fäzler,¹⁾

¹⁾ Siehe Note ¹ auf Seite 78.

Guggern. († 23. Febr. 1783). (Stiftet mit 60 Gl. Bargeld eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Ioann Caspar Fesler und Anna Maria Fesler seind sein Vatter und Mutter gewesen, beide alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joseph Franz Holdener und Frau Maria Magdalena Reichmuth sein Schwiecher und Schwigerin, beide alhier verscheiden. Jüngling Ioan Franz Fesler, Ioan Melchior Fesler, beide seine Brüder, alhier verscheiden. Jüngling Ioann Baptist Fesler, sein Sohn, in Sardinien verscheiden. Jüngling Ioann Baptist Fesler, auch sein Sohn, in Spanien verscheiden. Herr Kirchenvogt Ioann Georg Fesler, alhier verscheiden, ware sein Bruder. Frau Maria Susanna Holdener ware seine Ehefrau, zu Schweiß verscheiden. Johan Georg Fäzler sein Sohn den 16. Augst 1799 alhier verscheiden.²⁾

Jahrzeit des Josef Benedikt Lagler und seiner Frau Catharina Appert. 1796.¹⁾ (Stiften mit 100 Gl. eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

Jahrzeit des Kirchenvogt Johann Georg Fäzler. († 15. Dez. 1786). (Stiftet mit 100 Gl. Capital auf dem Gütsch eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen). Johann Caspar Fäzler und Anna Maria Fäzler, seine Eltern, beide alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Johan Casper Reichmuth und Maria Catharina von Güm seind seine ersten Schwächer und Schwigerin gewesen, alhier verscheiden. Johannes Trütsch und Anna Maria Marti seind seine zweite Schwächer und Schwigerin gewesen, alhier verscheiden. Frau Maria Elisabetha Reichmuth seine erste Ehefrau, alhier verscheiden. Frau Anna Elisabetha Fäzler seine Tochter, hier verscheiden. Frau Maria Anna Fäzler seine Tochter, zu Schweiß verscheiden.

¹⁾ Die Kirchenrechnung von 1804 meldet:

„Weil anno 1798 der hochwürdige Herr Pfarrer 280 Gl. wegen den 4 Jahrzeiten, als nemlichen Herrn Kirchenvogt Balz Fäzler ab der Guggern, Herrn Kirchenvogt Polikarpus Fäzler, Antoni Waldbogel aus den Studen und Joseph Benedikt Laglers aus dem Lee übernommen und für diese eine Handschrift von 425 Gl. Kapital auf der Freymat stehend übergeben, so kaust dato die Kirche dieses Kapital und zahlt dem Herrn Pfarrer an dem vorfindlichen Geld auf die 280 Gl. bis der Brief des gänzlichen bezahlt ist.“

Zwei Jahrzeiten hievon waren schon 1786 gestiftet:

„Dabei (beim Kassafaldo) seind 2 Jahrzeiten für Kirchenvogt Balz Fäzler seelig vnd Antoni Waldbogel, seind für jedes 60 Gl.“

Kirchenrechnung.

Ferner steht in der Kirchenrechnung von 1788:

„Mehr (empfängt Kirchenvogt Xaver Aufdermaur) für das Jahrzitit für Herr Kirchenvogt Polikarpus Fäzler († 14. Febr. 1781) vnd Maria Clara Martin an Geld 60 Gl.“

Obige Jahrzeitstiftungen für Kirchenvogt Polikarpus Fäzler und für Anton Waldbogel sind im Jahrzeitbuch nicht eingetragen, jedoch sind im Calendarium die Jahrzeiten auf Maria Lichtmeß und auf Sonntag nach St. Johannes eingetragen.

²⁾ Johann Georg Fäzler auf der Guggern, 65 Jahre alt und Vater mehrerer Kinder, wurde von den Franzosen über die hohe Guggernfluh hinuntergestürzt, weil er seine Töchter aus ihren Händen befreien wollte; sein Körper wurde furchtbar zerschmettert. Dettling, Schwyzerchronik S. 267.

Jahrzeit des Jüngling Joseph Franz Xaveri Laglers in der Laburg, gestift Anno 1807. (Stiftet mit 200 Gl. Capital, auf der Laburg, eine Jahrzeit mit 6 hl. Messen). Darbei solle man eingedenk seiner lieben Eltern, als Jacob Antoni Lagler und Frau Anna auf der Maur, so sein Vater und Mutter gewesen. Joseph Lagler und Frau Maria Anna Lagler, seine Geschwister. Es ist auch des Stifters Willen und Meinung, für alle lebendige Kirchsgnassen um die letzte Endgnad zu beten und 2 hl. Messen zu opferen.

Jahrzeit des Kirchenvogt Joh. Jos. Franz Reichmuth in der Schlipfau, gestiftet den 19. Okt. 1814. (Stiftet mit 200 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

Jahrzeit des Herrn Kirchenvogt, Präsident und Richter Johann Georg Marti im Boden. Gestiftet den 6. Hornung 1829. (Stiftet mit 250 Gl. Capital, auf dem Hirsch haftend, eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen für sich, seine Eltern Franz Remigi Marti und Katharina Barbara Fäzler, seine 2 Frauen Elisabeth Holdener und Maria Anna Katharina Ida Lienhardt, Kinder und Verwandte).

Jahrzeit des Xaver Waldvogel (Breitplangg) und seiner Ehefrau Martina Marti. Gestiftet den 12. Nov. 1838. (Stiftet mit 100 Gl. eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

Jahrzeit des Franz Hubli und seiner Ehefrau M. A. Katharina Fäzler. (Stiftet mit 110 Gl. Capital, haftend auf der Schlipfau, eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen). Gestiftet den 21. Nov. 1842.

Jahrzeit des Hrn. Präsident und Kirchenvogt Johann Joseph Wiget auf dem Hirsch. Gestiftet den 18. Sept. 1846. (Stiftet mit 150 Gl. Capital, haftend auf der Twangi, für sich, seine verstorbenen Eltern, seine noch lebende Frau Anna Maria Marti sel. rc. eine Jahrzeit mit 6 hl. Messen).

Jahrzeit des hochw. Herrn Remigius Birchler von Einsiedeln, vom 30. Nov. 1822 bis 20. Aug. 1852 Pfarrer in Iberg. Gestiftet den 26. Nov. 1846; ausgesertigt den 22. Aug. 1852. (Stiftung einer Jahrzeit mit 6 hl. Messen mit Gl. 240 Capital auf der Windegg).

Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt und Präsident Jos. Frz. Xav. Reichmuth im Thalun. Gestiftet den 15. Sept. 1852; ausgesertigt von dessen Erben den 20. April 1855. (Stiftet eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen für sich, seine 2 Ehefrauen Anna Maria Fäzler und M. A. Magdalena Marti, Stiftungskapital: Gl. 250 auf der Laburg, nämlich Gl. 150 der Pfarrkirche und Gl. 100 dem Armenfonde).

Jahrzeit der Jungfr. Euphrosina Holdener von Ibach. (Stiftet mit 300 Fr. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen und vergibt überdies an den Schulfond Fr. 100). Gestiftet den 10. Okt. 1859.

Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Balth. Werner Reichmuth sel. in der Schlipfau, gestiftet nach seinem Willen von dessen Witwe Verena Barbara Fäzler und Kinder den 30. Juni 1861. (Stiftet mit 100 Gl. oder Fr. 175. 82 eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen.)

Jahrzeit des hochw. Herrn Pfarrer Anton Kälin. Gestiftet den 9. Sept. 1864. (Pfarrer Kälin stiftet für sich, seine geistliche Frau Mutter Josefa Gyr sel., seine Eltern Stefan Joachim Kälin und Anna Marie Wiederkehr, etc. mit Gl. 116 Capital auf der Windegg, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

Jahrzeit des Herrn Kirchenvogt und Präsident Alois Reichmuth und dessen Frau Katharina Barbara Marth in der Windegg. Gestiftet von dessen Söhnen Alois, Josef, Balthasar und Bernardin Reichmuth den 11. Nov. 1866. (Stiftung einer Jahrzeit mit 3 hl. Messen, mit Gl. 110 oder Fr. 193. 40 Capital auf der Windegg).

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Fridolin Holdener sel., Stolz-
boden, und dessen Ehefrau M. Anna Horat sel. und Agatha Abegg von Rothenthurm.** Von dessen Erben gestiftet den 12. März 1868. (Stiftung einer Jahrzeit mit 6 hl. Messen, mit 300 Fr.).

Jahrzeit der Frau Präsident Anna Maria Wiget geb. Marth auf dem Hirsh, gestiftet den 13. April 1868. (Stiftet mit Fr. 175. 82 Capital, haftend auf der Zughalten, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

Jahrzeit des Johann Michael Holdener, Roggsyten, wohnhaft in Belleville (Amerika) und seiner Ehefrau M. Anna M. Holdener geb. Marth sel., Bogenmatt. Gestiftet den 29. März 1869. (Stiftet mit Fr. 500 eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen).

Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Balthasar Marth, Raburg, und seiner Ehefrau Katharina geb. Ulrich. Gestiftet den 6. Dez. 1871. (Fr. 500 für eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen).

Jahrzeit des Michael Holdener, Dohlen, und seiner Ehefrau Magdalena geb. Nauer. Gestiftet den 1. Dez. 1872. (200 Fr. Cap., auf dem „hintern Eigen“ haftend, für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

Jahrzeit des Joseph Hubli, Moos, und seiner Ehefrauen Regina Reichmuth und Marie Anna Nauer. Gestiftet den 5. April 1873. (Fr. 350 für eine Jahrzeit mit 7 hl. Messen).

Jahrzeit des Hrn. Präsident Baptist Holdener, Stöden, und seiner Ehefrauen Barbara Kälin sel. und Verena Barbara Reichmuth. Gestiftet den 20. Jan. 1875. (400 Fr. für eine Jahrzeit mit 8 hl. Messen).

Jahrzeit des Hr. Kirchenvogt Fridolin Holdener b. d. Kirche, und seiner Ehefrauen A. M. Reichmuth und M. A. Reichmuth. Gestiftet den 13. April 1878. (Gl. 84 oder Fr. 147. 69 Capital auf dem Düssel für eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

Jahrzeit der Igsr. Elisabeth Marth sel., des Leonard, Gütsch, d. d. 22. Nov. 1881. (Fr. 100 für eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

Jahrzeit des Balthasar Steiner von hier, wohnhaft in Brunnen, d. d. 20. Nov. 1881. (200 Fr. für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

Jahrzeit des Hrn. Gmdrt. Balth. Werner Reichmuth, Schlipfau, und seiner Ehefrauen Katharina Nauer und A. Katharina Ingli, d. d. 3. Nov. 1882. (Fr. 200 für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen.)

Beilagen.

a) Verzeichnis der Pfarrherren in Zberg.¹⁾

1555 (Weihnachten). „Her petter“: Peter . . . , Helfer in Schwyz, daselbst gestorben.

1567—1580. „Her Zoren“: Jakob Zoren gen. Schmidig, seit 1564 Frühmesser und Kaplan in Schwyz; 1569 Kaplan in Ingenbohl.

1567—1574. „Her Ludi“: Ludwig Schley, Helfer in Schwyz.

1557—1573. „Her Spörli“: Johann Jakob Spörli in von Schwyz, jedenfalls schon vor 1567—1573 Helfer in Schwyz, 1573—1581 Pfarrer daselbst; 1581—1589 Pfarrer in Arth; 1603—1608 wieder Pfarrer in Schwyz, gestorben den 26. Mai 1625 als Chorherr in Gurzach.

1569—1572. „Her Barttli von Muttentall“: Bartholomäus . . . , Pfarrer oder Helfer in Muotathal.

1569—1576. „Her Kündig ab Illgau“: Ost Kündig von Luzern, 1569 und 1575—1579 Pfarrer in Illgau; 1572—1574 Helfer in Muotathal; 1582 Pfarrer in Wangen.

1571—1575. „Wälsche Her“: Amade Bovere, Frühmesser in Schwyz; war 1554 Pfarrer in Illgau; 1573—1574 ebenfalls Pfarrer daselbst.

1572. „Bartli von Morschach“: Bartholomäus Wenzel, 1568—1583 (nach Färbbind) Pfarrer in Morschach.

1573 (Weihnachten). „Her Schwarzmurer“.

1574 (Fastenzeit). „Her Anton“: Anton Mathis von Freiburg i. Br., wahrscheinlich Frühmesser in Schwyz; 1561—1568 Pfarrer in Morschach; 1582 Pfarrer in Alpnach.

1574 (Kirchweihfest). „Her Mattis“: Matthias Freidinger, 1585 Pfarrer in Wangen.

¹⁾ Über die Wirksamkeit der einzelnen Geistlichen vergl. Mitteilungen des hist. B. d. Kts. Schwyz, 10 Heft, S. 141 ff.

1574. „Her Better“: Peter . . ., wird 1566 und 1588 als Helfer in Schwyz genannt.

1575—1576. „Her Franz“: Franz . . ., Frühmesser oder Helfer in Schwyz.

1575. „Her Schindely“: Kaspar Schindeli, Frühmesser in Schwyz; gestorben in Luzern den 12. Aug. 1630 als Kapuzinerpater Franz Schindeli.

1576—1577. „Her Lenz“: Laurenz Flecklin von Schwyz, Frühmesser in Schwyz; 1584 Pfarrer in Doppleschwand, St. Luzern; 1586—1587 wiederum in Schwyz bepründet; gestorben in Arth.

1577—1580 (Herbst). „Her Döchum“: Döchim Merz von Zug, wahrscheinlich Frühmesser in Schwyz.

1578—1580. „Her Röpf; Röpfli“.

1580—1581. „Her Melker“: Melchior Suter von Rothenburg, St. Luzern, Helfer in Schwyz; 1581—1585 und 1601—1603 Pfarrer in Schwyz; gestorben den 7. Nov. 1628 zu Tann im Elsaß.

1581—1587. „Her Hans“: Johannes Weber (Textorius), Helfer in Schwyz.

1581—1583. „Her Niklaus“: Nikolaus Maler, Frühmesser und Helfer in Schwyz.

1583—1584. „Her Wilhelm“: Wilhelm . . ., Frühmesser in Schwyz.

1584—1588. „Her Grob“: Adam Grob von Uznach, Kaplan oder Helfer in Schwyz, 1606 Pfarrer in Galgenen; 1608—1610 Pfarrer in Illgau; 1610—1619 Pfarrer in Muotathal, gestorben als Kaplan in Altendorf.

1585—1587. „Her Lagler“: Rudolf Lagler, von ca. 1580—1600 erster Frühmesser in Schwyz; 1590 während 11 Wochen Kaplan der St. Anna-Brüder in Arth.

ca. 1597. Johannes Müller (Molitor) von Baar, St. Zug, Frühmesser in Schwyz.

ca. 1598—1612. Johann Heinrich Wiget (Wygandt) von Schwyz; 1612 Helfer in Muotathal; amtete 1617 wieder in Zberg; gestorben den 8. Januar 1618.

1615—1616. „Her Bärnet“: Bernhard Höltchin; 1613 Frühmesser oder Helfer in Schwyz; 1598 Pfarrer in Lauerz; 1609 Kaplan in Steinerberg; 1610 Kaplan in Beckenried; 1624 Pfarrer in Feusisberg; 1637 Helfer in Schwyz.

1616—1617 (Ostern). „Her Hans Jakob“: Johann Jakob Schwyzer, Dr. theol.; Kaplan in Schwyz; gestorben in Glarus den 20. August 1629.

1617 (Ostern). „Hr. Konrad“: Konrad Schiegg, Helfer in Schwyz; gestorben den 11. Juni 1629 in Appenzell.

1618. „Her Hans Bartlime“: Johann Bartholomäus..., Frühmesser oder Helfer in Schwyz.

1618—1619. „Hr. Jakob Ränz“: Jakob Renz; 1619 Pfarrer in Muotathal, resig. 1625.

1619. Ulrich Schluempf; 1591 während 11 Wochen Kaplan der St. Anna-Pfründe in Arth.

1619. „Hr. Oswald“: Oswald Winkler; 1600, 7. März bis 10. Okt. auf der St. Anna-Pfründe in Arth; 1619 Pfarrer in Illgau; gestorben in Schwyz den 25. März 1624.

1619—1620. „Hr. Bärnhart Kabis“: Bernhard Kabis oder Cappus, Augustinermönch.

1620—ca. 1622. „Hr. Jörg Meyer“: Georg Meyer.

1622—1624. „Hr. Jakob Schärer“: Jakob Scherer (Tonsor) von Luzern. 1591 Kaplan und 1594 Helfer in Schwyz.

ca. 1622. „Hr. Baumgartner“: Johann Baumgartner von Zug; 1592—1595 Pfarrer in Sachseln.

1624. Nikolaus Meyer.

1624—1626. Franz Grüniger von Schwyz, das 1. mal.

1626—1629. Johann Martin Job von Schwyz, das 1. mal.
(Ohne sichere Chronologie, jedoch nach dem Jahre 1616):

Johann Büntiner von Unterwalden.

Anton... von Freiburg im Üchtland.

Johann Graf von Möhringen, Bayern.

Johann Rudolf Bucher von Mehenberg; 1635—1642 Pfarrer in Sattel.

Johann Schwendimann von Luzern; von Buchrain, kam 1630 als Neupriester auf die Pfarrei Doppelschwand.

Paul Harnisch.

Johann Andreas Fladerer von Freiburg im Breisgau, in Tberg gestorben und daselbst begraben.

Peter Gletting oder Bütin von Steinhausen, St. Zug. (1630 war ein Peter Glettlin Kaplan bei St. Anton in Merenschwand).

Johann Jakob Kölblin von Bellingen am Rhein.

Joseph Würtner von Freiburg im Breisgau.

Hieronymus Witzig von Mögstetten.

ca. 1642—1644. Johann Frischherz von Schwyz; kam als Pfarrer nach Amden; daselbst gestorben den 31. Juli 1669.

1644—1647. Franz Keller, Helfer in Schwyz; gestorben den 1. Juni 1681.

1647—1648 (Dez.) Franz Weber von Schwyz; 1648 Helfer in Schwyz; 1642 und 1751—1752 Kaplan und Helfer in Arth.

1649 Febr.—1651 Mai. Johann Martin Job von Schwyz, das 2. mal; 1648—1649 Pfarrer in Wäggithal; 1651—1653 Pfarrer in Lauerz; 1653—1656 Pfarrer in Wollerau.

1651—1652 Aug. Franz Grüninger von Schwyz, das 2. mal; 1655—1657 Pfarrer in Illgau, am neuen Weg daselbst totgefallen den 19. März 1657.

1652 Sept.—1653 Aug. Johann Walter Wirz von Unterwalden.

1654 Dez.—1655 März. Johann Caspar Zehnder, Frühmesser in Schwyz, geb. 1600; 1629—1651 Professor (2. Pfüründe) im Klosterli; 1641—1662 Frühmesser in Schwyz; kam 1662 nach Altstätten im Rheinthal; gestorben als Pfarrer in Rorschach.

1655 April—1659 Mai. **Johann Kaspar Mußbäumer** von Ägeri, das 1. mal; 1659—1661 Pfarrer in Wollerau.

1659—1661. **Franz Chrüter von Schwyz**; 1662 Pfarrer in Eschenbach, Kt. St. Gallen; daselbst gestorben.

1661 Dez.—1690. **Johann Kaspar Mußbäumer** von Ägeri, das 2. mal; gestorben in Zberg den 1. Mai 1690, 85 Jahre alt.

1690 Mai—1694 Jan. **Johann Leonhard Schorno** von Schwyz.

1694—1706. **Franz Dionys Büeler** von Schwyz, Dr. theol., Not. apost.; resignierte 1706 und wurde der erste Frühmesser in Zberg.

1706, 30. Jan.—1729, 17. April. **Johann Balthasar Marti** von Ingenbohl, geb. 1677; 1735 Kaplan in Seewen; 1736 Okt. bis Jan. 1737 Rektor im Klosterli bei St. Josef in Schwyz; Feldpater in Spanien; 1741 1744 Helfer von Sattel; 1752 Pfarrer in Ingenbohl, wo er 1761 starb.

1729, 31. Mai—1751, 16. Aug. **Johann Georg Marti** von Schwyz; starb den 16. Aug. 1751 und wurde in Zberg begraben.

1751—1752, 23. April. **Sebastian Dominik Ulrich** von Steinen; 1746 Pfarrer in Nuolen; 1748 Pfarrer in Wäggithal; 1752 Pfarrer in Steinen und daselbst gestorben den 9. April 1672.

1752, 26. April—1772, 5. Mai. **Kaspar Felix Lindauer** von Schwyz, geb. 1726; 1772—1794 Pfarrer in Steinen, gestorben daselbst am Schlage den 10. April 1794.

1772, 1. Mai—1795, 30. Mai. **Wendelin Tanner** von Arth, geb. 1735; vorher Frühmesser in Zberg; 1761—1763 Professor im Klosterli in Schwyz (2. Pfründe); 1795—1804 Pfarrer in Arth, daselbst gestorben den 7. April 1804.

1795—1811, 12. April. **Josef Georg Holdener** von Zberg, geb. 1751, Priester 1783; seit 1784 Frühmesser in Zberg;

von Aug. 1799—9. Juni 1800 im Ausland; kam 1811 nach Schwyz; 1829 Kaplan in Biberegg; 20. Febr. 1838 gestorben in Schwyz, in der Pfarrkirche daselbst begraben.

1799—1800. **Josef Heinrich Augustin Schibig** von Zbach, gewesener Frühmesser in Zberg; von der helvet. Verwaltungskammer gewählt.

1811, 18. Juni—1818, 22. Febr. **Engelbert Suter** von Cham, St. Zug; gestorben in Zberg den 22. Febr. 1818, 37 Jahre alt, und daselbst im Chor der Kirche begraben.

1818, 25. Febr.—29. März (ad interim). **P. Gregor Weibel** aus dem Kloster Einsiedeln.

1818, 25. Juli—1822, 6. Nov. **Franz Josef Huber** von Wollerau, geb. 1793, Priester 1817; einige Wochen Kaplan in Uznach; kam später als Pfarrer nach Basadingen, St. Thurgau.

1822, 24. Nov.—1852, 20. Aug. **Josef Remigius Birchler** von Einsiedeln, geb. 1792, bisher Kaplan in Studen; er starb in Zberg den 20. Aug. 1852 im Alter von 60 Jahren und wurde den 23. Aug. im Chor der Pfarrkirche beigesetzt.

1852, 7. Sept.—1868, 2. Juli. **Josef Anton Kälin** von Groß bei Einsiedeln; vorher 18 Jahre Frühmesser in Zberg; gestorben den 1. Okt. 1871 in Willerzell bei Einsiedeln.

1868, 30. April—dato. **Franz Suter** von Schwyz, geb. 2. Febr. 1834 seit dem 30. Nov. 1862 Frühmesser in Zberg.

b) Verzeichnis der Frühmesser in Zberg.

(Errichtung der Frühmeßfründe 1706).

1706—1712. **Franz Dionys Büeler** von Schwyz, Dr. theol., Not. apost., seit 1694 gewesener Pfarrer in Zberg; gefallen bei Sins den 17. Juli 1712 als Feldpater.

1712—1714. **Anton Rigg** von Gersau; 1710—1712 Kaplan in Alpthal; 1726—1751 Pfarrhelfer in Gersau, daselbst gestorben den 17. Juni 1751, 70 Jahre alt.

1714—1717. Georg Anton von Euw von Schwyz; wurde 1717 Pfarrer in Muotathal, resignierte 1744 und starb in Schwyz 1756, 68 Jahre alt.

.... Franz Dionys von Euw von Schwyz, das 1. mal; 1740—1760 Kaplan in Seewen.

.... Josef Anton Riederst von Ingenbohl; starb unbekannt in seiner Heimatgemeinde 1775.

.... Franz Dionys von Euw von Schwyz, das 2. mal.

1763—1772. Wendelin Tanner von Arth, wurde 1772 als Pfarrer von Iberg erwählt.

1772—1774. Roman Eichhorn von Schwyz, geb. 1740; 1767—1770 Pfarrer in Morschach; 1770 Pfarrhelfer und 1771 Pfarrer in Schwyz; 1786—1787 Kaplan in Riemenspalten; gestorben in Schwyz den 24. Juni 1793 und in der Pfarrkirche daselbst begraben.

1775—1784. Heinrich Anton von Hosenthal von Arth, wurde 1784 Pfarrhelfer in Morschach; 1788 Kaplan in Bauen; 1792 Kaplan in Spiringen; 1797 Helfer in Flüelen; floh 1799 nach Deutschland.

1784—1795. Josef Georg Holdener von Iberg; wurde 1795 Pfarrer.

1795—1806. Josef Heinrich Augustin Schibig von Ibach, geb. 1766; Priester 1790; nachher ein Jahr lang Pfarrvikar in Wangen; 1806 Spitalkaplan und 2. Frühmesser in Schwyz; daselbst gestorben den 16. Jan. 1843 und in der Pfarrkirche daselbst begraben; 1799—1800 helvet. Pfarrer in Iberg.

1806—1812. Bonifaz Zürcher von Neuheim, Kt. Zug, gestorben in Iberg den 8. Juni 1812, 63 Jahre alt.

1812—1815. Georg Franz Suter von Schwyz, geb. 1788, Neupriester; 1815 Professor und 1817 Rektor im Klosterli in Schwyz; 1824—1859 Pfarrer in Schwyz; Kommissar, Dekan, Domherr, Not. apost., Ritter vom goldenen Sporn und Graf von Lateran; starb den 28. Jan. 1859 im Alter von 71 Jahren.

1816. Joseph Balthasar Eberhard von Sattel, Neupriester; 1818 Helfer in Uttinghausen; gestorben daselbst im April 1821.

1818—1821. Joseph Anton Ulrich von Küsnacht, geb. 1794, Priester 1818.

1821 (3 Wochen ad int.). Augustin Benziger von Einsiedeln, geb. 1792; 1830 Pfarrer in Riemenspalten.

1822, Juni—Okt. Joseph Waldis von Weggis, Et. Luzern, geb. 1782; 1808—1814 Pfarrer in Uffikon; Pfarrhelfer im Hof zu Luzern; reiste später nach Frankreich; gestorben in Frankfurt a. M.

1823—1826. Meinrad Kälin von Einsiedeln, geb. 1799, Priester 1823.

1827—1834. Joseph Heinrich Augustin Hubli von Jberg, geb. 1805; gestorben in Schwyz den 8. Febr. 1862 und daselbst in der Pfarrkirche begraben.

1835—1852. Anton Kälin von Gross bei Einsiedeln, geb. 1803; den 28. Sept. 1852 zum Pfarrer von Jberg erwählt.

1845—1856. Werner Kälin von Einsiedeln, geb. 1803; gehörte früher unter dem Namen P. Gaudenz dem Kapuzinerorden an; kam als Kaplan nach Merlischachen; wurde 1859 Pfarrer in Flüelen, Et. Uri.

1858—1860. Martin Gyr von Einsiedeln, geb. 1822; früher Pfarrer in Wengi, Et. Thurgau, und Kaplan in Rothenthurm.

1862, 30. Nov.—1868. Franz Suter von Schwyz, geb. 2. Febr. 1833, Priester 1862; den 17. Juni 1868 als Pfarrer von Jberg gewählt.

1868—1870. Meinrad Bürgler von Illgau; 1867—1868 Pfarrvikar in Studen; später nach Amerika; 1885 Pfarrhelfer in Erstfeld; 1887 Pfarrhelfer in Wassen, Et. Uri.

1871, 15. Sept.—1873. Alois Schelbert von Muotathal, geb. 1847, Priester 1870; kam den 21. Okt. 1873 als Pfarrvikar nach Unteriberg.

1879—1880. (Provis.) Joseph Anton Winter aus Deutschland.

c) Verzeichniss der Kapläne und Pfarrvikare in Studen.
(Pfarrvikariat seit 1849).

1789—1791. Johann Balthasar von Höpenthal von Arth, geb. 1766, Priester 1788; 1794—1805 Helfer in Morschach; 1805—1811 Pfarrer in Morschach; Beichtiger im Frauenkloster Muotathal.

1791—1794. Melchior Niederbüzin von Lauerz; 1794—1796 Frühmesser in Lauerz; 1796—1801 Pfarrer in Illgau, daselbst gestorben, 35 Jahre alt.

1794. Josef Franz Beeler von Steinen; resignierte vor Antritt der Pfründe; wurde Kaplan in Merlischachen.

1794—1804. Peter Meyer von Cham, Kt. Zug; gehörte früher dem Kapuzinerorden an; war alsdann in der Einsiedelei auf dem Gubel; 1804 Klosterkaplan in der Au bei Einsiedeln, wo er den 30. März 1826 starb und im Kirchlein daselbst bestattet wurde.

1798—1800. Peter Fischer aus dem Elsaß, Stellvertreter; gewesener Pfarrer im Spital zu Kolmar; seit 1793 in Einsiedeln.

1804—1814. Melchior Ernst, gewesener Pfarrer in Kolmar; war vorher zur Aushilfe in Steinerberg und der Höfe, und im Sommer 1803 auf Hessishöhl.

1814—1815. Blasius Weber von Zug, bisher Frühmesser in Neudorf.

1815 Juni—Okt. Johann Bernhard Bischof aus dem Kt. St. Gallen.

1815 Okt.—1820 Dez. Bernhard Aufdermaur von Schwyz, bisher Pfarrhelfer in Spiringen, Kt. Uri; 1820 Kaplan in Beinwyl, Kt. Margau; gestorben in Schwyz den 4. Juli 1871 und daselbst in der Pfarrkirche begraben.

1821 Jan.—Juni. Jakob Kaiser von Stans; war zuerst Missionär; später Kaplan, 1786 Pfarrhelfer und 1803 Pfarrer in Stans; gestorben den 23. Juni 1821 in Studen und im Chor der Kirche daselbst begraben.

1821—1822. **Josef Remigius Birchler von Einsiedeln**, Lateinlehrer daselbst; wurde den 24. Nov. 1822 zum Pfarrer von Jberg gewählt.

1823 Febr. u. März. **Karl Straumeier von Uri**.

1824 Sept. **Alouis Kramer von Dettingen**, Großherzogtum Baden.

1824—1826. **Thomas Schleuniger** aus dem St. Aargau.

1827—1866. **Joseph Effinger von Einsiedeln**, geb. 1799, Priester 1826; 1826—1827 Kaplan im Frauenkloster Au bei Einsiedeln; gestorben in Studen den 25. Febr. 1866 und auf dem Friedhöfe daselbst begraben.

1866—1867. **P. Viktor Walter**, Konventual des Klosters Einsiedeln.

1867—1868. **Meinrad Bürgler von Illgau**.

1868—1872. **Franz Bläsi von Stans**, geb. 1832, Priester 1857; Kaplan in Rehrliten; 1859 Kaplan im Kloster St. Andreas in Sarnen; 1864 Kaplan in Boderthal; bisher befreundet in Ricken in Obertoggenburg; 1872 Frühmesser in Kerns.

1872—1874. **Pius Nöser von Oberurnen**; 1874 Kaplan in Finstersee, St. Zug; Pfarrer in Roggenburg, St. Bern; Ehrenkaplan in Biberegg.

1875—1876. **Prosper Blättler von Hergiswyl**, Nidwalden, geb. 1836; gehörte zuerst dem Kapuzinerorden an; 1876 Pfarrer in Vättis; 1877 Kaplan in Wallenstadt und Pfarrer in Alpthal bis 1880; Kaplan in Sargans und nachher Pfarrer in Maseltrangen, St. St. Gallen; daselbst gestorben den 29. Sept. 1889.

1877—1893. **Peter Brunner von Ruswil**, St. Luzern, geb. 1832, Priester 1870; 1870 Vikar in Hohenrain; 1893 Pfarrer in Bärishwyl, St. Solothurn.

1893 Nov.—1897 März. **Alfonso Munding von Obermarchthal**, Württemberg, geb. 1869, Neubürger von Unteriberg; Dez. 1892 bis Nov. 1893 Ratechel in Wien; 1897 März bis Juli Vikar in Bülach; 1897 Juli bis dato Missionsrektor in Kollbrunn, St. Zürich.

1897 Juli—1900. Franz Anton Hänn von Schwendi in Württemberg; gestorben in Studen den 28. Dez. 1900, begraben in Schwendi in Württemberg.

1901, Aug. 29. Anton Blunsch von Einsiedeln.

d) Verzeichnis der Kirchenvögte in Zberg.

ca. 1482. Ulrich Räzi und Ulrich Lindauer.

1555. Kaspar Räzi und Martin Blaser.

1567. Georg Ehrler (der ältere), des Rats zu Schwyz.

1567—1590. Gilg Indermatt, des Rats zu Schwyz.

1594 legen Rechnung ab: Hauptmann Balthasar Pfyl und Georg Ehrler (der jüngere), des Rats zu Schwyz und Landvogt im Gaster.

1594—1612. Georg Ehrler (obiger), war 17 Jahre Kirchenvogt.¹⁾

1612—1613. Fähnrich Sebastian Abyberg, Landvogt und Ratsherr.

1613—1622. Kaspar Lindauer, des Rats zu Schwyz.

1622—1625. Heinrich Ehrler, Sohn des Ratsherr und Landvogt Georg Ehrler.

1625—1630. Pantaleon Ehrler²⁾, Bruder des Heinrich Ehrler.

1631—1644. Martin Ehrler³⁾, auf Degenberg gestorben.

1644—1646. Kaspar Dettling, Landvogt.

1646—1652. Kaspar Marty, Michelmat, in Unterschönenbuch gestorben.

1652—1656. Johann Melchior Horat, Stolzboden.

1656—1660. Leonhard Pfyl, Richter und des Rats.

1660—1665. Leonhard Strübi.

1665—1669. Leonhard Pfyl (zum 2. mal).

1669—1671. Franz Füz, Gesandter.

1671—1673. Zacharias Fuchs.

1673—1674. Gilg Marty, Sohn des Kirchenvogt Kaspar Marty.

1674—1676. Rudolf Fässler.

¹⁾ Besaß die Schlipfau und den öbern und untern Stolzboden.

²⁾ Besaß den öbern Stolzboden.

³⁾ Besaß den untern Stolzboden und den St. Johannesberg.

1676—1682. Franz Dettling, Richter.
 1682—1686. Zacharias Fuchs (zum 2. mal).
 1686—1689. Franz Dettling (zum 2. mal).
 1689—1694. Johann Melchior Heller, Richter.
 1694—1696. Melchior Fässler.
 1712. Josef Fuchs, gefallen bei Sins den 17. Juli 1712.
 1714. Johann Gilg Holdener, † 1722, 73 J. a.
 1726. Johann Balthasar Dettling, Richter.
 1728. Johann Balthasar Wiget.

(Ohne Angabe der Zeitdauer):

Franz Anton Aufdermaur, † 9. Juli 1753.
 Johann Polycarp Fässler, † 14. Febr. 1781.
 Johann Kaspar Fässler.
 Johann Georg Fässler, Dohlen, † 9. Febr. 1732.
 Jos. Zacharias Fässler.
 Jos. Franz Fässler, † 16. Jan. 1766.
 Jos. Werner Holdener, † 29. Jan. 1758, 90 J. a.
 Joh. Balth. Holdener, Sohn des Kirchenvogt Joh.
 Gilg Holdener, † 16. Jan. 1757.
 Johann Martin Lagler, † 13. März 1764, 82
 Jahre alt.
 Johann Balth. Marti, † 23. Febr. 1740.
 Johann Kaspar Reichmuth, † 14. Jan. 1754.
—1754. Josef Holdener, Stolzboden. † 9. April 1770.
 1754—1756. Franz Holdener, Schmalzgruben, † 15. Mai 1764.
 1755—1758. Johann Balthasar Fässler, Guggern, † 25. Febr.
 1783.
 1758—1762. Johann Georg Fässler, † 15. Dez. 1786.
 1762—1768. Joh. Balthasar Aufdermaur, † 9. April 1779 in
 Schwyz.
 1768—1770. Johann Leonhard Wiget, † 29. April 1778.
 1770—1772. Balthasar Fässler.
 1772—1774. Jonas Holdener, Sohn des Kirchenvogt Franz
 Holdener; gestorben in Schwyz 1822, 85 J. a.
 1774—1776. Franz Remigius Marti.

1776—1778. Josef Franz Reichmuth, Schlipfau, † 17. Juli 1815, 79 J. a.

1778—1782. Josef Georg Holdener, Stolzboden, † 9. Sept. 1787, Vater von Pfarrer Holdener.

1782—1786. Franz Remigius Marth (zum 2. mal); † 12. Mai 1814, 76 J. a.

1786—1788. Xaver Aufdermaur, Gschwend.

1788—1790. Jak. Josef Dettling, Kastenvogt, Tessenen, † 27. Aug. 1823, 71 J. a.

1790—1792. Johann Balthasar Fässler, † 4. Mai 1808.

1792—1794. Joh. Jos. Balth. Marth.

1794—1796. Jos. Dominik Reichmuth, † 19. Mai 1806, 61 Jahre alt.

1796—1800. Joh. Melch. Felix Marth, Michelmat, † 20. Febr. 1810.

1800—1804. Johann Georg Marth, Boden, Präsident und Richter, † 6. Febr. 1829, 66 J. a.

1804—1806. Josef Fässler, Waag.

1806—1808. Johann Josef Fuchs, Schlößbach.

1808—1810. Franz Xaver Lagler, Laburg, † 22. Sept. 1810.

1810—1812. Jos. Balth. Fässler, Richter, Gschwend, † 4. Juni 1854.

1812—1814. Jos. Franz Dettling, Kantonsrat und Richter, Tessenen, † 1845.

1814—1816. Wendelin Fuchs, Windegg.

1816—1818. Joh. Jos. Balth. Lagler, † 30. Dez. 1817.

1818—1820. Baptist Holdener, Dohlen, † 24. Okt. 1823, 65 Jahre alt.

1820—1822. Franz Anton Aufdermaur, Brennten.

1832—1826. Franz Xaver Reichmuth, Präsident, Tschalun.

1826—1830. Bernardin Dettling, Präsident, Tessenen, † 24. März 1877, 84 J. a.

1830—1834. Balth. Werner Reichmuth, Schlipfau.

1834—1836. Alvis Reichmuth, Windegg, † 1864.

1836—1840. Balth. Marth, Grossrat, Guggern.

1840—1842. Joh. Jos. Wiget, Präsident, Hirsch.

1842—1846. Balth. Marty, Pfandschäfer, Stolzboden.

1846—1848. Franz Holdener, Roggsyten, † 1863 in Amerika.

1848—1855. Fridolin Holdener, Stolzboden, † 1866, 74 J. a.

1855—1857. Fridolin Holdener, b. d. Kirche, † 1874, 80 J. a.

1857—1863. Balthasar Marty, Guggern, † 19. Febr. 1879, 78 J. a.

1863—1867. Xaver Xäffler, Präsident, Gadenstatt, † in Amerika.

1867—1876. Balthasar Marty, Laburg.

1876—1880. Anton Holdener, Ratsherr, Schützenhaus, † 5. Mai 1884.

1880—1889. Bernardin Reichmuth, Windegg.

1889—1893. Balthasar Marty, Laburg, zum 2. mal, † 3. März 1893.

1893—dato. Franz Dettling, Genossenseckelmeister, Tessenen.

